

Gewässerschutz und
Wasserwirtschaft



**Kommunale Abwasserbeseitigung
im Land Brandenburg**

LAGEBERICHT 2005

Impressum

Kommunale Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg – Lagebericht 2005

Herausgeber:

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUV)
Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam
Tel.: 0331/866-7237
Fax: 0331/866-7018
E-mail: pressestelle@mluv.brandenburg.de
Internet: <http://www.brandenburg.de/land/umwelt>

Bearbeitung:

Abteilung Wasser- und Bodenschutz (MLUV), Referat 63
Abteilung Ökologie, Naturschutz und Wasser (LUA), Referat Ö4

Redaktion:

Abteilung Wasser- und Bodenschutz (MLUV)

Titelfoto:

Hans-Christian Schnur (Kläranlage Liebenwalde)

Die Nutzung der topografischen Daten erfolgt mit Genehmigung des LVerMA Brandenburg, GB-G 1/99

Potsdam, Juni 2005

Gesamtherstellung:

Landesumweltamt Brandenburg
Berliner Straße 21-25
14467 Potsdam

Druck:

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Ringstraße 1010
15236 Frankfurt (Oder)
TZ 63/05

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Brandenburg herausgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt für Landes-, Bundestags- und Kommunalwahlen. Missverständlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf Sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden wird.



Vorwort

Eine flächendeckende und ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung stellt für unsere moderne Gesellschaft eine wesentliche Voraussetzung dar. Für den Erhalt der Volksgesundheit ist sie - als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge - unabdingbar.

Sie ist zudem eine wichtige Aufgabe des Gewässer- und damit des Umweltschutzes. Darüber hinaus trägt eine zeitgemäße Abwasserbeseitigung auch zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur bei und ist somit ein Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben. Sie dürfte zudem auch positive Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Tourismus in unserem Land haben.

Der vorliegende, 4. Bericht informiert über die Entwicklung der kommunalen Abwasserbeseitigung seit 1999. Er gibt auch Auskunft über den aktuell erreichten Stand bei der Umsetzung der europäischen Kommunalabwasserrichtlinie (91/271/EWG) in Brandenburg. Damit kommt das Land seiner Verpflichtung zur Information der Bevölkerung zum Stichtag 31.12.2004 gemäß Artikel 16 der o.g. Richtlinie nach.

Dank des intensiven Bemühens der abwasserbeseitigungspflichtigen Gemeinden (Abwasserzweckverbände bzw. Ämter) kann ein großer Erfolg bei der Entwicklung der Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg ausgewiesen werden. Nach jetziger Voraussicht wird das Land Brandenburg die Anforderungen der europäischen Kommunalabwasserrichtlinie bis Ende 2005 inhaltlich und fristgerecht umsetzen. Das Land und die Europäische Kommission haben diese Arbeit zwischen 1991 und 2004 finanziell mit rund 930 Mio. Euro gefördert.

Zum Berichtszeitpunkt sind ca. 80 % der brandenburgischen Bevölkerung – dies entspricht ca. 2,05 Mio. Einwohnern - über eine öffentliche Kanalisation an öffentliche Kläranlagen angeschlossen. Das von ca. 16 % der Bevölkerung anfallende Abwasser wird in abflusslosen Gruben gesammelt und durch eine wiederkehrende Abfuhr ebenfalls auf öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen ordnungsgemäß entsorgt. Etwa 4 % der Einwohner behandeln das Abwasser in Kleinkläranlagen.

Bis Ende 2005 und auch darüber hinaus wird die weitere Entwicklung der kommunalen Abwasserbeseitigung – insbesondere auch unter Berücksichtigung der mit dem demografischen Wandel verbundenen Auswirkungen - eine wichtige Aufgabe im Land Brandenburg darstellen. Neben der noch erforderlichen Vervollständigung und Sanierung der öffentlichen Kanalisation werden sowohl die Ertüchtigung und Prozessoptimierung kommunaler Kläranlagen als auch der Neubau und die Sanierung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben von erheblicher Bedeutung sein.

Dr. Dietmar Woidke

Minister für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz

INHALTSVERZEICHNIS

1 ÜBERBLICK	1
2 ANSCHLUSS AN KOMMUNALE ABWASSERANLAGEN	3
3 KANALISATION UND MITBEHANDLUNG VON REGENWASSER AUF KOMMUNALEN KLÄRANLAGEN	4
3.1 KANALISATION	4
3.2 MITBEHANDLUNG VON NIEDERSCHLAGSWASSER AUF KOMMUNALEN KLÄRANLAGEN	5
4 ANZAHL, AUSBAUGRÖÖE UND ART DER KLÄRANLAGEN	5
5 REINIGUNGSLEISTUNG	9
6 ABWASSERBESEITIGUNG IM LÄNDLICHEN RAUM	11
7 KLÄRSCHLAMMANFALL UND –ENTSORGUNG	14
7.1 ANGEFALLENE MENGEN UND LANDBAULICHE VERWERTUNG	14
7.2. KLÄRSCHLAMMQUALITÄT BEI LANDWIRTSCHAFTLICHER VERWERTUNG	14
Nährstoffe.....	14
Schwermetalle.....	15
8 BEHANDLUNG VON GEWERBLICHEN UND INDUSTRIELLEN ABWÄSSERN IN KOMMUNALEN KLÄRANLAGEN	16
9 INVESTITIONEN	16
10 AUSBLICK	18
11 GLOSSAR	18
12 RECHTLICHE GRUNDLAGEN	19
12.1 EU-RECHT.....	19
12.2 BUNDESRECHT.....	19
12.3 LANDESRECHT	20
13 VERWALTUNGSVORSCHRIFTEN UND RICHTLINIEN	20
ANHANG	21
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	22
ERLÄUTERUNGEN	23

Land Brandenburg

Kläranlagen größer 10.000 Einwohnerwerte



Kläranlagen

Jüterbog Name der Kläranlage

Größenklassen in Einwohnerwerten

-  > 10.000 - < 15.000
-  15.000 - < 100.000
-  100.000 - < 150.000
-  ≥ 150.000

 Flussgebietseinheit Elbe nach EG-WRRL mit Bearbeitungsgebieten

 Flussgebietseinheit Oder nach EG-WRRL mit Bearbeitungsgebieten

0 10 20 30 40 50 Kilometer

Stand: 31.12.2003

1 ÜBERBLICK

Dieser Bericht dient der Information der Öffentlichkeit über den Stand der Beseitigung von kommunalem Abwasser und der Entsorgung von Klärschlamm zum 31.12.2004. Die Zahlen des vorliegenden Lageberichtes 2005 für Brandenburg beruhen auf aggregierte Daten des Landesumweltamtes, die bei den entsorgungspflichtigen Gemeinden, Ämtern und Abwasserzweckverbänden im Jahr 2004 erhoben und von den Wasserbehörden im Jahr 2005 ergänzt wurden. Der Stand der Daten ist jeweils an den einzelnen Stellen im Bericht dokumentiert. Der Lagebericht 2005 ist nach 1999, 2001 und 2003 der vierte Bericht des Landes Brandenburg in Erfüllung seiner Verpflichtung nach Art. 16 der „Richtlinie des Rates vom 21. Mai 1991 über die Behandlung von kommunalem Abwasser“ (91/271/EWG) – kurz EU-Kommunalabwasserrichtlinie. Mit dieser Richtlinie haben sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) auf ein einheitliches Niveau bei der Behandlung von Kommunalabwasser verständigt. In der Richtlinie werden Reinigungsanforderungen, Überwachungsverfahren und Fristen für einen stufenweisen Ausbau einer ordnungsgemäßen abwassertechnischen Infrastruktur vorgegeben. Damit die EU-Kommunalabwasserrichtlinie in den einzelnen Mitgliedstaaten wirksam werden konnte, musste sie in nationales Recht umgesetzt werden. Das ist für die Bundesrepublik Deutschland durch das novellierte Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und der Abwasserverordnung (AbwV) sowie für das Land Brandenburg durch die Veröffentlichung der Brandenburgischen Kommunalabwasserverordnung (BbgKAbwV) erfolgt. In ihr sind die Termine enthalten, die von der EU zur Errichtung von Abwasseranlagen in empfindlichen Gebieten festgelegt wurden. Das Land Brandenburg ist als empfindliches Gebiet i. S. der Richtlinie 91/271/EWG eingestuft. Die nachstehenden Anforderungen waren bzw. sind in Brandenburg noch umzusetzen.

Tab. 1: Anforderungen aus der Brandenburgischen Kommunalabwasserverordnung an die Errichtung und Ausstattung von Anlagen zur Abwasserbeseitigung (EW : Einwohnerwerte)

In gemeindlichen Gebieten	Anforderung an die Abwasserbeseitigung	Ausstattung der Kläranlage	Frist
> 10.000 EW	Errichtung von Kanalisationen* und Kläranlagen	Nährstoffreduzierung (weitergehende Abwasserbehandlung)	31.12.98
ab 2.000 EW	Errichtung von Kanalisationen* und Kläranlagen	biologische Abwasserbehandlung	31.12.05
< 2.000 EW	Geeignete Abwasserbehandlung für kommunales Abwasser, das in Kanalisationsnetze eingeleitet wird		31.12.05

* Ist die Errichtung einer Kanalisation nicht gerechtfertigt, weil sie entweder keinen Nutzen für die Umwelt mit sich bringen würde oder mit übermäßigen Kosten verbunden wäre, so sind individuelle Systeme oder andere geeignete Maßnahmen erforderlich, die das gleiche Umweltschutzniveau gewährleisten (§ 4 Abs. 2 Brandenburgische Kommunalabwasserverordnung (BbgKAbwV)).

Mit Stand zum 31.12.2003 erfüllen fast 98 % der öffentlichen Kläranlagen im Land Brandenburg die in der europäischen Kommunalabwasserrichtlinie vorgegebenen Anforderungen. Die Abbildungen 1 bis 4 illustrieren in Verbindung mit den vorangegangenen Lageberichten den Fortschritt des Landes Brandenburg im Bereich der kommunalen Abwasserbehandlung.

In allen gemeindlichen Gebieten mit mehr als 10.000 EW sind Kanalisationen und Kläranlagen vorhanden. Die Ausrüstung der Kläranlagen entsprach 2004 – bis auf wenige Ausnahmen - vollständig den Anforderungen der EU-Kommunalabwasserrichtlinie, d.h. sie besitzen neben mechanischen und biologischen Reinigungsstufen auch Anlagen zur Elimination der Pflanzennährstoffe Phosphor und Stickstoff als weitergehende Reinigung. Für die o.g. Ausnahmen sind die gebotenen Nachrüstungen in Genehmigung oder Realisierung.

Auch in gemeindlichen Gebieten ab 2.000 bis 10.000 EW gibt es Kanalisationen und Kläranlagen, soweit das gerechtfertigt ist. Bis auf eine geringe Anzahl entsprechen die Kläranlagen den Anforderungen der EU-Kommunalabwasserrichtlinie, d.h. sie sind mindestens mit mechanischer und

biologischer Reinigungsstufe ausgestattet. Die noch erforderliche Nachrüstung einiger Kläranlagen soll entsprechend der Fristvorgabe bis zum 31.12.2005 realisiert werden.

Nach jetziger Voraussicht wird Brandenburg die EU-Kommunalabwasserrichtlinie bis zum 31.12.2005 umsetzen.

Eine Übersicht zum Stand der Erfüllung der an die Abwasserbehandlungsanlagen durch die EU-Kommunalabwasserrichtlinie gestellten Anforderungen geben die Abbildungen 1 und 2. Die Angaben in der Abbildung 1 zeigen, dass alle Kläranlagen mit einer Kapazität von 100.000 EW und mehr - rechts dargestellt - die zum 31.12.1998 geforderten Reinigungsstufen besitzen. Darüber hinaus ist festzustellen, dass dies nunmehr auch für alle Anlagen im Kapazitätsbereich zwischen 10.000 und 100.000 EW zutrifft.

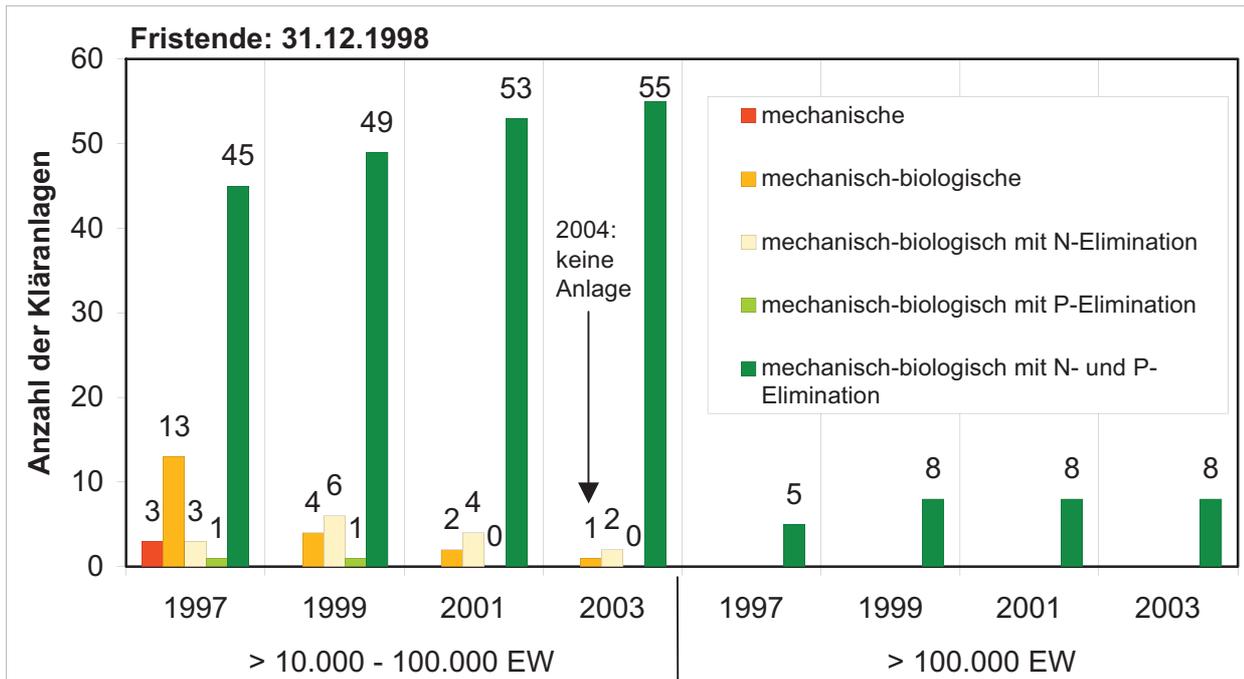


Abb. 1: Stand und Entwicklung bezüglich der Ausstattung der kommunalen Kläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe und Nährstoffreduzierung (N- und P-Elimination) für Anlagen größer 10.000 EW in Erfüllung der Anforderungen der EU-Kommunalabwasserrichtlinie

Im Kapazitätsbereich zwischen 2.000 und 10.000 EW gibt es nach wie vor nur eine Kläranlage, die in der bis Ende 2005 verbleibenden Zeit mit einer biologischen Reinigungsstufe auszurüsten wäre (Abbildung 2). Hier ist die Überleitung des Abwassers zu einer anderen Kläranlage die kostengünstigere Lösung. Die Fertigstellung der Druckleitung ist im August 2005 geplant.

Die in der Abbildung 2 für das Jahr 2001 dargestellte noch offene Nachrüstung von 6 Anlagen im Bereich zwischen 100 und 2.000 EW hat sich durch die Außerbetriebnahme von 3 und Nachrüstung einer dieser Anlagen auf zwei reduziert. Diese verbleibenden 2 Abwasserbehandlungsanlagen mit einer Ausbaugröße von 100 bzw. 400 EW sollen bis zum 31.12.2005 stillgelegt werden (Kläranlage Schönfelde bereits im Sommer 2004).

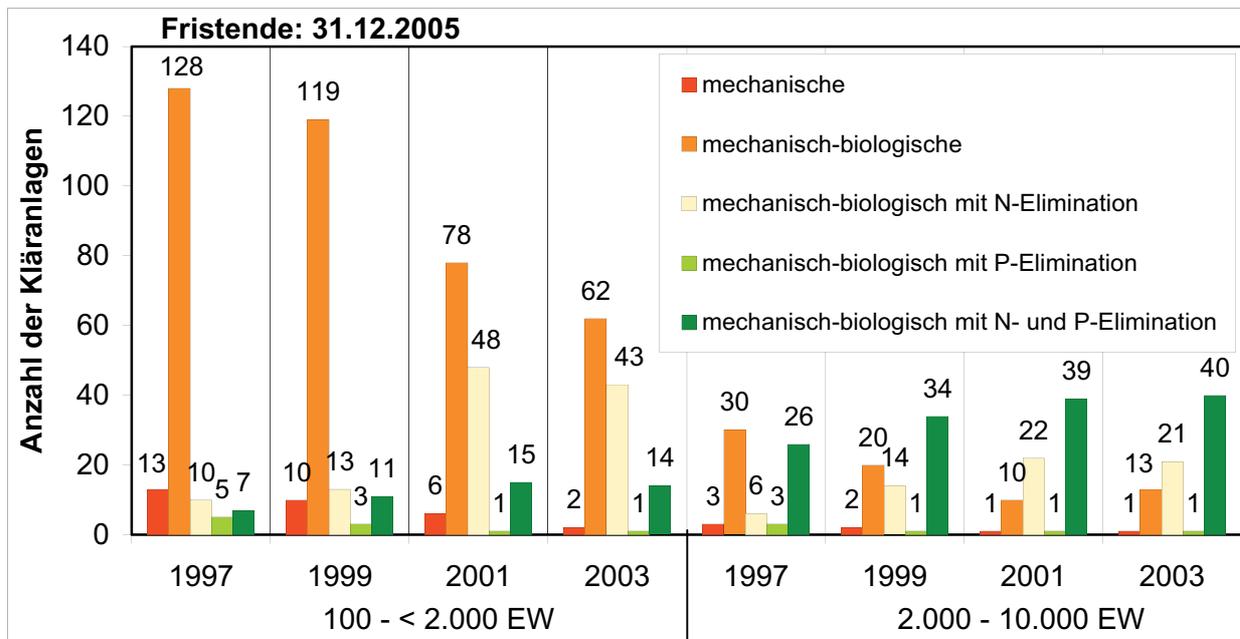


Abb. 2: Übersicht über Entwicklung, Stand und verbleibende Aufgaben bei der Ausstattung der Kläranlagen des Landes im Kapazitätsbereich zwischen 100 und 10.000 EW

2 Anschluss an kommunale Abwasseranlagen

Mit Stand zum 31.12.2003 sind ca. 80 % der brandenburgischen Bevölkerung – dies entspricht ca. 2,05 Mio. Einwohnern - über eine öffentliche Kanalisation an Brandenburger und Berliner Kläranlagen angeschlossen. Das von ca. 16 % der Bevölkerung anfallende Abwasser wird in abflusslosen Gruben gesammelt. Dieses Abwasser wird durch eine wiederkehrende Abfuhr durch die kommunalen Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung ebenfalls auf öffentlichen Kläranlagen ordnungsgemäß entsorgt. Hiernach ließen ca. 96 % der Bevölkerung des Landes Brandenburg ihr Abwasser in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen reinigen. Etwa 4 % der Einwohner behandeln das Abwasser in Kleinkläranlagen. Einen Überblick über die Entwicklung und den Stand des Anschlusses an Anlagen zur Kommunalabwasserbeseitigung geben die Abbildungen 3 und 4.

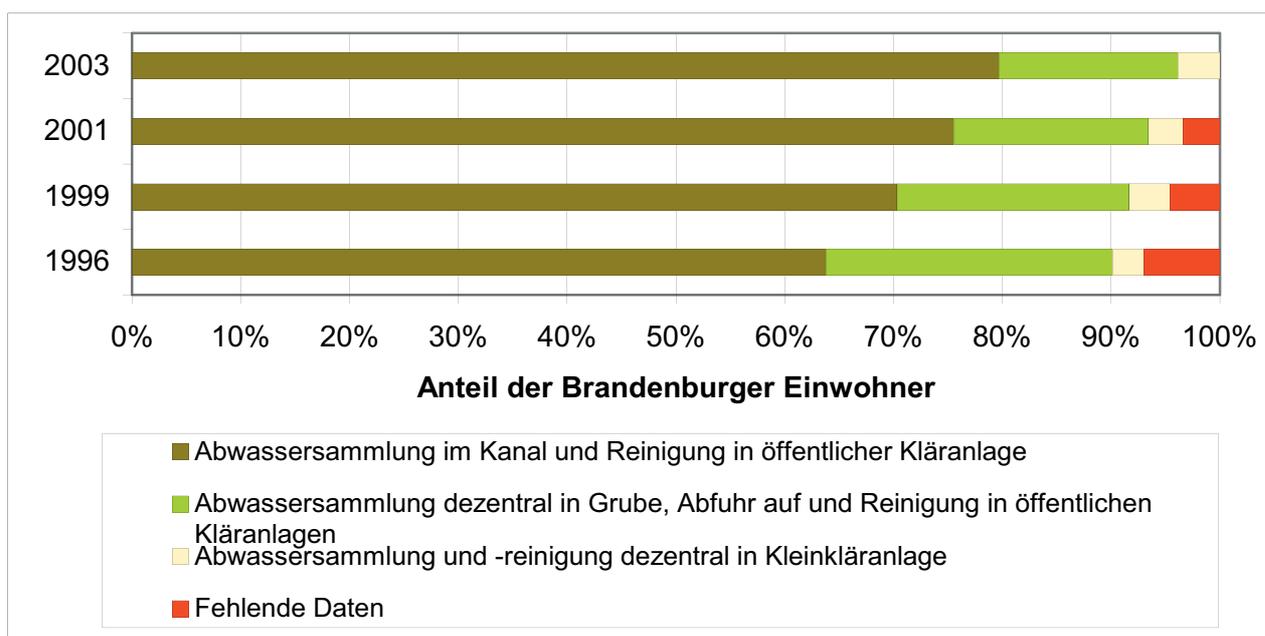


Abb. 3: Entwicklung des Anschlussgrades an die Kanalisation in Brandenburg von 1996 - 2003

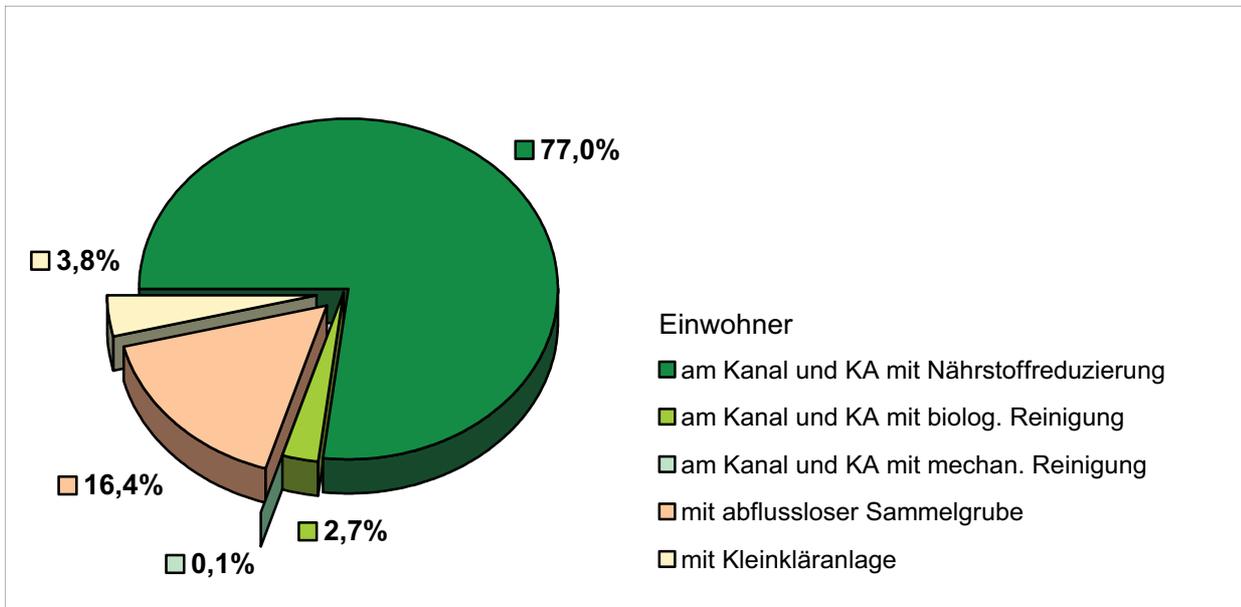


Abb. 4: Anteile verschiedener Arten der Abwasserreinigung und der Abwassersammlung 2003

Eine Zusammenstellung der Anschlussverhältnisse in den Landkreisen und in den einzelnen Gemeinden geben die Tabelle 6 und die Abbildung 9 dieses Lageberichtes.

Die ordnungsgemäße und vollständige Abwasserbeseitigung in den dünn besiedelten ländlichen Gebieten des Landes ist bis Ende 2005 und auch darüber hinaus ein Handlungsschwerpunkt, auf den im Kapitel 6 ausführlicher eingegangen wird. Weil die dezentrale Abwasserbeseitigung für den ländlichen Raum von besonderer Bedeutung ist, hat das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz mit der Richtlinie über den Einsatz von Kleinkläranlagen vom 28.03.2003 und mit dem Erlass W/09/05 zur Abfuhr des Abwassers abflussloser Sammelgruben und des Klärschlammes aus Kleinkläranlagen vom 07.02.2005 die Rahmenbedingungen der dezentralen Abwasserbeseitigung fortgeschrieben und aktualisiert.

3 Kanalisation und Mitbehandlung von Regenwasser auf kommunalen Kläranlagen

3.1 Kanalisation

Bei Gründung des Landes Brandenburg im Jahr 1990 gab es einen Bestand von ca. 5.400 km Rohrnetz für die Misch-, Schmutz- und Niederschlagswasserableitung.

Diese Kanalnetze wurden seitdem durch die kommunalen Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung überwiegend als Schmutzwasserkanalisation erweitert. Ende 2003 waren im Land Brandenburg rund 26.100 Kilometer öffentliche Abwasserkanalisation verlegt. Art und Länge des Kanalnetzes zwischen 1990 und 2003 sind in der Tabelle 2 zusammengefasst.

Tab. 2: Art und Länge des Kanalnetzes zwischen 1990 und 2003

	Gesamte Kanallänge [km]	Davon Kanallängen [km] für		
		Mischwasser	Schmutzwasser	Regenwasser
1990	5.400	5.400		
1998	10.684	696	7.670	2.318
2001	14.605	744	10.690	3.171
2003*	26.100	1.100	20.300	4.700

[Quelle: Statistische Berichte; Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg bzw. für 2003* LUA Brandenburg]

Nach § 71 Absatz 1 BbgWG bedürfen Kanalisationssysteme einer Genehmigung durch die unteren

Wasserbehörden. Da undichte Kanäle ein Gefährdungspotential für Boden und Grundwasser darstellen können, müssen die Kanalisationsnetze nach § 75 BbgWG von den Betreibern überwacht werden. Die Verwaltungsvorschrift über die Durchführung von Genehmigungen für Kanalisationsnetze vom 20. Oktober 1995 regelt den Umfang, die Art und Häufigkeit der Überwachung der Kanäle. Sie schreibt insbesondere vor:

- die erstmalige Erfassung des Zustandes des gesamten Kanalnetzes bis zum Jahr 2000 und
- die Prüfung des Zustandes (einschließlich Dichtigkeit) des gesamten Netzes alle 15 Jahre nach vollständiger Ersterfassung.

Werden durch die Überwachung Mängel festgestellt, hat der Betreiber diese unverzüglich abzustellen.

3.2 Mitbehandlung von Niederschlagswasser auf kommunalen Kläranlagen

Umweltverträgliche Regenwasserbewirtschaftung bedeutet, das Niederschlagswasser nach dem Vorbild des natürlichen Wasserkreislaufes breitflächig und möglichst nahe am Ort des Anfalls zu versickern. Dies dient dem Erhalt der Grundwasservorräte, der Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes und dem Hochwasserschutz. Das Brandenburgische Wassergesetz schreibt vor, dass - soweit eine Verunreinigung des Grundwassers nicht zu besorgen ist oder andere Belange dem nicht entgegenstehen - das Regenwasser nach Möglichkeit zu versickern ist. Die Gemeinden können durch Satzung bestimmen, dass das Niederschlagswasser auf den Grundstücken, auf denen es anfällt, versickert werden muss (§ 54 BbgWG).

Das Niederschlagswasser in Siedlungsgebieten wird üblicherweise

- über ein Trennsystem (getrennte Ableitung von Schmutz- und Regenwasser) mit oder ohne Behandlung einem Gewässer zugeführt oder
- über ein Mischsystem einer Kläranlage zugeführt bzw. bei Spitzenabflüssen teilweise als Mischwasser (Schmutz- und Regenwasser) direkt und ungereinigt in ein Gewässer eingeleitet oder
- über modifizierte Misch- und Trennsysteme abgeleitet oder
- vor Ort versickert.

Meist gibt es in größeren Städten mehrere Entsorgungssysteme: ältere Stadtteile, die im Mischsystem ihr Regenwasser entsorgen und Neubaugebiete, in denen häufig dezentrale Entsorgungsvarianten (Trennsysteme mit Regenrückhaltungsmöglichkeiten) in die Praxis umgesetzt wurden. Bei Vorhandensein einer Mischwasserkanalisation wird das Regenwasser den Kläranlagen zugeleitet und dort behandelt. Regenspitzenabflüsse aus Mischkanalisationen gelangen unbehandelt in die Vorfluter und belasten die Gewässer.

Zu Beginn des Jahres 1999 gab es nach Erhebungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik außerhalb der Klärwerke insgesamt 48 Anlagen speziell zur Rückhaltung bzw. Ableitung und teilweisen Behandlung des Regenwassers. Inzwischen ist die Anzahl dieser Anlagen im Land erheblich gestiegen.

4 Anzahl, Ausbaugröße und Art der Kläranlagen

Zum 31.12.2003 wurden im Land Brandenburg 262 kommunale Abwasserbehandlungsanlagen und zwei industriell bzw. gewerbliche Anlagen, die einen erheblichen Anteil Kommunalabwasser reinigen (mehr als 10.000 angeschlossene Einwohner) betrieben. Die nachstehende Übersicht enthält die Kläranlagenzahl insgesamt und die Anlagenanzahl je Größenklasse jeweils für die Jahre 1997, 1999, 2001 und 2003.

Tab. 3: Übersicht zur Entwicklung der Kläranlagenanzahl – Gesamtzahl je Größenklasse für ausgewählte Jahre ab 1997

Größenklasse der Kläranlagen	Anzahl der Kläranlagen im Jahr			
	1997	1999	2001	2003
>100.000 EW	5	8	8	8
>10.000 – 100.000 EW	65	60	59	58
2.000 – 10.000 EW	68	71	73	76
100 – < 2.000 EW	163	156	148	122
Gesamtzahl der Kläranlagen	301	295	288	264

Die Reduzierung der Kläranlagen von 288 im Jahr 2001 auf 264 im Jahr 2003 ergibt sich aus der Außerbetriebnahme weiterer kleiner Anlagen zu Gunsten größerer wirtschaftlicher Anlagen. Die 264 Kläranlagen hatten Ende 2003 mit einer Gesamtausbaugröße von rd. 3,54 Mio. Einwohnerwerten (Brandenburger Anteil) eine um ca. 6 % größere Kapazität als die 295 Anlagen im Jahr 1999. Von der Gesamtkapazität 2003 wird ein Anteil von etwa 2,6 Mio. EW für die Kommunalabwasserreinigung vorgehalten. Der überwiegende Teil der verbleibenden Kapazität wird zur Reinigung von Abwasser aus Gewerbe und Industrie eingesetzt, das aufgrund seiner Zusammensetzung auf kommunalen Kläranlagen mitbehandelt werden darf. Fünf im Umland Berlins gelegene Kläranlagen der Berliner Wasserbetriebe (BWB) reinigen sowohl in Berlin als auch im Land Brandenburg anfallendes Abwasser. Zudem wird Abwasser von rd. 64.000 Brandenburgern außerhalb des Landes Brandenburg behandelt. Den größten Anteil leisten dabei die Kläranlage Gubin in Polen sowie die Abwasserbehandlungsanlage Ruhleben in Berlin, während ein geringerer Teil dieses Abwassers in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen gereinigt wird. Der Stand und die Entwicklung der Kläranlagenausstattung mit Reinigungsstufen zum Schutz der Gewässer durch gezielte Verminderung der sauerstoffzehrenden Stoffe mittels mechanischer und biologischer Reinigungsstufe und der eutrophierenden Stoffe mittels Stickstoff- und Phosphorelimination im Kommunalabwasser ist in Abbildung 5 dargestellt.

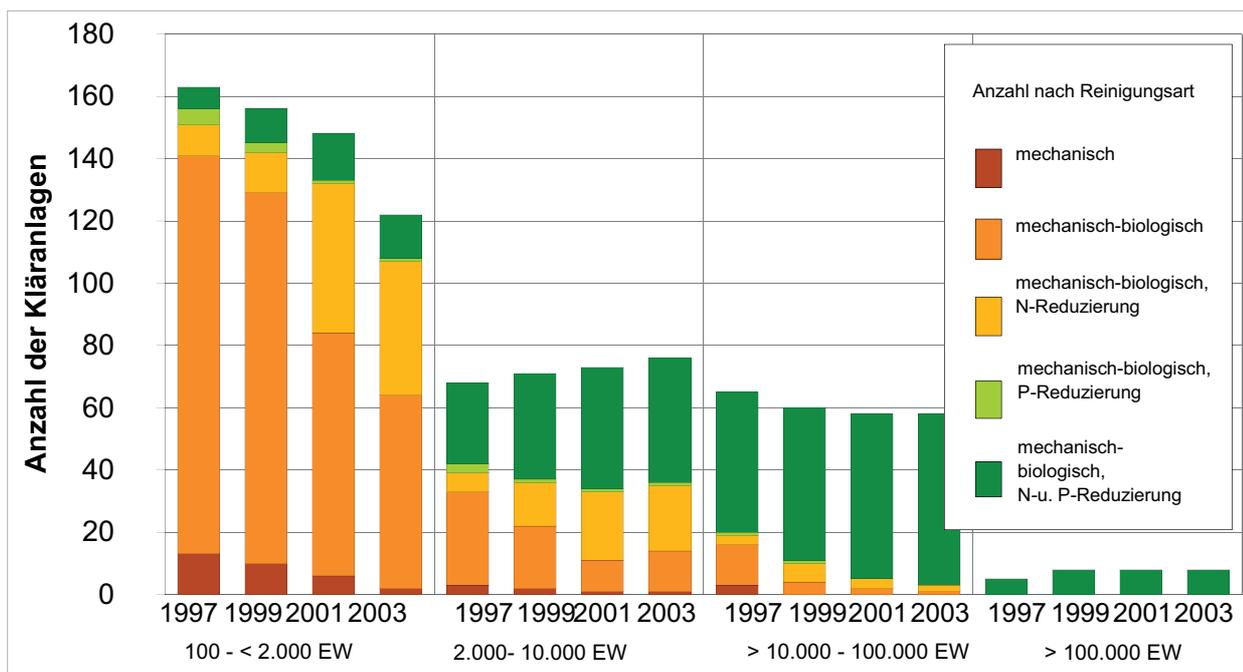


Abb. 5: Anzahl der vorhandenen Kläranlagen in den Jahren 1997 bis 2003 gruppiert nach Größenklassen und unterteilt nach Art der Abwasserreinigung

Entsprechend den Anforderungen waren die Kläranlagen mit einer Kapazität größer als 10.000 Einwohnerwerte zusätzlich mit einer Nährstoffreduzierung auszurüsten. Auf diesen großen Kläranlagen mit gezielter Stickstoff- und Phosphorreduktion wurden 72,8 % des anfallenden Brandenburger Kommunalabwassers gereinigt. Auch eine beträchtliche Anzahl kleinerer Abwasserbehandlungsanlagen (Anlagenkapazität jeweils kleiner als 10.000 EW) ist vollständig oder teilweise mit gezielter Nährstoffminderung ausgerüstet.

Diese Ausrüstung der Kläranlagen gestattete im Jahr 2003 die gezielte Reduktion der Stickstoff- bzw. Phosphorfracht bei mehr als 93 % des Brandenburger Kommunalabwassers. Die Abbildung 6 stellt die Entwicklung seit 1997 und den erreichten Stand dazu dar.

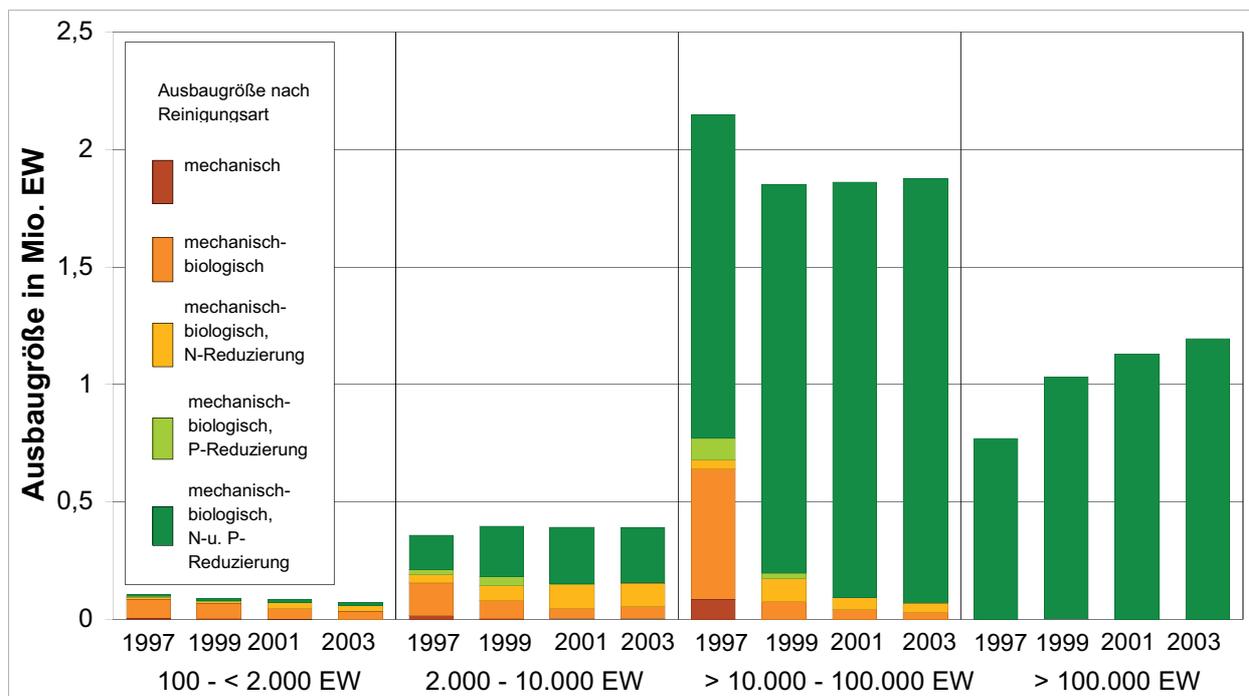


Abb. 6: Kläranlagenkapazitäten in Mio. Einwohnerwerten für die Jahre 1997 bis 2003 (Vorhandene Kapazitäten gruppiert nach Größenklassen der Kläranlagen und unterteilt nach Art der Abwasserreinigung)

Die Abbildungen 5 und 6 zeigen, dass alle Kläranlagen mit einer Kapazität von größer 100.000 EW die gemäß EU-Kommunalabwasserrichtlinie bis zum 31.12.1998 geforderten Reinigungsstufen mechanisch, biologisch, Stickstoff- und/oder Phosphorelimination besitzen.

Das galt bis Ende 2001 auch – bis auf wenige Ausnahmen – für die Anlagen im Kapazitätsbereich von größer 10.000 bis 100.000 EW. Eine dieser verbleibenden Anlagen, die neue mit Stickstoff- und Phosphorelimination ausgerüstete Kläranlage Lübbenau/Spreewald, wurde im September 2004 eingeweiht.

Im Kapazitätsbereich ab 2.000 bis 10.000 EW gab es Anfang 2004 noch eine Kläranlage, die Kläranlage Welzow-Nord, die zur Erfüllung der Anforderungen in der bis 2005 verbleibenden Zeit mit einer biologischen Reinigungsstufe auszurüsten oder aber stillzulegen ist. Hier wird die Überleitung des Abwassers zu einer anderen Kläranlage als kostengünstigere Lösung favorisiert. Die Fertigstellung der Druckleitung ist im August 2005 geplant.

Tab. 4: Ausbaustand der Brandenburger Kläranlagen 1997 bis 2003

Art der Kläranlage	Größenklasse in Einwohnerwerten																													
	100 - < 2.000						2.000 - 10.000						> 10.000 - 100.000						> 100.000						alle Größen					
	1997	1999	2001	2003	1997	1999	2001	2003	1997	1999	2001	2003	1997	1999	2001	2003	1997	1999	2001	2003	1997	1999	2001	2003	1997	1999	2001	2003		
mechanische Kläranlage (m)	[Anzahl]	13	10	6	2	1	1	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	19	12	7	3			
	[EW]	6.096	2.930	1.350	500	17.050	5.550	85.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	108.146	8.480	4.850	4.000				
mechanisch-biologische Kläranlage (m, b)	[Anzahl]	128	119	78	62	30	20	13	4	2	1	1	13	4	2	1	0	0	0	0	0	0	171	143	91	76				
	[EW]	79.154	65.025	44.799	34.479	138.520	72.994	555.000	76.927	40.927	30.000	30.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	772.674	214.946	139.215	115.368				
mechanisch-biologische Kläranlage mit Nährstoffelimination N _{ges.} (m, b, N)	[Anzahl]	10	13	48	43	6	14	21	6	4	2	2	3	6	4	2	0	0	0	0	0	0	19	33	73	66				
	[EW]	7.090	8.195	24.585	24.675	35.400	64.200	104.199	99.199	40.000	99.000	51.000	39.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	82.490	171.395	167.784	162.874				
mechanisch-biologische Kläranlage mit Nährstoffelimination P _{ges.} (m, b, P)	[Anzahl]	5	3	1	1	3	1	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	9	5	2	2				
	[EW]	6.230	3.160	330	330	18.950	4.000	2.000	2.000	90.000	21.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	115.180	28.160	2.330	2.330				
mechanisch-biologische Kläranlage mit Nährstoffelimination N _{ges.} , P _{ges.} (m, b, N, P)	[Anzahl]	7	11	15	14	26	34	39	40	45	49	53	55	5	8	8	8	8	8	8	8	5	83	102	115	117				
	[EW]	5.920	9.224	14.910	13.260	149.432	215.932	241.342	235.242	1.377.800	1.652.300	1.769.800	1.806.999	770.775	1.030.975	1.130.152	1.195.552	1.195.552	1.195.552	1.195.552	1.195.552	1.195.552	2.303.927	2.908.431	3.156.204	3.251.053				
Gesamt	[Anzahl]	163	156	148	122	68	71	73	76	65	60	59	58	5	8	8	8	8	8	8	8	5	301	295	288	264				
	[EW]	104.490	88.534	85.974	73.244	359.352	362.676	392.530	390.830	2.147.800	1.849.227	1.861.727	1.875.999	770.775	1.030.975	1.130.152	1.195.552	1.195.552	1.195.552	1.195.552	1.195.552	770.775	2.908.431	3.331.412	3.470.383	3.535.625				

5 Reinigungsleistung

Aus den Angaben der Betreiber der Brandenburger Klärwerke wurde für das Jahr 2003 die Jahresabwassermenge (Trockenwetteranfall) von rd. 219 Mio. m³ ermittelt. Diese Menge enthält neben dem Abwasser aus Gewerbe und Industrie, das aufgrund seiner ähnlichen Belastung in kommunalen Kläranlagen mitgereinigt werden darf, auch Abwasser aus dem Land Berlin. Von der im Jahr 2003 insgesamt im Land Brandenburg über Kanalsysteme und mobile Abfuhr erfassten Abwassermenge (einschließlich Anteil aus Berlin) wurden fast 99 % mit gezielter Stickstoffreduzierung und fast 98 % mit gezielter Phosphorreduzierung behandelt. Im Ergebnis der durchgeführten Errichtung, Sanierung und Prozessoptimierung kommunaler Abwasserbehandlungsanlagen konnten die Einleitfrachten in die Gewässer bezüglich der wesentlichen Parameter Biochemischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (BSB₅), Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB), Gesamtstickstoff anorganisch (N_{anorg. ges.}) und Gesamtphosphor (P_{ges.}) - in Anlehnung an die Methodik der Länder Arbeitsgemeinschaft Wasser korrekturgerechnet – in der Vergangenheit deutlich reduziert werden (Abbildung 7).

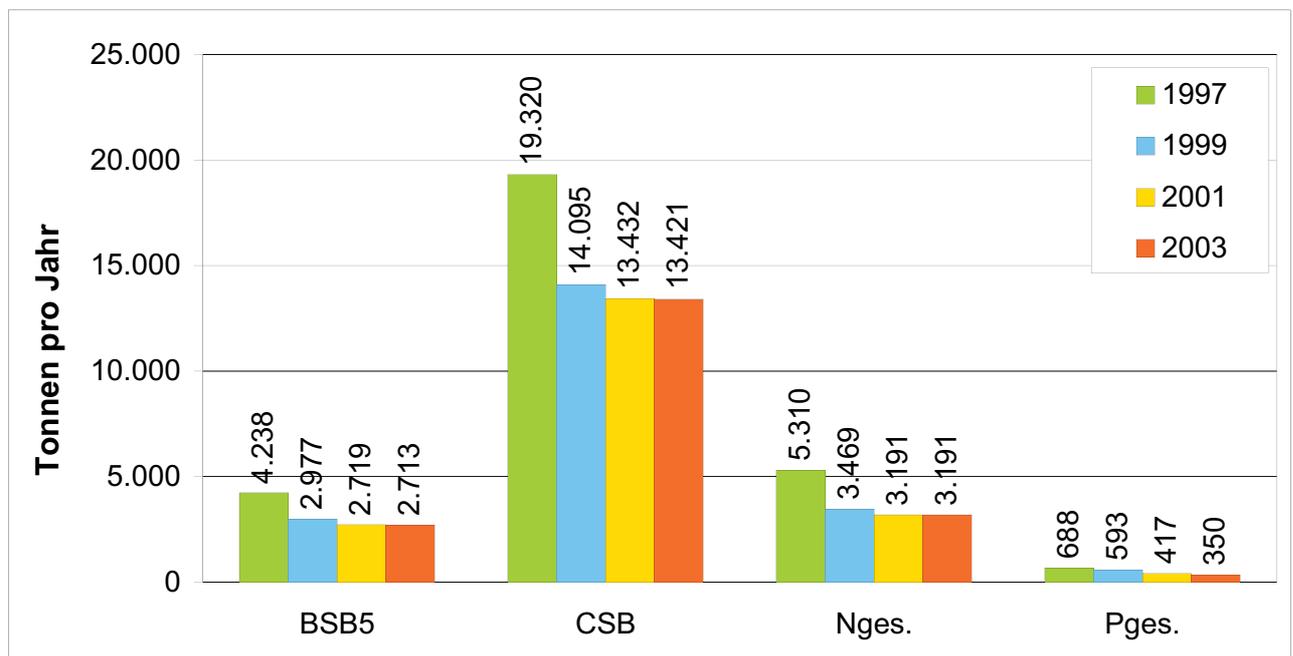


Abb. 7: Frachten aus den kommunalen Kläranlagen Brandenburgs* in die Gewässer (*einschließlich kommunaler Abwasseranteil aus den zwei größten gewerblich bzw. industriellen Kläranlagen)

Die Kläranlagen im Land Brandenburg erreichten im Jahr 2003 eine Reduzierung von 88,2% bei Gesamt-Phosphor und von 81,6% bei Gesamt-Stickstoff bezogen auf die Zulauffracht. Damit konnte ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Gewässergüte in unseren Fließgewässern erreicht werden. Die Abbildung 8 und die Tabelle 5 bestätigen diese positive Entwicklung der Gewässergüte. Die beiden schlechtesten Gewässergüteklassen - IV („übermäßig verschmutzt“) und III-IV („sehr stark verschmutzt“) - sind bis auf wenige Kilometer im Sauerstoffhaushalt anfällige, gestaute Fließgewässer nicht mehr anzutreffen. Damit erreichte Brandenburg im Jahr 2001 für fast 40 % der klassifizierten Fließgewässer die Zielgewässergüteklasse II („mäßig belastet“) oder besser. Im Vergleich dazu betrug dieser Anteil 1990 nur etwas mehr als 30 %.

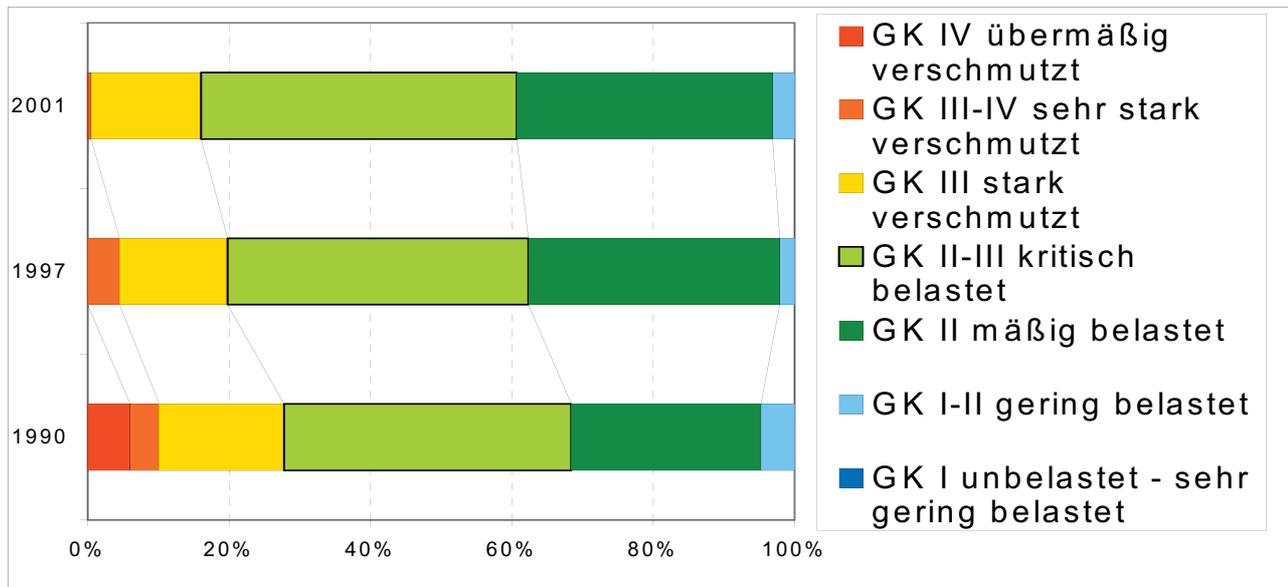


Abb. 8: Übersicht über die Fließgewässergüte als ein Indikator einer wirksamen Abwasserreinigung im Zeitraum von 1990-2001 (Anteile in Prozent, bezogen auf die Gesamtlänge der gütebewerteten Gewässerkilometer)

Analog zur Klassifizierung der saprobiellen Belastung von Fließgewässern für die klassische Gewässergütekarte ist auch die Anwendung eines trophischen Klassifikationsschemas nach LAWA (1998 – unveröffentlicht) möglich. Dieses Schema dient zur Beschreibung und Einstufung der Intensität der durch Photosynthese in den Fließgewässern hervorgerufenen Primärproduktion. Zur Überwachung der trophischen Entwicklung werden in den brandenburgischen Gewässern regelmäßig der Chlorophyll a-Gehalt als Äquivalent für die phytoplanktische Biomasse, ebenso wie die Trophie steuernden Nährstoffe Phosphor und Stickstoff analysiert.

In der Tabelle 5 ist die Entwicklung der Trophieklassen an drei exemplarisch ausgewählten Gütemessstellen der Havel – hier stellvertretend als größtes brandenburgisches Fließgewässer - zwischen 1991 und 2003 dargestellt. Hiernach kann insgesamt eine deutliche – teilweise um mehrere Klassen festzustellende - Verbesserung der trophischen Situation der Havel ausgewiesen werden.

Wesentliche Ursachen der für das letzte Jahrzehnt dokumentierten Verbesserung der Fließgewässergüte bilden insgesamt neben der Einführung phosphatfreier Waschmittel und des erheblichen Rückgangs der Austräge aus landwirtschaftlich genutzten Flächen der Ausbau, die Sanierung und die Prozessoptimierung der kommunalen Kläranlagen.

Tab. 5: Entwicklung der Trophieklassen nach LAWA (1998) der Havel an den Gütemessstellen Hennigsdorf, Potsdam und Brandenburg zwischen 1991 und 2003

	Havel											
	Hennigsdorf				Potsdam				Brandenburg			
	Chl-a	P _{ges.}	NO ₃ -N	NH ₄ -N	Chl-a	P _{ges.}	NO ₃ -N	NH ₄ -N	Chl-a	P _{ges.}	NO ₃ -N	NH ₄ -N
1991	III	II - III	I	II - III	III - IV	III	II - III	IV	III - IV	III - IV	II	III - IV
1992	III	III	I - II	III	III - IV	III - IV	III	IV	III - IV	III - IV	II - III	III - IV
1993	III	II - III	I	II - III	III - IV	III	II - III	IV	III - IV	III	II	III
1994	II-III	II - III	II	II - III	III	II - III	II - III	III - IV	III	II - III	II - III	III
1995	II-III	II - III	I - II	II - III	III	III	II - III	III	III	III	II	II - III
1996	II	II - III	I	III	III	II - III	II - III	III - IV	III	III	II	III
1997	II	II - III	I	III	III	III	II - III	III	III	III	II	II - III
1998	II	II - III	I	II - III	III	III	II - III	III	III	III	II	II - III
1999	II	II - III	I	II - III	III	III	II - III	II - III	II - III	III	II	II - III
2000	II	II	I	II	III	III - IV	II - III	II - III	II - III	III - IV	II	II - III
2001	II	II	I	II	III	III	II - III	II - III	II - III	III	II	II - III
2002	II	II	I - II	II	II - III	III	II	II - III	II - III	III	II	II
2003	II	II	I	II	III	III	II - III	II - III	III	III	I - II	II - III

6 Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum

Das Land Brandenburg ist mit rund 87 Einwohnern je km² eines der am dünnsten besiedelten Bundesländer Deutschlands. Der Bundesdurchschnitt zum Vergleich liegt bei 231 Einwohner/km². Während im Umland von Berlin, im engeren Verflechtungsraum, die Bevölkerungsdichte weit über dem Landesdurchschnitt liegt, ist diese im äußeren Entwicklungsraum weitaus geringer.

Die Gemeinden im engeren Verflechtungsraum und zentrennahen Gemeinden verfügen oft über Kanalisation und Anschluss an zentrale Kläranlagen, während in den Gemeinden im äußeren Entwicklungsraum – und dort besonders in den dünn besiedelten Randgebieten und in zentrenfernen Gemeinden - dezentrale Elemente die Abwasserbeseitigung mitbestimmen (Abbildung 9).

1999 lebte rund ein Viertel der Brandenburger Bevölkerung in gemeindlichen Gebieten mit weniger als 2000 Einwohnern. Diese Situation ist im Jahr 2003 nahezu unverändert. Auch für diese Gebiete ist gemäß EU-Kommunalabwasserrichtlinie eine geeignete Abwasserbeseitigung erforderlich.

Im ländlichen dünn besiedelten Raum besteht die Notwendigkeit, den spezifischen Rahmenbedingungen, aber auch den gegebenen Gestaltungsmöglichkeiten, geeignet Rechnung zu tragen: Geringe Bevölkerungsdichte, kleine Orte, oft weit voneinander entfernt liegende Ortsteile, Siedlungsplätze bzw. Einzelgehöfte sowie ein vergleichsweise geringer Anteil an versiegelten Flächen führen dazu, dass sich im ländlichen Raum sowohl bei der Abwasserableitung als auch bei der Abwasserbehandlung sehr viel mehr Varianten und Verfahren anbieten, als dies grundsätzlich in Ballungsgebieten der Fall ist.

Aufgrund dessen ist es seitens der kommunalen Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung insbesondere im ländlichen Raum im Rahmen einer sorgfältigen und umfassenden Projektvorbereitung und –planung erforderlich, aus der Vielzahl möglicher Varianten und Verfahren die - für den Einzelfall nach technischen, ökonomischen und ökologischen Kriterien abgeleitete - günstigste Abwasserlösung zu realisieren.

Land Brandenburg

Anschluss an die Kanalisation in den Gemeinden

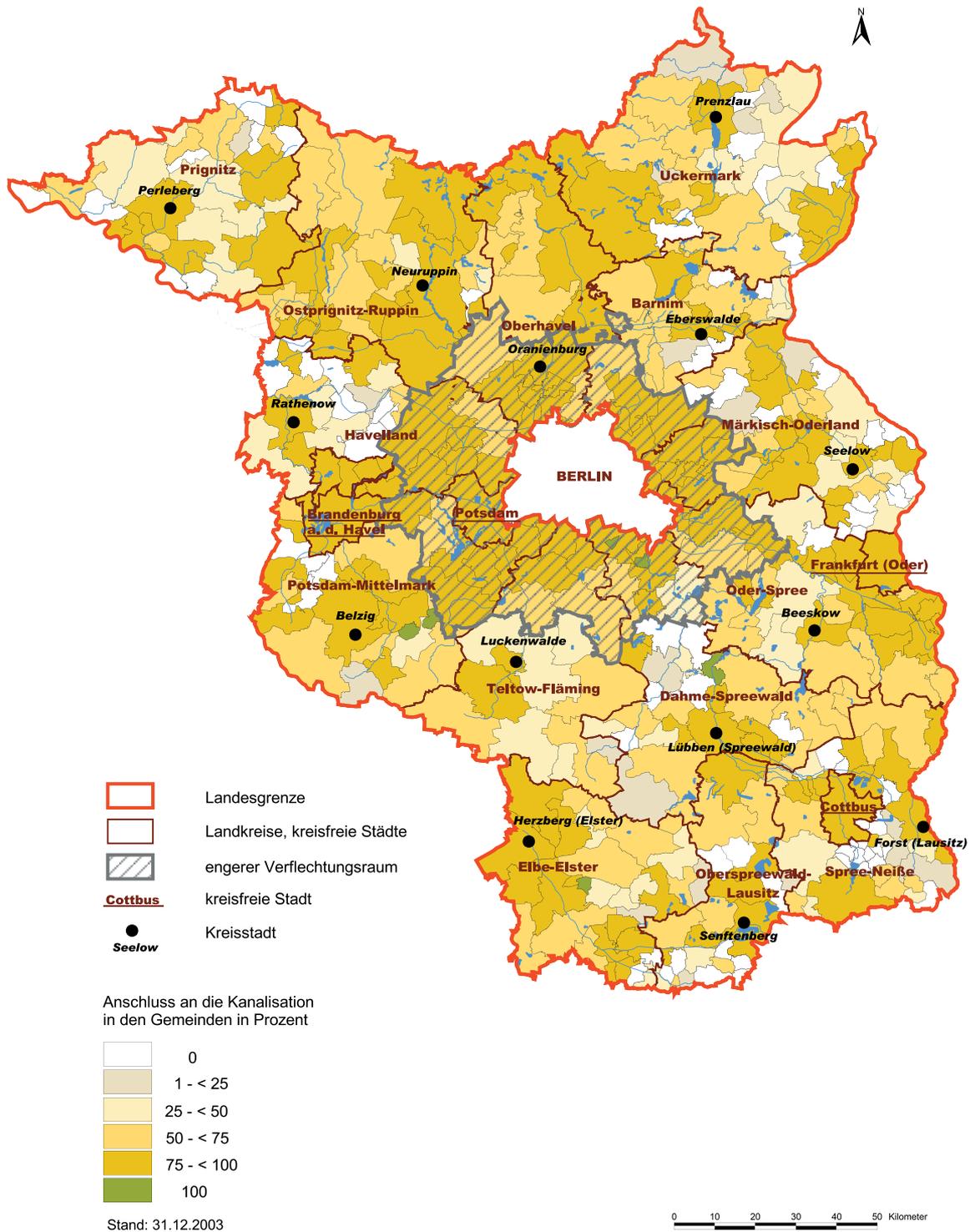


Abb. 9: Landesübersicht über den Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung durch Kanalisation in den Gemeinden Brandenburgs (Angaben in % bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Gemeinde)

Hierbei kann insbesondere die dezentrale Abwasserbeseitigung, wie der Einsatz von Kleinkläranlagen, eine auch dauerhaft geeignete Alternative gegenüber der zentralen Abwasserableitung und -behandlung darstellen.

Neben dem Einsatz von Kleinkläranlagen stellt das Sammeln von Abwasser in abflusslosen Gruben und die regelmäßige Leerung und Abfuhr zur Reinigung des Abwassers auf eine geeignete Kläranlage vor Einleitung in ein Gewässer ebenfalls einen möglichen Weg der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung dar: Beispielsweise dann, wenn eine Abwasserbehandlung in einer zentralen Anlage nicht möglich oder eine Kanalisation in erreichbarer Nähe nicht vorhanden ist und der kommunale Aufgabenträger durch Grubenkataster, -satzung und -schau die vollständige und regelmäßige Leerung und Abfuhr des Abwassers zur Reinigung vor Einleitung in ein Gewässer sichert. Seitens der unteren Wasserbehörden ist unter Einbeziehung der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sicherzustellen, dass die Betreiber von abflusslosen Sammelgruben ihre Anlagen abdichten bzw. erneuern.

Zu diesem Zweck und unter Beachtung der o.g. Frist sind durch die Gemeinden und Zweckverbände weiterhin Lösungen zu finden und zu realisieren, die das Land dem Ziel zur „Schaffung einer flächendeckenden ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung“ näher bringen und gleichzeitig finanzielle Belastungen nicht über das unabweisbare Maß hinaus entstehen lassen bzw. vorhandene Finanzprobleme nicht verschärfen. Eine Kombination aus zentralen und dezentralen Lösungen bietet hier die Möglichkeit, kostengünstig ein hohes Umweltschutzniveau zu verwirklichen. In Abhängigkeit von der Bebauungsdichte können dezentrale Lösungen, z. B. Kleinkläranlagen, insbesondere im dünn besiedelten ländlichen Raum als dauerhafte Lösungen zweckmäßig sein. Die nachstehenden Zahlen skizzieren den Stand des Einsatzes dezentraler Abwasserentsorgungssysteme in den Gemeinden Brandenburgs. Ende 2003 waren 5 von den 436 Gemeinden des Landes Brandenburg vollständig kanalisiert. In 7 Gemeinden wurden ausschließlich Sammelgruben mit Abfuhr des anfallenden Abwassers auf zentrale Kläranlagen zur Abwasserbeseitigung genutzt. Es gab 1 Gemeinde, in der die Einwohner das Abwasser vollständig dezentral, d. h. mittels privater Kleinkläranlagen, beseitigten. In allen verbleibenden Gemeinden gab es im Gemeindegebiet zwei oder drei unterschiedliche Technologien der Abwasserbeseitigung nebeneinander. Einen Überblick zum Einsatz u.a. auch dezentraler Abwasserbeseitigungssysteme in den Landkreisen des Landes Brandenburg gibt Tabelle 6.

Tab. 6: Landkreisübersicht über Abwasserbeseitigungsarten, Fläche und Einwohnerdichte

Landkreis	Kanalisation und zentrale KA	Sammelgrube und Abfuhr zur KA	Kleinkläranlage	Fläche	Einwohnerdichte
	Prozent der Bevölkerung			km ²	E/km ²
Barnim	78,28	20,69	1,02	1.494	116
Dahme-Spreewald	76,24	16,56	7,20	2.261	71
Elbe-Elster	71,04	17,23	11,73	1.889	66
Havelland	74,37	25,16	0,47	1.717	89
Märkisch-Oderland	78,64	20,22	1,14	2.128	90
Oberhavel	86,02	13,64	0,35	1.796	110
Oberspreewald-Lausitz	65,52	25,98	8,50	1.217	112
Oder-Spree	85,51	13,93	0,57	2.242	86
Ostprignitz-Ruppin	83,05	15,53	1,43	2.509	44
Potsdam-Mittelmark	81,33	16,98	1,69	2.575	78
Prignitz	70,22	9,80	19,98	2.123	43
Spree-Neiße	71,32	13,07	15,61	1.648	86
Teltow-Fläming	76,68	20,70	2,62	2.092	77
Uckermark	72,02	26,63	1,35	3.058	47

7 Klärschlammanfall und –entsorgung

7.1 Angefallene Mengen und landbauliche Verwertung

Nach anfänglichem Anstieg der einheimischen Klärschlammmenge durch zunehmenden Anschluss an neu- und ausgebaute kommunale Kläranlagen hat sich der Klärschlammanfall bis 2002 auf annähernd gleichem Niveau eingeepegelt. Die im Vergleich zu den Vorjahren sichtbare Mengendifferenz im Jahr 2003 ergibt sich, da seit diesem Zeitpunkt die Erfassung des Gesamtaufkommens und des Anteils landbaulich verwerteter einheimischer Klärschlämme ausschließlich auf die Abwasserbehandlungsanlagen beschränkt ist, die im Anwendungsbereich der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) Klärschlamm zur Verwertung in der Landwirtschaft abgegeben haben. Anlagen mit einer Kapazität kleiner 1.000 Einwohnerwerten werden ebenfalls durch den Abbau fakultativer Verwaltungsaufgaben ab 2003 nicht mehr erfasst.

Der Anteil einheimischer kommunaler Klärschlämme, die landwirtschaftlich verwertet wurden, lag in den vergangenen Jahren zwischen 35 und 54% und 2003 unter Verwendung einer neuen Erhebungsmethode bei 64 % des erfassten Gesamtaufkommens. Die Entwicklung des Anteils der landwirtschaftlichen Verwertung für brandenburgische Klärschlämme in den Jahren 1995 bis 2003 ist in der Abbildung 10 dargestellt.

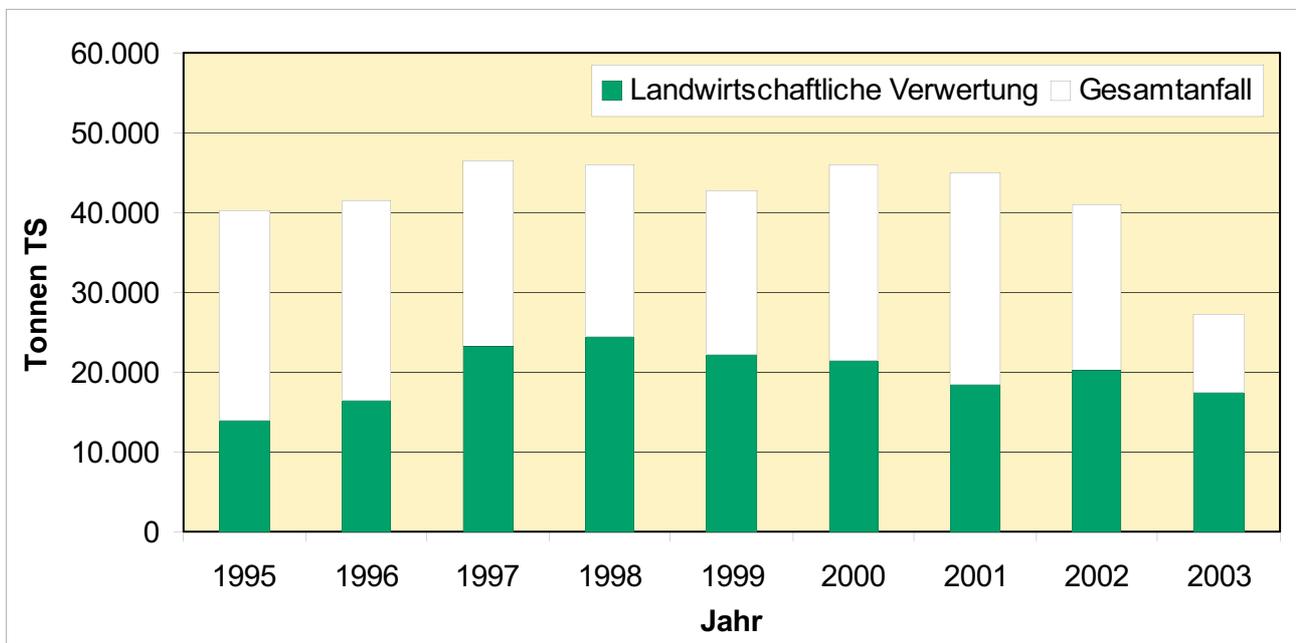


Abb. 10: Klärschlammanfall in den Jahren 1995-2003 sowie Anteil der landwirtschaftlichen Verwertung, Angaben in Tonnen Trockensubstanz (in 2003: neue Erhebungsmethode)

7.2. Klärschlammqualität bei landwirtschaftlicher Verwertung

Nährstoffe

Die in den vergangenen Jahren in der Landwirtschaft verwerteten einheimischen Klärschlämme zeigen bezüglich ihrer Nährstoffgehalte relativ konstante Eigenschaften (Abbildung 11).

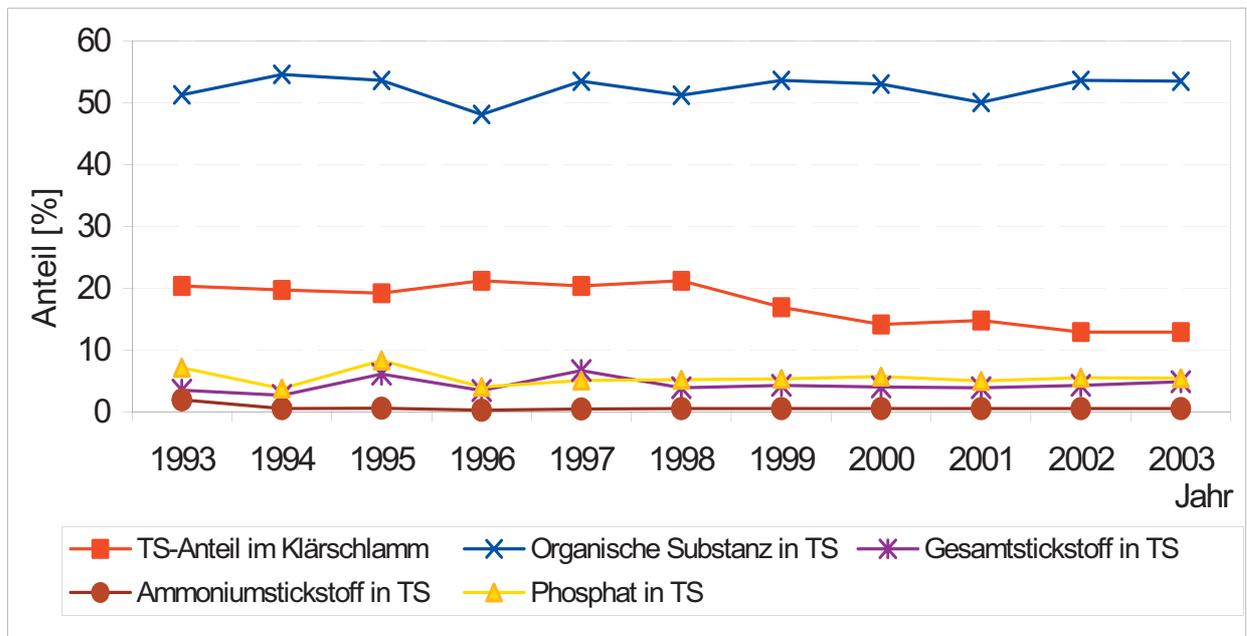


Abb. 11: Trockensubstanzanteil (TS) und Nährstoffgehalte landwirtschaftlich verwerteter brandenburgischer Klärschlämme in den Jahren 1993 - 2003.

Schwermetalle

Für den gleichen Zeitraum weisen die in der Landwirtschaft verwerteten brandenburgischen Klärschlämme bis auf Kupfer tendenziell annähernd gleichbleibende oder leicht rückläufige Schwermetallgehalte auf. Der leichte Anstieg bei Kupfer im Klärschlamm wird darauf zurückgeführt, dass ein Großteil der Haushalte in Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung die Hausinstallationen erneuert hat. Dabei wurden die alten Blei- und verzinkten Stahlrohre hauptsächlich durch neue Kupferleitungen ersetzt. Ein Vergleich mit den Grenzwerten der Klärschlammverordnung zeigt eine deutliche Unterschreitung dieser Werte (Abbildung 12).

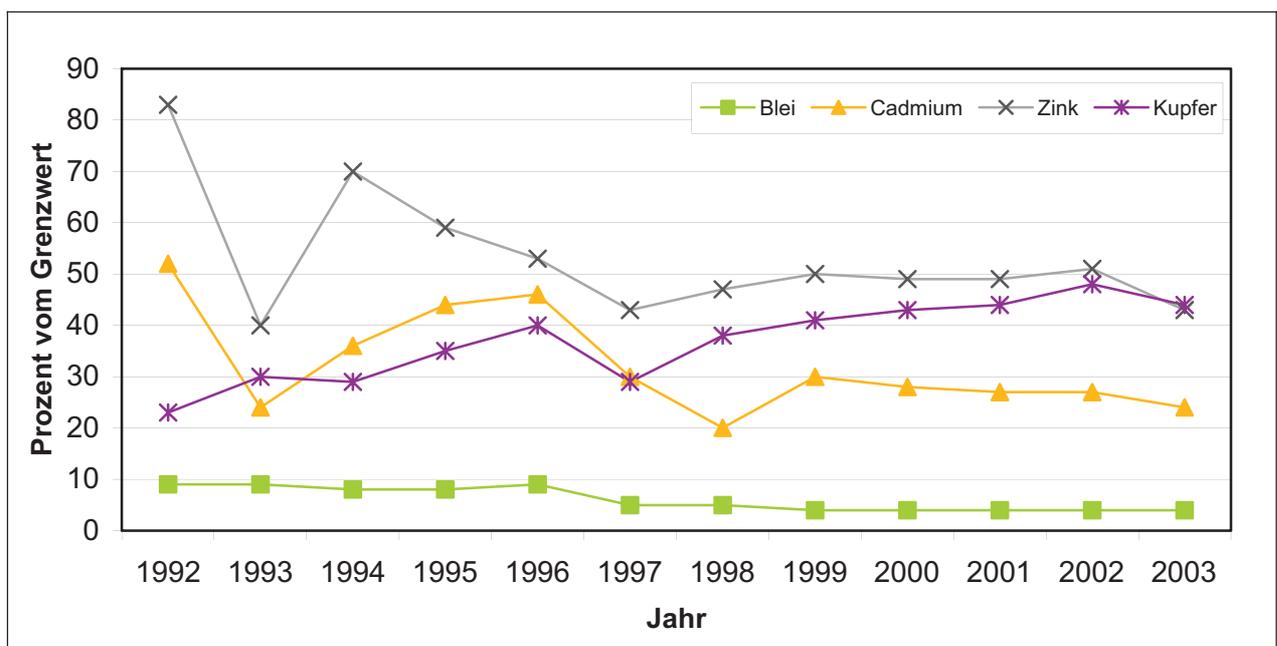


Abb. 12: Schwermetallgehalte landwirtschaftlich verwerteter Klärschlämme, Angaben in Prozent des Grenzwertes der Klärschlammverordnung (1992-2003)

8 Behandlung von gewerblichen und industriellen Abwässern in kommunalen Kläranlagen

In kommunalen Anlagen zur Abwasserbehandlung wird gewerbliches und industrielles Abwasser mitbehandelt, soweit dieses zulässig und möglich ist. Diese Leistung der kommunalen Kläranlagen ist als Infrastrukturfaktor ein Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und Voraussetzung für Investitionen. Gleichzeitig bedürfen gewerbliche und industrielle Abwässer bei ihrer Behandlung in kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen besonderer Aufmerksamkeit, um den Gewässerschutz zu sichern. Das Einleiten von gewerblichem bzw. industriellem Abwasser mit gefährlichen Stoffen in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleitungen) unterliegt einem „doppelten Entwässerungsrecht“. Einerseits müssen Gewerbe- und Industrieabwässer immer so vorbehandelt werden, dass folgende Anforderungen erfüllt werden:

- Schutz des Personals vor gesundheitlichen Schäden
- Vermeidung von Beschädigungen der Abwasseranlagen
- Sicherung des störungsfreien Betriebs der Abwasserbehandlungsanlage und der Schlammbehandlung
- Einhaltung der Anforderungen an die Ableitung des Abwassers in ein Gewässer
- Sicherung einer umweltverträglichen Klärschlammbeseitigung.

Diese Forderungen werden mit dem kommunalen Satzungsrecht, das entsprechende Anforderungen an die Beschaffenheit des einzuleitenden Abwassers formuliert, durchgesetzt.

Andererseits unterliegen Indirekteinleitungen der Indirekteinleiterverordnung des Landes Brandenburg (IndV) in den Fällen, wenn Anforderungen für den Ort des Anfalls des Abwassers oder vor seiner Vermischung festgelegt sind. Damit werden genau jene Industrie- und Gewerbebranchen erfasst, deren Abwasser regelmäßig gefährliche Stoffe enthält. Gefährliche Stoffe sind Stoffe oder Stoffgruppen, die wegen der Besorgnis einer Giftigkeit, Langlebigkeit, Anreicherungsfähigkeit oder einer krebserregenden, fruchtschädigenden oder erbgutverändernden Wirkung als gefährlich zu bewerten sind. Dies sind z.B. Schwermetalle, organische Halogenverbindungen, Zyanide, Sulfide etc., die einer Behandlung in der öffentlichen Kläranlage nicht oder nicht ausreichend zugänglich sind. Die Indirekteinleiterverordnung selbst enthält keine materiellen Anforderungen an Abwasserleitungen. Sie verweist auf die in der Abwasserverordnung festgelegten Anforderungen nach dem Stand der Technik. Maßgebend sind die Anforderungen am Ort des Anfalls des Abwassers und vor seiner Vermischung. Somit bestehen für Direkt- und Indirekteinleitungen bezüglich gefährlicher Stoffe einheitliche Anforderungen. Indirekteinleitungen, die unter die Indirekteinleiterverordnung des Landes Brandenburg fallen, bedürfen der Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde bzw. sind in Ausnahmefällen gegenüber der Unteren Wasserbehörde schriftlich anzuzeigen.

9 Investitionen

Die Gemeinden sind gemäß § 66 Abs. 1 BbgWG verpflichtet, das auf ihrem Gebiet anfallende Abwasser zu beseitigen und die dazu notwendigen Anlagen zu betreiben. Damit ist die Abwasserbeseitigung eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinden, die diese unter Beachtung der Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Brandenburgischen Wassergesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften zu erfüllen haben. Von dieser Pflichtaufgabe sind die Gemeinden nur dann befreit, soweit das Brandenburgische Wassergesetz im Einzelfall Ausnahmen regelt oder ermöglicht. Abwasserzweckverbände sind entsprechend § 68 Abs. 1 BbgWG an Stelle der Gemeinden zur Abwasserbeseitigung verpflichtet, soweit sie diese Aufgabe satzungsgemäß übernehmen. Sie können sich zu deren Erfüllung auch Dritter bedienen.

Das Land unterstützt die Aufgabenträger seit 1991 bei der Umsetzung der Aufgaben gezielt durch die Bereitstellung von Fördermitteln für den Neubau, die Erweiterung sowie die Verbesserung und die Sanierung von Abwasseranlagen. Die Zuwendungen an die Antragsteller erfolgen auf der Grundlage von Förderrichtlinien des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUV) unter Berücksichtigung der Landeshaushaltsordnung sowie von der Europäischen Union festgelegter weiterer Vorschriften und Kriterien, sofern eine Finanzierung

aus dem Förderprogramm Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erfolgt. Für die Jahre 2004 und 2005 gilt die Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von öffentlichen Abwasserableitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen vom 13. Mai 2004.

Eine Förderung kann erfolgen, soweit ein erhebliches Landesinteresse an der Realisierung der Vorhaben besteht und der erwünschte Zweck ohne eine Förderung nicht erreicht werden kann. Darüber hinaus müssen die Vorhaben dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) des Aufgabenträgers entsprechen. Damit wird gesichert, dass die Maßnahmen in die langfristige strategische Ausrichtung zur Abwasserbeseitigung integriert sind. Die Forderung nach Aufstellung und Aktualisierung der ABK wird gem. § 66 Abs. 1 BbgWG erhoben. Die unteren Wasserbehörden erhalten von den Aufgabenträgern die erarbeiteten Konzepte und vergleichen sie mit den Zielvorgaben für den Gewässerschutz. Der derzeitige erreichte Stand kann als gut eingeschätzt werden.

Die Förderung von Abwasserbeseitigungsanlagen erstreckte sich in den letzten Jahren hauptsächlich auf den Neubau und die Sanierung von Abwasserableitungsanlagen sowie die Sanierung und Erweiterung von Kläranlagen, in Einzelfällen auch auf den Neubau von Abwasserbehandlungsanlagen. Vorrang hatten dabei Anlagen, die zur Erfüllung der Zielstellungen des Gewässerschutzes entsprechend der EU-Kommunalabwasserrichtlinie vom 21. Mai 1991 notwendig sind, d.h. Kläranlagen und Abwasserkanalisationen für Orte bzw. im Zusammenhang bebauten Gebiete ab 2.000 Einwohner. Darüber hinaus wurde der Bau von Abwasseranlagen für Orte mit weniger als 2.000 Einwohnern gefördert, wenn eine besondere wasserwirtschaftliche Dringlichkeit bestand. Dies betraf insbesondere Abwasseranlagen in Trinkwasserschutzgebieten und in anderen wasserwirtschaftlich bedeutsamen Gebieten. Außerdem durften die von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) durchgeführten Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zu beantragten Neubauvorhaben keine negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der Aufgabenträger erwarten lassen.

Im Zeitraum von 1991 bis 2004 wurden für die Förderung öffentlicher Abwasseranlagen durch das Land Brandenburg rund 930 Mio. EUR ausgereicht, davon im Jahr 2004 rd. 21,9 Mio. EUR. Zusätzlich wurden in den Jahren 1995 bis 2002 Kleinkläranlagen gefördert (siehe „Kommunale Abwasserbeseitigung im Land Brandenburg – Lagebericht 2003“).

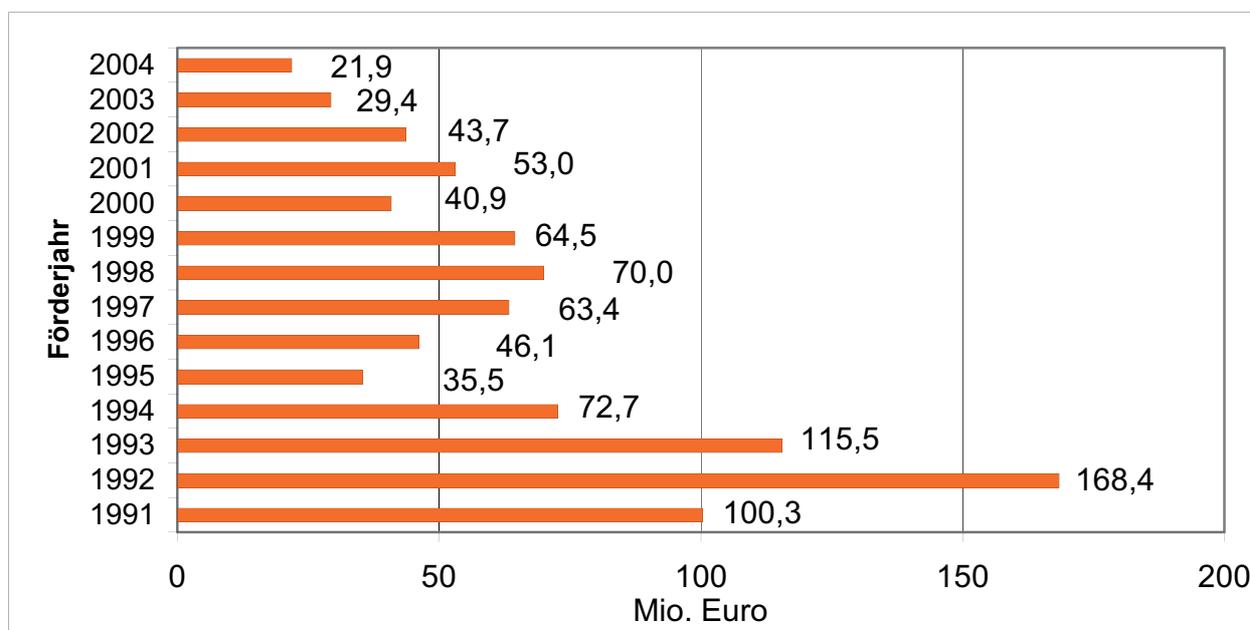


Abb. 13: Ausgereichte Fördermittel zum Bau von Abwasseranlagen zwischen 1991 und 2004

10 Ausblick

Das Land Brandenburg setzt zielstrebig die Anforderungen der europäischen Kommunalabwasserrichtlinie aus dem Jahr 1991 an die Reinigung von Kommunalabwasser um. Die Frist dafür läuft am 31.12.2005 ab. Die europäische Kommunalabwasserverordnung fordert spätestens ab diesem Zeitpunkt, dass kommunales Abwasser vor der Einleitung in ein Gewässer so gereinigt wird, dass die aufnehmenden Gewässer den maßgeblichen Qualitätszielen, den Bestimmungen der Kommunalabwasserrichtlinie sowie jeder anderen einschlägigen Richtlinie der Gemeinschaft, wie z.B. der Badegewässerrichtlinie oder der Wasserrahmenrichtlinie, entsprechen. Die Bereiche, in denen die Abwasserbeseitigungspflichtigen mit Unterstützung der Landesregierung bis dahin noch an der Umsetzung im Kommunalabwasserbereich zu arbeiten haben, um diese Anforderungen vollständig und fristgemäß umzusetzen, sind nebst der einzuhaltenden Frist in Tabelle 1 dargestellt. Obwohl der Anschlussgrad an öffentliche Abwasseranlagen via Kanalisation von 1990 bis 2003 von 53 auf fast 80 % gesteigert werden konnte und zahlreiche Kläranlagen neugebaut und ertüchtigt bzw. nachgerüstet wurden, sind bis zu dem in der Kommunalabwasserrichtlinie gesetzten Termin 31.12.2005 noch einige Anstrengungen notwendig, um die dort formulierten Ziele zu erreichen.

Neben der Erweiterung der Kanalnetze in Orten > 2000 Einwohner und der Ertüchtigung und Sanierung von Kläranlagen wird der Anteil der Sanierung von Kanalisationsnetzen erheblich steigen. Insbesondere in den großen Städten mit teilweise bis zu 100 Jahre alten Netzen dürfte von undichten Leitungen eine nicht unerhebliche Gefährdung des Grundwassers ausgehen. Das volle Ausmaß der Schäden ist jedoch nicht bekannt, da die Untersuchungen aus Kostengründen nicht flächendeckend, sondern nur sporadisch, insbesondere bei Funktionsstörungen, erfolgten.

Auch unter Berücksichtigung des sich im Land Brandenburg abzeichnenden demografischen Wandels ist es weder notwendig noch sinnvoll, alle Gemeinden in Brandenburg flächendeckend zu kanalisieren. Die teilweise sehr dünne Besiedlung gebietet es, dass die Aufgabenträger schon aus Kostengründen nach Alternativen suchen. Dort, wo es wasserrechtlich zulässig ist, sind Grundstückskleinkläranlagen sinnvoll. Sie sollten insbesondere im ländlichen Raum zur Anwendung kommen, wo Kanalisationsnetze unwirtschaftlich sind. Das verlangt in jedem Fall Standort angepasste Einzelbetrachtungen. Durch geeignete Wartung und Kontrolle ist der ordnungsgemäße Betrieb der Kleinkläranlagen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen nachzuweisen.

Sofern Kleinkläranlagen aus der Sicht des Gewässerschutzes nicht zulässig und Kanalnetze nicht wirtschaftlich sind, müssen auch abflusslose Gruben als Dauerlösung in Betracht gezogen werden. Der Abwasserbeseitigungspflichtige muss sichern, dass die Gruben dicht sind und regelmäßig geleert werden. Die Erfahrungen zeigen, dass durch eine entsprechende Satzungsgestaltung (Menge des Trinkwassers = Menge des zu entsorgenden Abwassers) die Tendenz zur illegalen Entleerung gegen Null geht. Insgesamt ist festzustellen, dass trotz der erreichten Fortschritte und des relativ guten Standes der Abwasserbeseitigung in Brandenburg noch erhebliche Anstrengungen erforderlich sind, die Ziele des Gewässerschutzes zu erreichen.

11 Glossar

Anschlussgrad eines Verwaltungsbezirkes an die öffentliche Kanalisation Gibt den Anteil der Bevölkerung des Verwaltungsbezirkes in % an, der das von ihm erzeugte Abwasser mittels öffentlicher Kanalisation auf eine öffentliche Kläranlage (ohne mobiler Entsorgung) ableiten und reinigen lässt

Anschlussgrad eines Verwaltungsbezirkes an öffentliche Kläranlage Gibt den Anteil der Bevölkerung des Verwaltungsbezirkes in %, an, der das von ihm erzeugte Abwasser auf einer öffentlichen Kläranlage reinigen lässt (auch mobil entsorgtes Abwasser)

BSB₅ **B**iochemischer **S**auerstoff-**B**edarf in **5** Tagen: Kennzeichnet die leicht abbaubaren organischen Abwasserinhaltsstoffe. Er entspricht der Masse an Sauerstoff, die für den aeroben Abbau der

im Abwasser enthaltenen biochemisch oxidierbaren Inhaltsstoffe in 5 Tagen verbraucht wird.

<i>CSB</i>	C hemischer S auerstoff- B edarf: Kennzeichnet die Summe der oxidierbaren Abwasserinhaltsstoffe.
<i>Einwohnerwert (EW)</i>	Ein Einwohnerwert entspricht einer organisch-biologisch abbaubaren Belastung mit einem BSB ₅ (s. o.) von 60 g Sauerstoff pro Tag.
<i>Gemeindliches Gebiet</i>	Gebiet, in welchem die Besiedlung und/oder wirtschaftliche Aktivitäten für die Sammlung von kommunalem Abwasser und eine Weiterleitung zu einer Abwasserbehandlungsanlage oder einer Einleitungsstelle ausreichend konzentriert sind.
<i>Mischkanalisation</i>	Gemeinsame Ableitung von Regenwasser und Schmutzwasser in einem Kanal.
<i>N_{ges anorg.}</i>	Gesamter im Abwasser enthaltener anorganisch gebundener Stickstoff. Er setzt sich zusammen aus Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff.
<i>P_{ges.}</i>	Gesamter im Abwasser enthaltener Phosphor. Er setzt sich zusammen aus dem partikelgebundenen und dem gelösten Phosphor.
<i>Trennkanalisation</i>	Getrenntes Ableiten von Schmutzwasser und Regenwasser.

12 Rechtliche Grundlagen

12.1 EU-Recht

Richtlinie 91/271/EWG des Rates über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21. Mai 1991 (ABl. EG Nr. L 135 S. 40) zuletzt geändert am 29. September 2003 durch Anhang III Nr. 21 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Anpassung der Bestimmungen über die Ausschüsse zur Unterstützung der Kommission bei der Ausübung von deren Durchführungsbefugnissen, die in Rechtsakten vorgesehen sind, für die das Verfahren des Artikels 251 des EG-Vertrags gilt, an den Beschluss 1999/468/EG des Rates (ABl. EU Nr. L 284 S. 1)

Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik vom 23. Oktober 2000 (ABl. EG Nr. L 327 S. 1) zuletzt geändert am 20. November 2001 durch Artikel 1 der Entscheidung Nr. 2455/2001/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung der Liste prioritärer Stoffe im Bereich der Wasserpolitik und zur Änderung der Richtlinie 2000/60/EG (ABl. EG Nr. L 331 S. 1)

12.2 Bundesrecht

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245) zuletzt geändert am 6. Januar 2004 durch Artikel 6 des Gesetzes zur Neuordnung der Sicherheit von technischen Arbeitsmitteln und Verbraucherprodukten (BGBl. I S. 2)

Gesetz über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114)

Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (AbwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625)

Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912) zuletzt geändert am 26. November 2003 durch § 11 Abs. 2 der Verordnung über das Inverkehrbringen von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln (Düngemittelverordnung - DüMV) (BGBl. I S. 2373)

12.3 Landesrecht

Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 2004 (GVBl. 2005 I S. 50)

Gesetz zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Abwasserabgabengesetz – BbgAbwAG) vom 8. Februar 1996 (GVBl. I S. 14)

Verordnung über die Behandlung von kommunalem Abwasser im Land Brandenburg (Brandenburgische Kommunalabwasserverordnung - BbgKAbwV) vom 18. Februar 1998 (GVBl. II S. 182), geändert durch Artikel 1 der Ersten Verordnung zur Änderung der Brandenburgischen Kommunalabwasserverordnung vom 5. April 2000 (GVBl. II S. 112)

Verordnung über das Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (IndV) vom 19. Oktober 1998 (GVBl. II S. 610)

13 Verwaltungsvorschriften und Richtlinien

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung für das Land Brandenburg zum Vollzug der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) vom 26. März 1996 (ABl. S. 498), zuletzt geändert durch Erlass vom 24. Februar 2005 (ABl. S. 459)

Verwaltungsvorschrift über die Durchführung von Genehmigungen für Kanalisationsnetze vom 20. Oktober 1995 (ABl. S. 1026)

Richtlinie über den Einsatz von Kleinkläranlagen, Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg vom 28. März 2003 (ABl. S. 467) (<http://www.mlur.brandenburg.de/politik/recht/kleinka.htm>)

Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von öffentlichen Abwasserableitungs- und Abwasserbehandlungsanlagen vom 13. Mai 2004 (http://www.mlur.brandenburg.de/cms/media.php/2317/rl_awba.pdf)

Abfuhr des Abwassers abflussloser Sammelgruben und des Klärschlammes aus Kleinkläranlagen, Erlass W/09/05 des MLUV vom 07.02.2005 (http://www.mlur.brandenburg.de/cms/media.php/2318/rl_kka.pdf)

Anhang

ANHANG

Kreisübersichten über Lage und Reinigungsstufen der Kläranlagen, den Anschlussgrad an Abwasserbehandlungsanlagen sowie die Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht

Abk.	Landkreise
BAR	Barnim
LDS	Dahme-Spreewald
EE	Elbe-Elster
HVL	Havelland
MOL	Märkisch-Oderland
OHV	Oberhavel
OSL	Oberspreewald-Lausitz
LOS/FF	Oder-Spree und kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)
OPR	Ostprignitz-Ruppin
PM/P/BRB	Potsdam-Mittelmark und kreisfreie Städte Potsdam und Brandenburg a.d.Havel
PR	Prignitz
SPN/CB	Spree-Neiße und kreisfreie Stadt Cottbus
TF	Teltow-Fläming
UM	Uckermark

Abkürzungsverzeichnis

Abk.	Abkürzung
AEV	Abwasserentsorgungsverband
AWE	Abwasserentsorgung
AWZV	Abwasserzweckverband
AZV	Abwasserzweckverband
b	biologische Reinigungsstufe
BASF	Badische Anilin & Soda-Fabrik
BWB	Berliner Wasserbetriebe
EB	Eigenbetrieb
EB AW	Eigenbetrieb Abwasser
ETRS	European Terrestrial Reference System
EW	Einwohnerwerte
EZG	Einzugsgebiet
FGE	Flussgebietseinheit nach Wasserrahmenrichtlinie
Gem.	Gemeinde
GKU	Gesellschaft für kommunale Umweltdienste
GKVU	Gesellschaft f. Kommunale Ver- u. Entsorgung GmbH
GKZ	Gemeindekennzahl
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Kommanditgesellschaft
HW	Hochwert
KA	Kläranlage
KE	Kommunaler Entsorger
KS	Kreisfreie Stadt
km	Kilometer
KMS	Komplexverband Mittlerer Süden
Komm. VE	Kommunaler Ver- und Entsorgungsbetrieb
KVE	Kommunaler Ver- und Entsorger
LAUBAG	Lausitzer Braunkohle Aktiengesellschaft
LK	Landkreis
MAWV	Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband
MV	Mecklenburg-Vorpommern
m	mechanische Reinigungsstufe
N	Nitratreduktionsstufe

NUWA	Nord-Uckermärkischer Wasser- und Abwasserverband
OHV	Oberhavel
P	Phosphatreduktionsstufe
PBV	Projektplanung Betriebsführung und Verbrauchsabrechnung GmbH & Co. KG
RW	Rechtswert
TAV	Trink- und Abwasserverband
TAZV	Trink- und Abwasserzweckverband
TBV	Trink- und Abwasserbetrieb
TVAE	Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung
UWB	Untere Wasserbehörde
üb.	über
WAG	Wasser- und Abwassergesellschaft
WARL	Wasserver- und Abwasserentsorgungszweckverband Region Ludwigsfelde
WAV	Wasser-Abwasser-Verband
WAZV	Wasser- und Abwasserzweckverband
WV	Wasserverband
WVAE	Wasserver- und Abwasserentsorgung
ZV	Zweckverband
ZOWA	Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
ZVTA	Zweckverband Trink- und Abwasser
ZVWA	Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
ZWA	Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Erläuterungen

Der Lagebericht 2005 dient der Information der Öffentlichkeit über den Stand der Entsorgung von kommunalem Abwasser und Klärschlamm. Es ist nach 2003 der vierte Bericht des Landes.

Er beruht auf Daten des Landesumweltamtes, die bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigungspflicht (entsorgungspflichtigen Gemeinden, Ämtern und Abwasserzweckverbänden) erhoben und zum Teil von den Wasserbehörden zum Stand 31. Dezember 2003 ergänzt wurden. Die seitdem erzielten Fortschritte sind wegen des durch die EU vorgegebenen Zweijahresrhythmus der Berichterstattung nicht enthalten.

Im vorliegenden Bericht ist der „Anschlussgrad“ wieder so differenziert dargestellt worden, wie im Lagebericht 2001 und 2003. Es wird unterschieden nach Anteil der Einwohner in Prozent, deren Abwasser via Kanalisation zur Behandlung auf eine Kläranlage gelangt, deren Abwasser mobil zur Kläranlage transportiert wird und deren Abwasser in Kleinkläranlagen gereinigt wird. Auf den Karten wird der Anteil der Einwohner, deren Abwasser auf zentralen Kläranlagen behandelt wird, dargestellt. Das bedeutet, alle Einwohner, die per Kanalisation bzw. per Achse ihr Abwasser entsorgen, sind berücksichtigt.

In den Tabellen „Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises“ wird in der vierten Spalte die Kläranlage ausgewiesen, die das Abwasser behandelt.

Manche Gemeinden haben die Aufgabe der Abwasserbeseitigungspflicht in ihrem Territorium mehreren Aufgabenträgern übertragen. Das ließ sich in den Übersichtskarten aufgrund fehlender Abgrenzungen der Zuständigkeitsbereiche nicht abbilden, so dass für eine vollständige Aussage die jeweiligen Tabellen mit herangezogen werden müssen.

Durch die Gemeindegebietsreform 2003 und die damit verbundene Zusammenlegung von Gemeinden haben sich in der zurückliegenden Zeit in vielen Ortsteilen die Zuständigkeiten für die Abwasserbeseitigungspflicht verändert. Der Prozess der Aufgabenübertragung an Dritte ist weiterhin in Gang, so dass Abweichungen zu der zum Stand 31.12.2003 dargestellten Situation möglich sind. Eventuell auftretende Fehlzuordnungen bitten wir zu entschuldigen.

Die Adressen der Abwasserzweckverbände finden Sie im Internet unter http://www.mluv.brandenburg.de/service/b_akt62k.htm

Landkreis Barnim

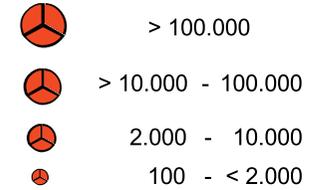
Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



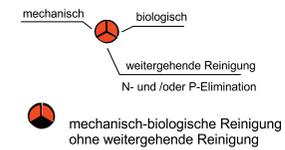
Kläranlagen

Schilda Name der Kläranlage

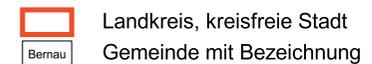
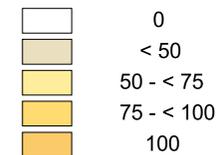
Größenklassen in Einwohnerwerten



Abwasserbehandlung



Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

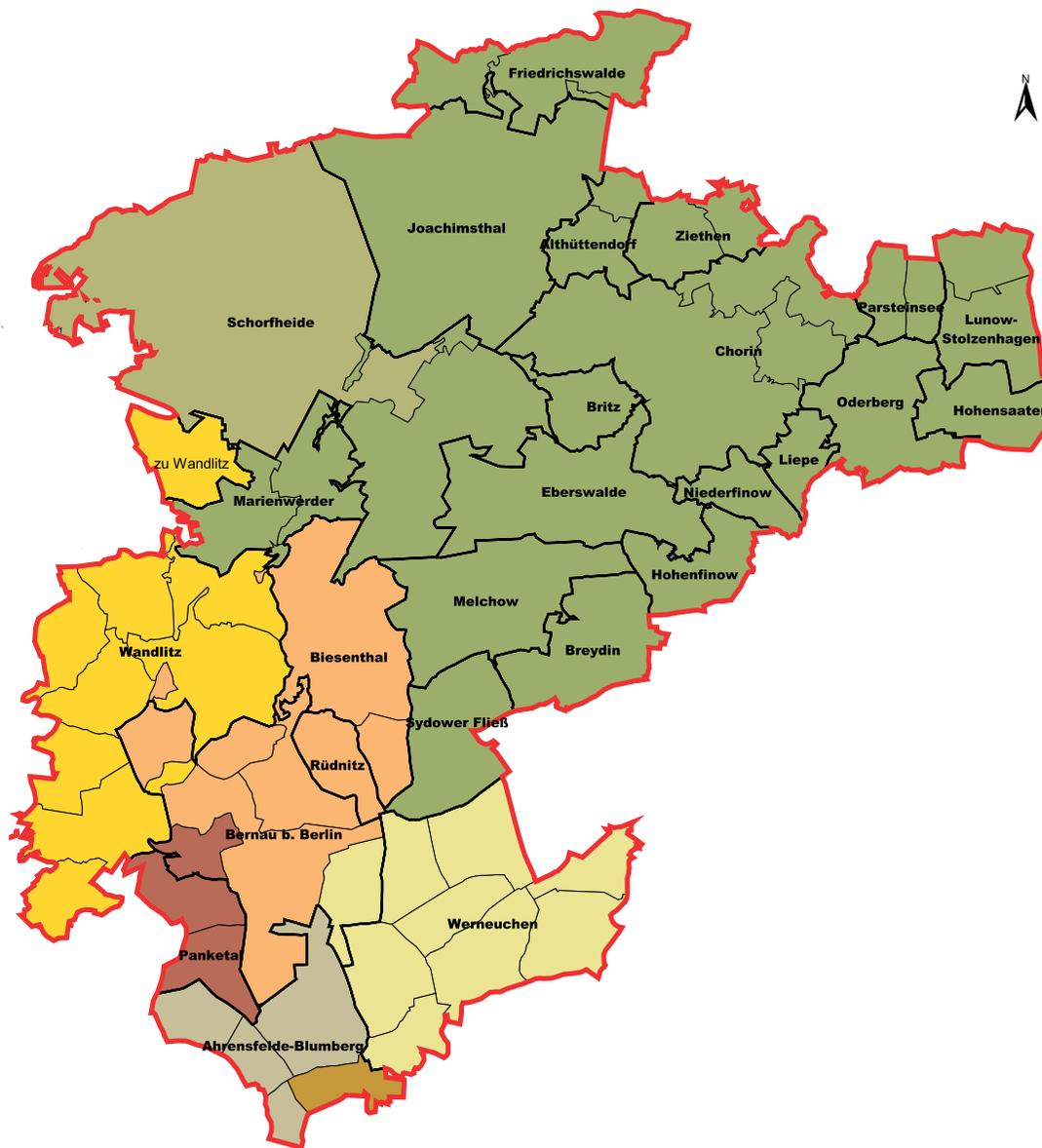


Kläranlagen des Landkreises Barnim

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße		Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert				(EW)	Einleitgewässer	
Kläranlagen > 100.000 EW								
Schönerlinde BWB	3392985	5836338	mbNP	Ja	2001	575.000	Nordgraben/Überleiter Panke-Spree	Elbe, Obere Havel
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Eberswalde	3421797	5854758	mbNP	Ja	2001	80.000	Finow-Kanal	Oder, Untere Oder
Werneuchen	3414207	5830661	mbNP	Ja	2003	15.000	Stienitz	Elbe, Untere Spree 2
Joachimsthal	3418148	5869097	mbNP	Ja	1994	15.000	Grimnitzsee	Oder, Untere Oder
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Marienwerder	3404298	5854493	mbNP	Ja	1995	10.000	Großer Wiesengraben-Finowkanal	Oder, Untere Oder
Lunow	3441375	5862029	mbNP	Ja	1993	7.000	Ho-Fri-Wa	Oder, Untere Oder
Biesenthal Kirschallee	3407446	5847240	mbNP	Ja	2003	4.500	Finow	Oder, Untere Oder
Lobetal	3404283	5843370	mbNP	Ja	1995	3.000	Uppstallfließ	Oder, Untere Oder
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Lanke Bogensee	3400476	5848031	mb	Ja	2002	1.100	Menniggraben	Oder, Untere Oder
Sydower Fließ	3413862	5844314	mbNP	Ja	2001	900	Sydower Fließ	Oder, Untere Oder
Krummensee	3411632	5827658	mb	Ja	1991	600	Hoher Graben	Elbe, Untere Spree 2
Schluff	3396638	5866800	mbN	Ja	2000	200	Graben in Schluff	Elbe, Obere Havel
Parlow-Glambeck	3420725	5875472	mb	Ja	1989	100	Welse	Oder, Untere Oder

Landkreis Barnim

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht

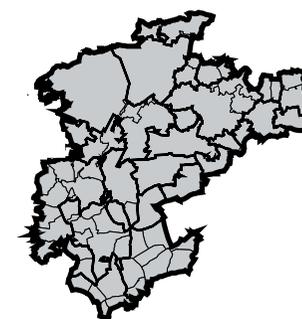


Abwasserzweckverbände

- AZV Panketal
- Niederbarnimer WAZV
- TAZV Liebenwalde
- WAV Panke/Finow
- WAZV Ahrensfelde/Eiche
- WV Strausberg-Erkner
- ZVWA Barnim B 158
- ZWA Eberswalde

Detailinformationen siehe Tabellen
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz** Gemeinde mit Bezeichnung



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Barnim

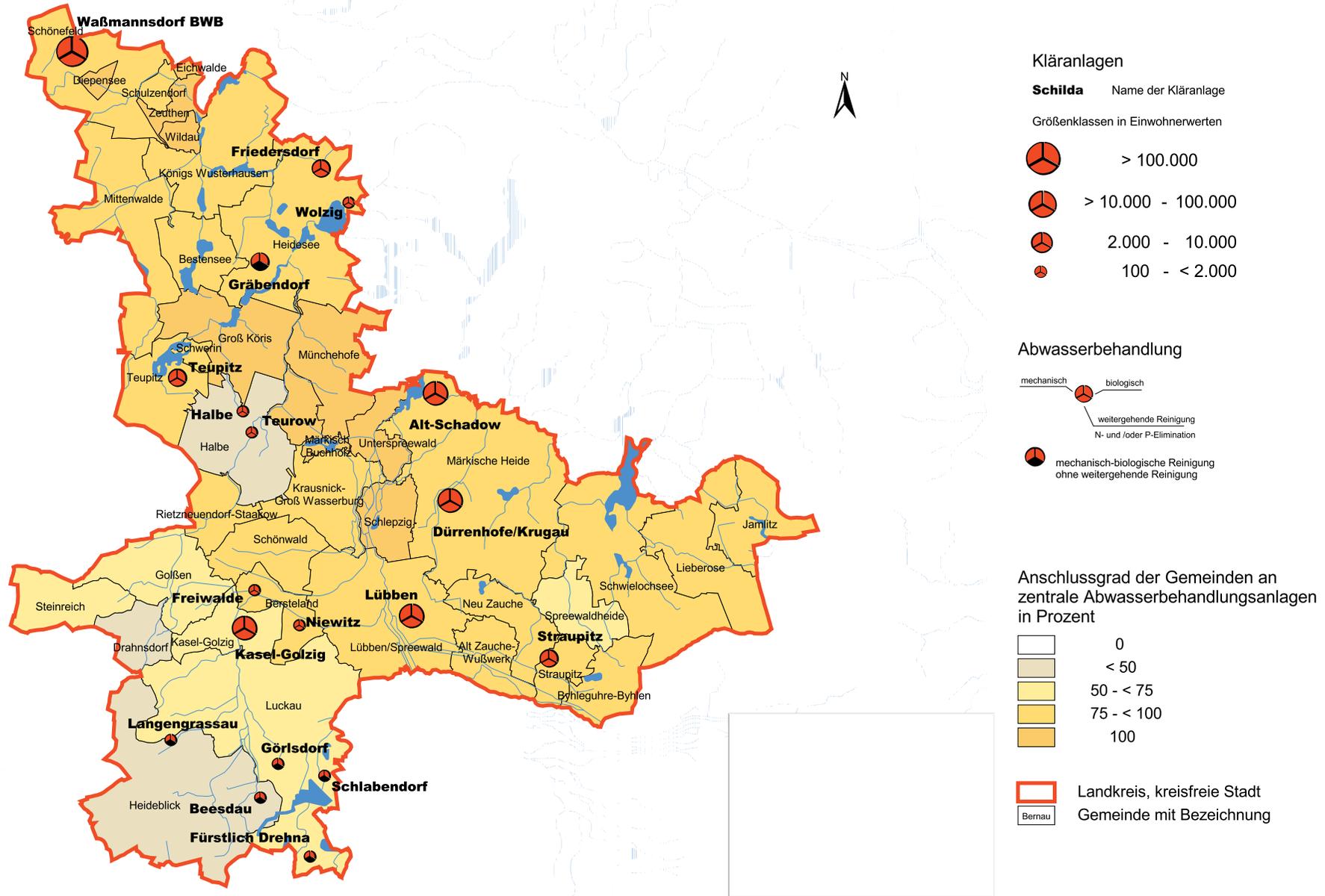
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Ahrensfelde-Blumberg	12060005	WAZV Ahrensfelde/Eiche WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB Waßmannsdorf BWB	12.128	9.534	2.586	8	78,6	99,9
Althüttendorf	12060012	ZWA Eberswalde	Joachimsthal	734	474	257	3	64,6	99,6
Bernau bei Berlin	12060020	WAV Panke/Finow ZVWA Barnim B 158 AZV Panketal	Lobetal Schönerlinde BWB	34.379	31.130	2.784	465	90,5	98,6
Biesenthal	12060024	WAV Panke/Finow	Biesenthal Kirschallee Schönerlinde BWB	5.454	3.365	1.865	224	61,7	95,9
Breydin	12060034	ZWA Eberswalde	Eberswalde	861	0	835	26	0,0	97,0
Britz	12060036	ZWA Eberswalde	Eberswalde	2.355	2.003	320	32	85,1	98,6
Chorin	12060045	ZWA Eberswalde	Eberswalde Joachimsthal	2.596	1.486	1.071	39	57,2	98,5
Eberswalde	12060052	ZWA Eberswalde	Eberswalde	42.446	41.288	1.065	93	97,3	99,8
Friedrichswalde	12060068	ZWA Eberswalde	Joachimsthal Parlow-Glambeck	941	590	351	0	62,7	100,0
Hohenfinow	12060092	ZWA Eberswalde	Eberswalde	543	0	531	12	0,0	97,8
Hohensaaten	12060096	ZWA Eberswalde	Lunow	797	386	384	27	48,4	96,6
Joachimsthal	12060100	ZWA Eberswalde	Joachimsthal	3.454	2.632	797	25	76,2	99,3
Liepe	12060128	ZWA Eberswalde	Eberswalde	802	634	164	4	79,1	99,5
Lunow-Stolzenhagen	12060149	ZWA Eberswalde	Lunow	1.257	339	877	41	27,0	96,7
Marienwerder	12060154	ZWA Eberswalde	Marienwerder	1.717	1.016	696	5	59,2	99,7
Melchow	12060161	ZWA Eberswalde	Eberswalde	1.069	160	873	36	15,0	96,6
Niederfinow	12060172	ZWA Eberswalde	Eberswalde	663	568	91	4	85,7	99,4

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Barnim

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Oderberg	12060176	ZWA Eberswalde	Lunow	2.589	1.813	758	18	70,0	99,3
Panketal	12060181	AZV Panketal	Schönerlinde BWB	17.625	13.478	4.104	43	76,5	99,8
Parsteinsee	12060185	ZWA Eberswalde	Lunow	593	0	582	11	0,0	98,1
Rüdnitz	12060192	WAV Panke/Finow	Lobetal	1.923	1.356	558	9	70,5	99,5
Schorfheide	12060198	ZWA Eberswalde TAZV Liebenwalde	Eberswalde Joachimsthal Liebenwalde Schluft	10.489	7.458	2.833	198	71,1	98,1
Sydower Fließ	12060250	ZWA Eberswalde	Sydower Fließ	933	490	420	23	52,5	97,5
Wandlitz	12060269	Niederbarnimer WAZV	Lanke Bogensee Liebenwalde Schönerlinde BWB	19.525	9.847	9.323	355	50,4	98,2
Werneuchen	12060280	ZVWA Barnim B 158	Krummensee Werneuchen	7.578	6.128	1.389	61	80,9	99,2
Ziethen	12060296	ZWA Eberswalde	Joachimsthal	500	0	480	20	0,0	96,0

Landkreis Dahme-Spreewald

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

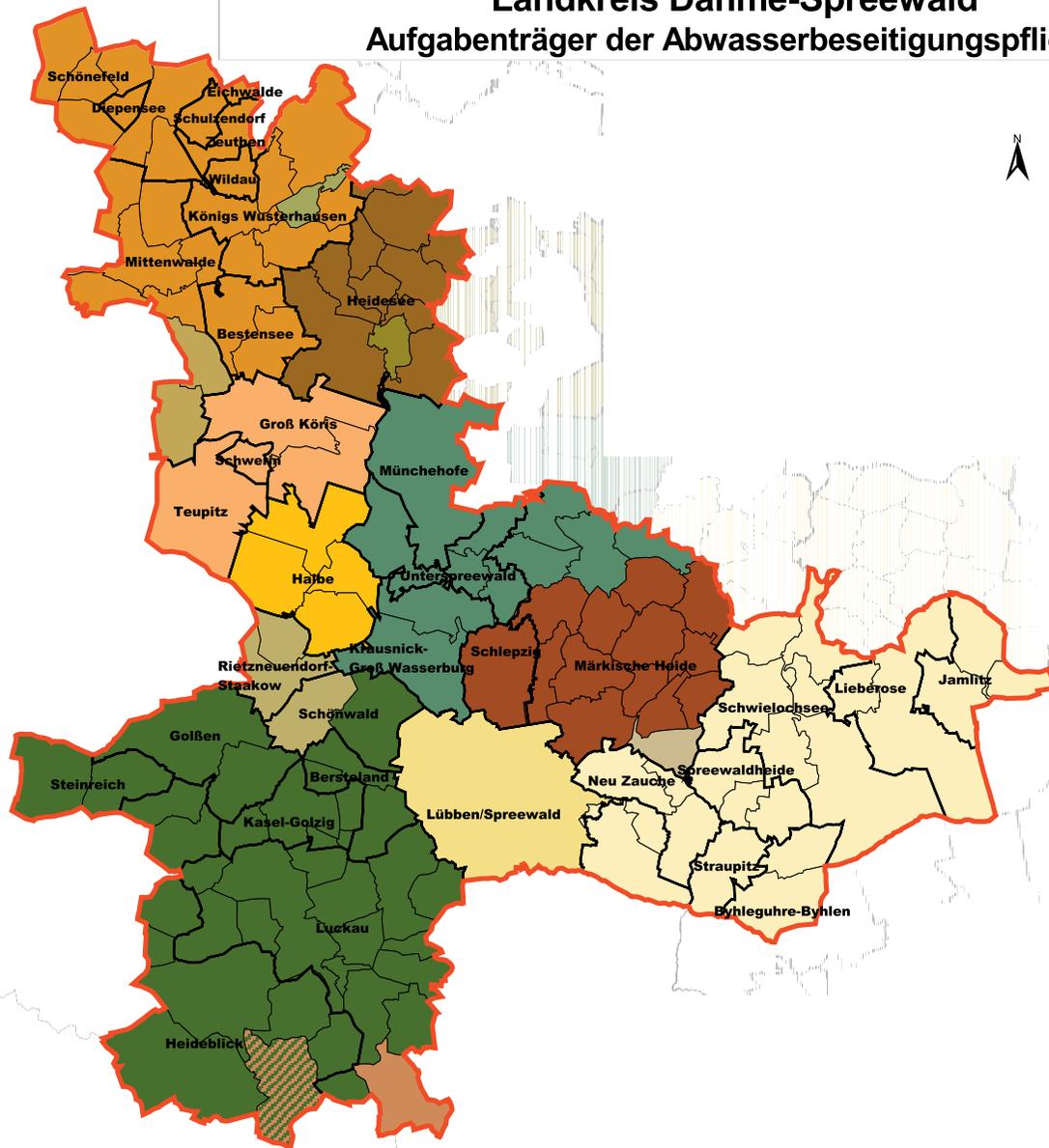
0 5 10 Kilometer

Kläranlagen des Landkreises Dahme-Spreewald

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen > 100.000 EW								
Waßmannsdorf BWB	3395935	5804920	mbNP	Ja	1999	1.412.000	Rudower Graben BÜL Schönefelder Ableiter	Elbe, Dahme Elbe, Dahme Elbe, Dahme
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Lübben	3426136	5755231	mbNP	Ja	2003	50.000	A-Graben	Elbe, Mittlere Spree
Kasel-Golzig	3411286	5754143	mbNP	Ja	1994	40.000	Berste	Elbe, Mittlere Spree
Dürrenhofe/Krugau	3429557	5765393	mbNP	Ja	1993	13.800	Gröditscher Landgraben	Elbe, Untere Spree 1
Alt-Schadow	3428248	5774830	mbNP	Ja	1994	12.000	Spree	Elbe, Untere Spree 1
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Straupitz	3438385	5751495	mbNP	Ja	1999	7.150	A - Pappelweggraben	Elbe, Mittlere Spree
Teupitz	3405395	5776195	mbNP	Ja	1997	4.000	Grundwasser EZG Füchsengraben	Elbe, Dahme
Gräbendorf	3412721	5786421	mb	Ja	2000	2.300	Heidekrautgraben	Elbe, Dahme
Friedersdorf	3418163	5794644	mbNP	Ja	2000	2.000	Kuppengraben	Elbe, Dahme
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Freiwalde	3412325	5757502	mbNP	Ja	2002	1.500	Berste	Elbe, Mittlere Spree
Langengrassau	3404878	5744304	mb	Ja	1993	1.200	Beke	Elbe, Mittlere Spree
Fürstlich Drehna	3417240	5734041	mb	Ja	1999	800	Lorenzgraben	Elbe, Mittlere Spree
Halbe	3411275	5773251	mbN	Ja	1998	750	Grundwasser	Elbe, Dahme
Niewitz	3416299	5754407	mbP	Ja	2001	330	Berste	Elbe, Mittlere Spree
Görlsdorf	3414395	5742211	mb	Ja	1995	300	Bindegraben	Elbe, Mittlere Spree
Wolzig	3420680	5791638	mbNP	Ja	1997	270	Kuppengraben	Elbe, Dahme
Schlabendorf	3418523	5741140	mb	Ja	2001	250	Ottergraben	Elbe, Mittlere Spree
Beesdau	3412822	5739225	mb	Ja	1998	250	Meliorationsgraben	Elbe, Mittlere Spree
Teurow	3412064	5771398	mbNP	Ja	1998	200	Grundwasser	Elbe, Dahme

Landkreis Dahme-Spreewald

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Ämter

- Amt Lieberose/Oberspreewald
- Amt Schenkenländchen
- Amt Unterspreewald

Städte

- Stadt Lübben
- Stadtverwaltung Königswusterhausen

Gemeinden

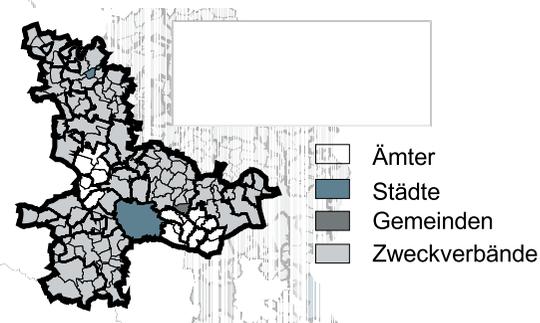
- Gemeinde Märkische Heide

Abwasserzweckverbände

- AZV Teupitzsee
- Märkischer AWZV
- TAZV Crinitz u. Umgebung
- TAZV Dürrenhofe/Krugau
- TAZV Luckau
- WAV Alt Schadow
- WAZV Gräbendorf-Gussow
- WAZV Scharmützelsee Storkow/M.
- WV Schwielochsee-West
- ZV KMS
- TAZV Crinitz u. Umgebung, TAZV Luckau

Detailinformationen siehe Tabellen
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz



0 5 10 Kilometer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Alt Zauche-Wußwerk	12061005	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	636	548	53	35	86,2	94,5
Bersteland	12061017	TAZV Luckau	Freiwalde Niewitz	937	732	71	134	78,1	85,7
Bestensee	12061020	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	6.290	5.503	694	93	87,5	98,5
Byhleguhre-Byhlen	12061061	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	873	545	113	215	62,4	75,4
Diepensee	12061080	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	136	136	0	0	100,0	100,0
Drahnsdorf	12061097	TAZV Luckau	Kasel-Golzig	676	0	70	606	0,0	10,4
Eichwalde	12061112	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	5.837	5.216	621	0	89,4	100,0
Golßen	12061164	TAZV Luckau	Kasel-Golzig	2.868	1.946	75	847	67,9	70,5
Groß Köris	12061192	AZV Teupitzsee	Teupitz	2.197	0	2.197	0	0,0	100,0
Halbe	12061216	Amt Schenkenländchen	Halbe Teurow	2.225	536	0	1.689	24,1	24,1
Heideblick	12061219	TAZV Luckau TAZV Crinitz u. Umgebung	Beesdau Dahme Kasel-Golzig Langengrassau	4.487	847	1.018	2.622	18,9	41,6
Heidensee	12061217	WAZV Gräbendorf-Gussow WAZV Scharmützelsee Storkow/M.	Friedersdorf Gräbendorf Storkow Waßmannsdorf BWB Wolzig	7.069	2.625	4.167	277	37,1	96,1
Jamlitz	12061224	WV Schwielochsee-West	Friedland	645	332	245	68	51,5	89,5
Kasel-Golzig	12061244	TAZV Luckau	Kasel-Golzig	776	359	57	360	46,3	53,6
Königs Wusterhausen	12061260	Märkischer AWZV Stadtverv. Königswusterhausen	Waßmannsdorf BWB	32.199	27.385	4.726	88	85,0	99,7

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald

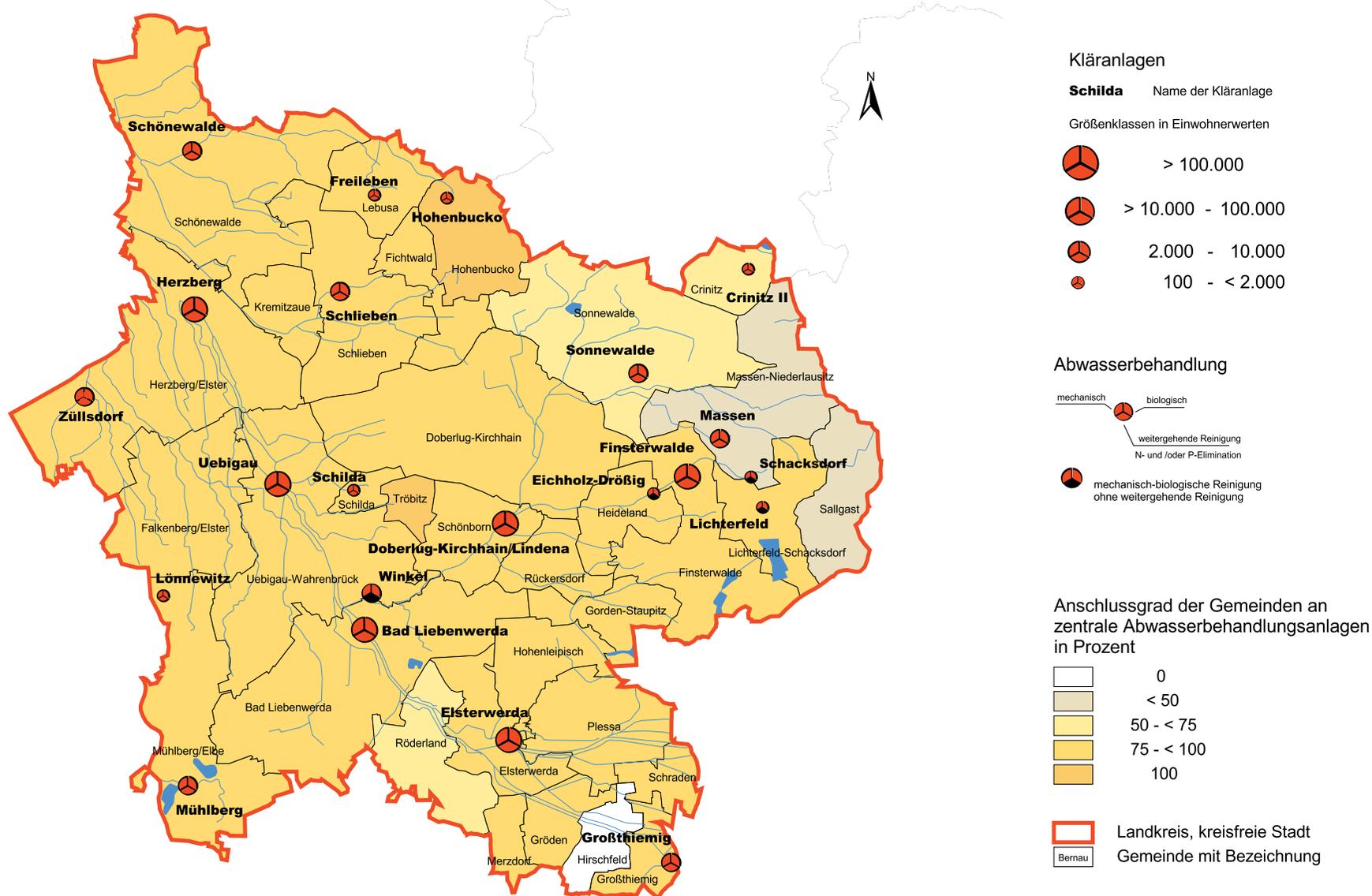
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Krausnick-Groß Wasserburg	12061265	WAV Alt Schadow	Alt-Schadow	617	0	601	16	0,0	97,4
Lieberose	12061308	WV Schwielochsee-West	Friedland	1.651	1.143	379	129	69,2	92,2
Lübben (Spreewald)	12061316	Stadt Lübben	Lübben	14.807	14.470	328	9	97,7	99,9
Luckau	12061320	TAZV Luckau TAZV Crinitz u. Umgebung	Fürstlich Drehna Görlsdorf Kasel-Golzig Schlabendorf	10.604	5.861	1.604	3.139	55,3	70,4
Märkisch Buchholz	12061328	WAV Alt Schadow	Alt-Schadow	842	372	470	0	44,2	100,0
Märkische Heide	12061329	TAZV Dürrenhofe/Krugau WAV Alt Schadow Gemeinde Märkische Heide	Alt-Schadow Dürrenhofe/Krugau	4.841	2.823	1.900	118	58,3	97,6
Mittenwalde	12061332	Märkischer AWZV ZV KMS	Waßmannsdorf BWB	8.640	6.344	2.265	31	73,4	99,6
Münchehofe	12061344	WAV Alt Schadow	Alt-Schadow	563	0	563	0	0,0	100,0
Neu Zauche	12061352	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	1.270	965	230	75	76,0	94,1
Rietzneuendorf-Staakow	12061405	Amt Unterspreewald	Kasel-Golzig	712	0	644	68	0,0	90,4
Schlepzig	12061428	TAZV Dürrenhofe/Krugau	Dürrenhofe/Krugau	652	636	16	0	97,5	100,0
Schönefeld	12061433	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	11.843	11.566	266	11	97,7	99,9
Schönwald	12061435	TAZV Luckau Amt Unterspreewald	Freiwalde	1.250	842	398	10	67,4	99,2
Schulzendorf	12061444	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	7.285	6.437	846	2	88,4	100,0
Schwerin	12061448	AZV Teupitzsee	Teupitz	652	588	0	64	90,2	90,2
Schwielochsee	12061450	WV Schwielochsee-West	Friedland Trebatsch	1.699	1.011	548	140	59,5	91,8

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Spreewaldheide	12061470	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	594	0	304	290	0,0	51,2
Steinreich	12061471	TAZV Luckau	Dahme Kasel-Golzig	650	258	86	306	39,7	52,9
Straupitz	12061476	Amt Lieberose/Oberspreewald	Straupitz	1.115	1.085	7	23	97,3	97,9
Teupitz	12061492	AZV Teupitzsee	Teupitz	1.885	1.575	245	65	83,6	96,6
Unterspreewald	12061510	WAV Alt Schadow	Alt-Schadow	892	892	0	0	100,0	100,0
Wildau	12061540	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	9.299	9.299	0	0	100,0	100,0
Zeuthen	12061572	Märkischer AWZV	Waßmannsdorf BWB	9.959	9.243	716	0	92,8	100,0

Landkreis Elbe-Elster

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

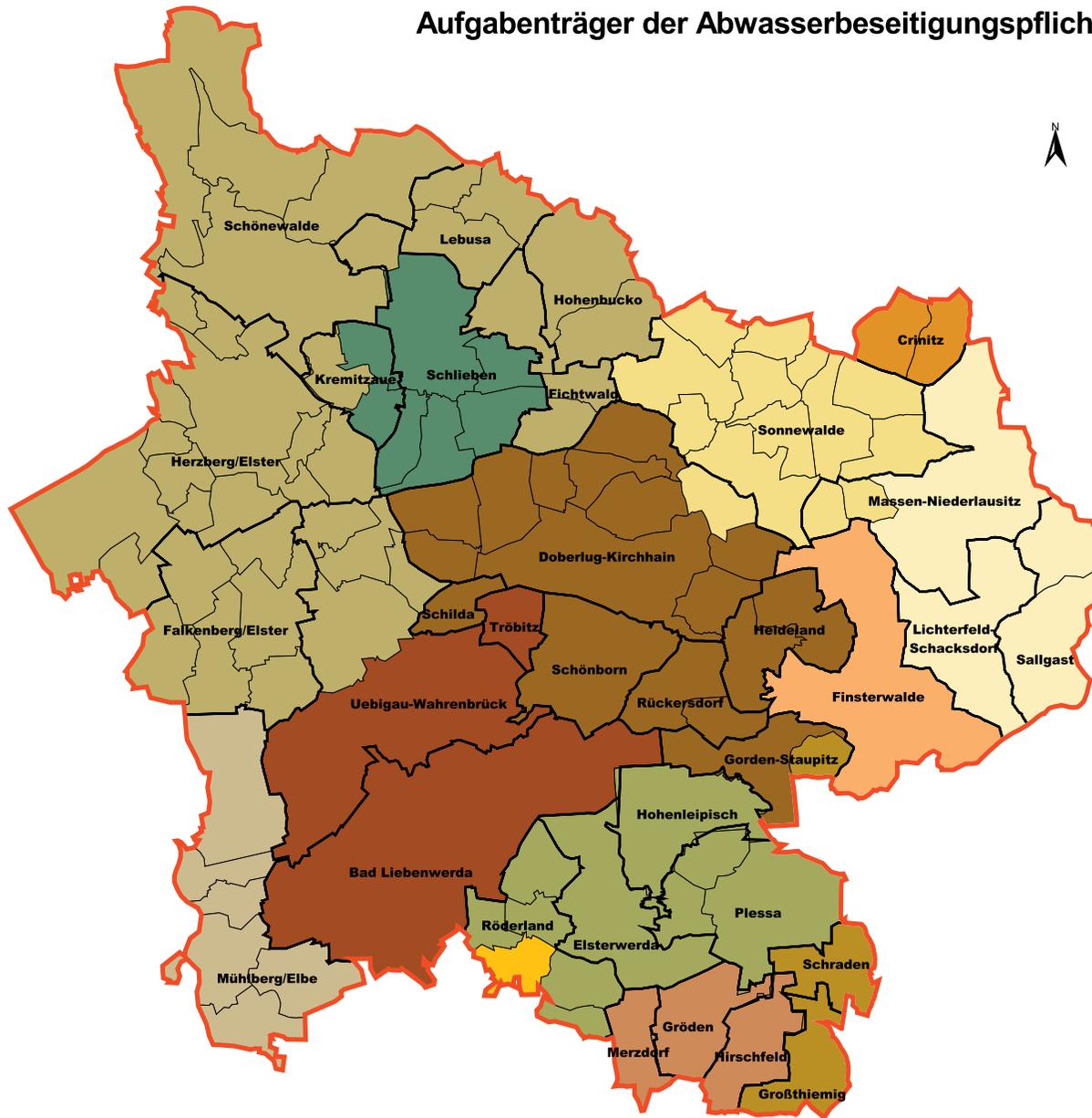
0 5 10 Kilometer

Kläranlagen des Landkreises Elbe-Elster

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)		Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert				Einleitgewässer		
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Elsterwerda	3398136	5701963	mbNP	Ja	2001	80.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Herzberg	3377194	5730436	mbNP	Ja	1993	25.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Finsterwalde	3410055	5719381	mbNP	Ja	2000	25.000	Schacke	Elbe, Schwarze Elster
Doberlug-Kirchh./Lindena	3397923	5716278	mbNP	Ja	1995	25.000	Kleine Elster	Elbe, Schwarze Elster
Bad Liebenwerda	3388531	5709260	mbNP	Ja	1994	20.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Uebigau	3382743	5718902	mbNP	Ja	1994	17.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Schönewalde	3377085	5740926	mbNP	Ja	1995	8.000	Schweinitzer Fließ	Elbe, Schwarze Elster
Schlieben	3386949	5731636	mbN	Ja	1993	5.500	Todtengraben	Elbe, Schwarze Elster
Großthiemig	3409010	5693857	mbNP	Ja	1998	5.000	Pulsnitz	Elbe, Schwarze Elster
Winkel	3389049	5711660	mb	Ja	1992	5.000	Landgraben	Elbe, Schwarze Elster
Sonnenwalde	3406835	5726216	mbN	Ja	1993	3.500	Kleine Elster	Elbe, Schwarze Elster
Mühlberg	3376801	5698936	mbNP	Ja	2001	2.400	Brottewitzer Graben	Elbe, Elbeschlauch
Massen	3412259	5721891	mbP	Ja	2001	2.000	Molkereigraben	Elbe, Schwarze Elster
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Schilda	3387909	5718490	mbN	Ja	1995	1.050	Schildaer Mühlengraben	Elbe, Schwarze Elster
Züllsdorf	3369903	5724663	mbNP	Ja	1998	1.000	Mollgraben	Elbe, Schwarze Elster
Crinitz II	3414221	5733115	mbN	Ja	1997	1.000	Grenzweggraben	Elbe, Mittlere Spree
Lönnewitz	3375216	5711507	mbNP	Ja	1995	980	Fliegerteich	Elbe, Schwarze Elster
Hohenbucko	3394120	5737812	mbN	Ja	1999	850	Hohenbuckoer Graben	Elbe, Schwarze Elster
Lichterfeld	3415168	5717358	mb	Ja	2000	555	Plottergraben	Elbe, Schwarze Elster
Schacksdorf	3414398	5719357	mb	Ja	2003	550	Schacke	Elbe, Schwarze Elster
Freileben	3389292	5738008	mbN	Ja	2000	200	Freilebener Graben	Elbe, Schwarze Elster
Eichholz-Drößig	3407909	5718269	mb	Ja	1997	175	Schacke	Elbe, Schwarze Elster

Landkreis Elbe-Elster

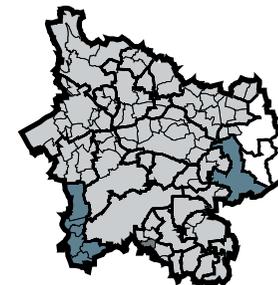
Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



- Ämter**
- Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
- Städte**
- Stadt Finsterwalde EB
 - Stadt Mühlberg/Elbe
- Gemeinden**
- Gemeinde Röderland
- Abwasserzweckverbände**
- Herzberger WAZV
 - TAZV Crinitz u. Umgebung
 - TAZV Sonnenwalde/Umland
 - WAZV Elsterwerda
 - WAZV Schradenland
 - WV "Kleine Elster"
 - WV Lausitz
 - WV Schlieben
 - ZVTA Doberlug-Kirchhain
 - WAZV Elsterwerda, WV "Kleine Elster"

Detailinformationen siehe Tabellen
 "Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
 Stand: 12/2003
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Elbe-Elster

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Bad Liebenwerda	12062024	WV "Kleine Elster" WAZV Elsterwerda	Bad Liebenwerda Winkel	10.981	6.996	3.146	839	63,7	92,4
Crinitz	12062088	TAZV Crinitz u. Umgebung	Crinitz II Kasel-Golzig	1.512	900	214	398	59,5	73,7
Doberlug-Kirchhain	12062092	ZVTA Doberlug-Kirchhain TAZV Sonnenwalde/Umland	Doberlug-Kirchh./Lindena Sonnenwalde	10.323	5.380	4.443	500	52,1	95,2
Elsterwerda, Stadt	12062124	WAZV Elsterwerda	Elsterwerda	9.804	7.635	408	1.761	77,9	82,0
Falkenberg/Elster	12062128	Herzberger WAZV	Herzberg Uebigau	7.953	7.127	775	51	89,6	99,4
Fichtwald	12062134	Herzberger WAZV	Schlieben	775	340	414	21	43,9	97,3
Finsterwalde	12062140	Stadt Finsterwalde EB	Finsterwalde	19.152	16.767	979	1.406	87,5	92,7
Gorden-Staupitz	12062177	WV Lausitz ZVTA Doberlug-Kirchhain	Doberlug-Kirchh./Lindena Lauchhammer	1.188	74	1.054	60	6,2	94,9
Gröden	12062196	WAZV Schradenland	Elsterwerda	1.653	1.636	3	14	99,0	99,2
Großthiemig	12062208	WV Lausitz	Großthiemig	1.285	628	648	9	48,9	99,3
Heideland	12062219	ZVTA Doberlug-Kirchhain	Doberlug-Kirchh./Lindena Eichholz-Drößig	616	158	441	17	25,6	97,2
Herzberg/Elster	12062224	Herzberger WAZV	Herzberg Züllsdorf	11.046	10.279	719	48	93,1	99,6
Hirschfeld	12062232	WAZV Schradenland	Elsterwerda	1.460	0	0	1.460	0,0	0,0
Hohenbucko	12062237	Herzberger WAZV	Hohenbucko	749	516	233	0	68,9	100,0
Hohenleipisch	12062240	WAZV Elsterwerda	Elsterwerda	2.679	2.027	472	180	75,7	93,3
Kremitzau	12062282	WV Schlieben Herzberger WAZV	Herzberg Schlieben	1.018	801	214	3	78,7	99,7

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Elbe-Elster

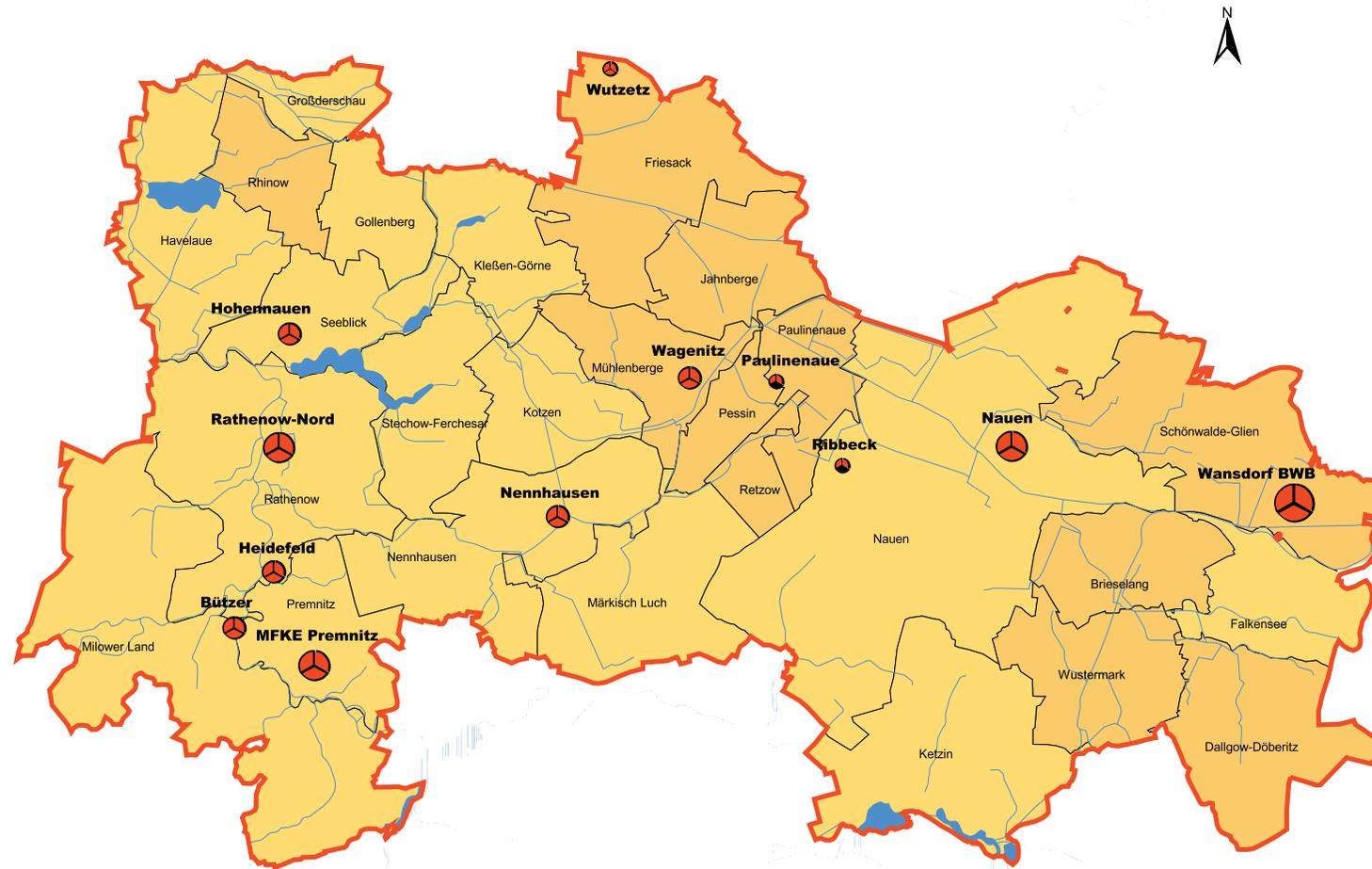
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Lebusa	12062289	Herzberger WAZV	Dahme Freileben	933	623	250	60	66,8	93,6
Lichterfeld-Schacksdorf	12062293	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	Finsterwalde Lichterfeld Schacksdorf	1.263	932	77	254	73,8	79,9
Massen-Niederlausitz	12062333	Amt Kleine Elster (Niederlausitz) TAZV Sonnenwalde/Umland	Finsterwalde Massen Sonnewalde	2.362	758	413	1.191	32,1	49,6
Merzdorf	12062336	WAZV Schradenland	Elsterwerda	988	978	0	10	99,0	99,0
Mühlberg/Elbe	12062341	Stadt Mühlberg/Elbe	Lönnewitz Mühlberg	4.857	3.376	394	1.087	69,5	77,6
Plessa	12062372	WAZV Elsterwerda	Elsterwerda	3.333	2.768	500	65	83,0	98,0
Röderland	12062410	WAZV Elsterwerda Gemeinde Röderland	Bad Liebenwerda Elsterwerda Gröditz (Sachsen)	4.844	3.024	182	1.638	62,4	66,2
Rückersdorf	12062417	ZVTA Doberlug-Kirchhain	Doberlug-Kirchh./Lindena	1.815	691	1.108	16	38,1	99,1
Sallgast	12062425	Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	Finsterwalde Sallgast	1.819	26	419	1.374	1,4	24,5
Schilda	12062440	ZVTA Doberlug-Kirchhain	Schilda	583	543	13	27	93,1	95,4
Schlieben	12062445	WV Schlieben Herzberger WAZV	Schlieben Schönewalde	3.032	2.533	493	6	83,5	99,8
Schönborn	12062453	ZVTA Doberlug-Kirchhain	Doberlug-Kirchh./Lindena	1.937	577	1.354	6	29,8	99,7
Schönewalde	12062461	Herzberger WAZV	Schönewalde	3.794	2.953	818	23	77,8	99,4
Schraden	12062464	WV Lausitz	Lauchhammer	606	0	588	18	0,0	97,0
Sonnewalde	12062469	TAZV Sonnenwalde/Umland	Sonnewalde	3.771	2.139	402	1.230	56,7	67,4

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Elbe-Elster

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Tröbitz	12062492	WV "Kleine Elster"	Winkel	845	845	0	0	100,0	100,0
Uebigau-Wahrenbrück	12062500	Herzberger WAZV WV "Kleine Elster"	Uebigau Winkel	6.550	5.140	460	950	78,5	85,5

Landkreis Havelland

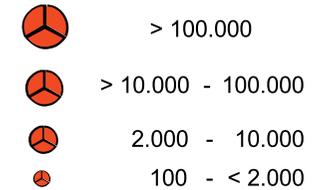
Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



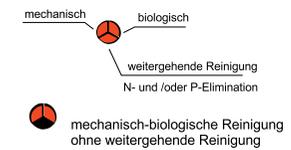
Kläranlagen

Schilda Name der Kläranlage

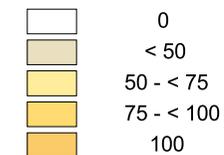
Größenklassen in Einwohnerwerten



Abwasserbehandlung



Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Landkreis, kreisfreie Stadt
 Gemeinde mit Bezeichnung



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
 Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
 Stand: 12/2003

Kläranlagen des Landkreises Havelland

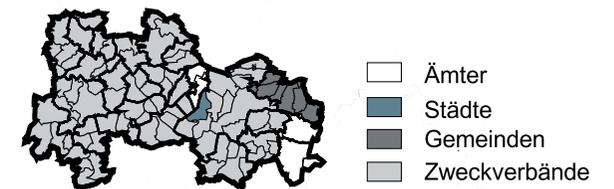
Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen > 100.000 EW								
Wansdorf BWB	3370768	5831410	mbNP	Ja	1998	270.000	Graben in den Havelkanal	Elbe, Untere Havel
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Rathenow-Nord	3319296	5834204	mbNP	Ja	1997	36.000	Havel	Elbe, Untere Havel
Nauen	3356477	5834267	mbNP	Ja	2000	14.500	Bärhorstgraben	Elbe, Untere Havel
MFKE Premnitz	3321082	5823250	mbNP	Ja	2003	10.300	Havel bei Döberitz km 88,8	Elbe, Untere Havel
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Hohennauen	3319885	5839925	mbN	Ja	1993	8.500	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Untere Havel
Wagenitz	3340179	5837718	mbN	Ja	2001	5.000	Großer Havell. Hauptkanal	Elbe, Untere Havel
Nennhausen	3333484	5830741	mbN	Ja	1992	5.000	Mündung Erster Flügelgraben	Elbe, Untere Havel
Bützer	3317077	5825139	mbN	Ja	1992	5.000	Havel, linkes Ufer	Elbe, Untere Havel
Heidefeld	3319086	5827958	mbN	Ja	1993	4.700	Havel, rechtes Ufer	Elbe, Untere Havel
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Paulinenaue	3344625	5837537	mb	Ja	1998	1.000	Vorfluter zum Hvl Hauptkanal	Elbe, Untere Havel
Wutzetz	3336204	5853265	mbN	Ja	2001	500	Örtlicher Vorfluter	Elbe, Rhin
Ribbeck	3347982	5833310	mb	Ja	2001	450	Wiesengraben	Elbe, Untere Havel

Landkreis Havelland

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



- Ämter**
- Amt Friesack
- Städte**
- Stadt Falkensee
 - Stadt Nauen
- Gemeinden**
- Gemeinde Dallgow-Döberitz
 - Gemeindeverwaltung Seddiner See
- Zweckverbände**
- WAV Havelland
 - WAV Rathenow
 - ZV Havelländisches Luch
- Detailinformationen siehe Tabellen
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang
- Landkreis, kreisfreie Stadt
 - Britz Gemeinde mit Bezeichnung



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
 Stand: 12/2003
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999



Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Havelland

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Brieselang	12063036	WAV Havelland	Roskow	10.067	7.967	2.100	0	79,1	100,0
Dallgow-Döberitz	12063056	Gemeinde Dallgow-Döberitz	Wansdorf BWB Ruhleben BWB (Berlin)	7.094	5.485	1.609	0	77,3	100,0
Falkensee	12063080	Stadt Falkensee	Wansdorf BWB	36.829	24.414	12.154	261	66,3	99,3
Friesack	12063088	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz Wutzetz	2.859	2.380	479	0	83,2	100,0
Gollenberg	12063094	WAV Rathenow	Hohennauen	467	0	451	16	0,0	96,6
Großderschau	12063112	WAV Rathenow	Hohennauen	558	0	551	7	0,0	98,7
Havelaue	12063134	WAV Rathenow	Hohennauen	1.014	0	994	20	0,0	98,0
Jahnberge	12063142	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz	801	233	568	0	29,1	100,0
Ketzin	12063148	WAV Havelland	Roskow	6.503	6.156	341	6	94,7	99,9
Kleßen-Görne	12063161	WAV Rathenow	Hohennauen	442	0	426	16	0,0	96,4
Kotzen	12063165	WAV Rathenow	Nennhausen	650	0	621	29	0,0	95,5
Märkisch Luch	12063186	WAV Rathenow	Nennhausen	1.376	0	1.284	92	0,0	93,3
Milower Land	12063189	WAV Rathenow	Bützer Pritzerbe Sydow (Sachsen-Anhalt)	4.994	1.506	3.445	43	30,2	99,1
Mühlenberge	12063202	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz	824	41	783	0	5,0	100,0
Nauen	12063208	WAV Havelland Stadt Nauen	Nauen Ribbeck Roskow	16.774	14.359	2.308	107	85,6	99,4
Nennhausen	12063212	WAV Rathenow	Nennhausen	2.119	977	1.113	29	46,1	98,6
Paulinenaue	12063228	Amt Friesack	Paulinenaue Wagenitz	1.337	871	466	0	65,1	100,0

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Havelland

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Pessin	12063240	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz	693	0	693	0	0,0	100,0
Premnitz	12063244	WAV Rathenow	Heidefeld MFKE Premnitz	10.295	8.692	1.584	19	84,4	99,8
Rathenow	12063252	WAV Rathenow	Bützer Hohennauen Rathenow-Nord	27.558	25.500	1.996	62	92,5	99,8
Retzow	12063256	ZV Havelländisches Luch	Wagenitz	602	0	602	0	0,0	100,0
Rhinow	12063260	WAV Rathenow	Hohennauen	1.967	1.797	170	0	91,4	100,0
Schönwalde-Glien	12063273	Gemeindeverw. Seddiner See	Wansdorf BWB	8.131	5.690	2.441	0	70,0	100,0
Seeblick	12063274	WAV Rathenow	Hohennauen	1.007	531	470	6	52,7	99,4
Stechow-Ferchesar	12063293	WAV Rathenow	Hohennauen	922	366	550	6	39,7	99,3
Wustermark	12063357	WAV Havelland	Roskow	7.445	7.068	377	0	94,9	100,0

Landkreis Märkisch-Oderland

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

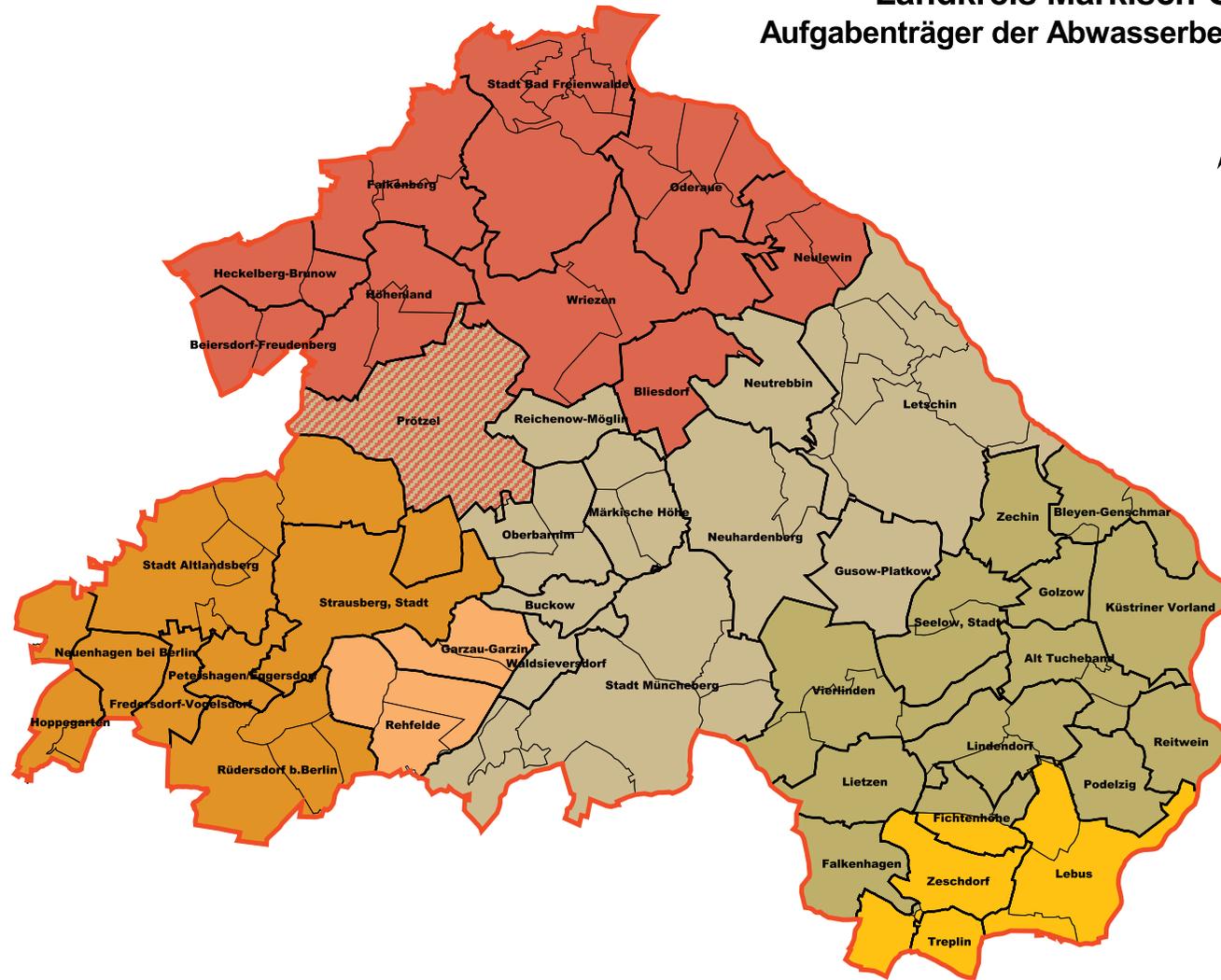
0 5000 10000 Meter

Kläranlagen des Landkreises Märkisch-Oderland

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen > 100.000 EW								
Münchehofe BWB	3408951	5816318	mbNP	Ja	2000	286.000	Neuenhagener Mühlenfließ	Elbe, Untere Spree 2
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Wriezen	3442251	5842287	mbNP	Ja	1993	36.000	Friedländer Strom	Oder, Untere Oder
Altfriedland	3445352	5832695	mbNP	Ja	1995	22.500	Friedländer Strom	Oder, Untere Oder
Seelow	3458893	5821589	mbNP	Ja	1994	17.500	Seelake	Oder, Untere Oder
Manschnow	3470977	5823587	mbNP	Ja	1995	15.000	Manschnower Alte Oder	Oder, Untere Oder
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Lebus	3469427	5809540	mbNP	Ja	2001	4.960	Oder	Oder, Mittlere Oder
Hohenwutzen	3439798	5855393	mbN	Ja	1995	3.500	Oder, Strom-km 662,77	Oder, Untere Oder
Rehfelde	3425796	5819465	mbNP	Ja	1996	3.400	Langer Graben	Elbe, Untere Spree 2
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Garzau	3427523	5820094	mbNP	Ja	2000	1.500	Zinndorfer Mühlenfließ	Elbe, Untere Spree 2
Prädikow	3433285	5831157	mb	Ja	1991	1.000	Sophienfließ	Oder, Untere Oder
Gusow	3456692	5824964	mbN	Ja	1999	600	Gusower Alte Oder	Oder, Untere Oder
Bollersdorf	3435087	5826381	mbN	Ja	1994	600	Pfuhl	Oder, Untere Oder
Groß Neuendorf	3460386	5837983	mbN	Ja	1994	500	Strom Oder	Oder, Untere Oder
Eggersdorf/Müncheberg	3438612	5814931	mb	Ja	1991	500	Grundwasser	Elbe, Untere Spree 2
Hoppegarten	3433468	5815525	mbN	Ja	1996	200	Hoppegartener Fließ	Elbe, Untere Spree 2
Pritzhagen	3439699	5825904	mb	Ja	1996	120	Stöbber	Oder, Untere Oder

Landkreis Märkisch-Oderland

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



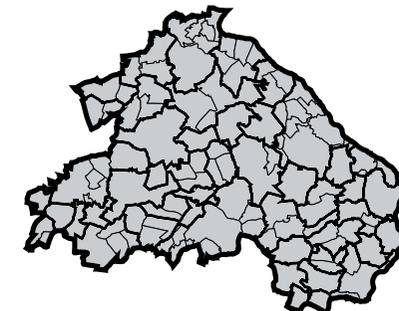
Abwasserzweckverbände

- TAV Oderbruch-Barnim
- WAZV Lebus
- WAZV Seelow
- WAZV Strausberg Süd-Ost
- WV Märkische Schweiz
- TAV Oderbruch-Barnim, WV Märkische Schweiz

Detailinformationen siehe Tabellen
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz

- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
 Stand: 12/2003
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999



Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Märkisch-Oderland

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Alt Tucheband	12064009	WAZV Seelow	Manschnow Seelow	1.015	444	518	53	43,7	94,8
Altlandsberg, Stadt	12064029	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB Werneuchen	8.494	7.442	1.007	45	87,6	99,5
Bad Freienwalde (Oder), Stad	12064044	TAV Oderbruch-Barnim	Hohenwutzen Wriezen	13.310	11.303	1.773	234	84,9	98,2
Beiersdorf-Freudenberg	12064053	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	648	0	619	29	0,0	95,5
Bleyen-Genschmar	12064057	WAZV Seelow	Manschnow	581	0	572	9	0,0	98,5
Bliesdorf	12064061	TAV Oderbruch-Barnim WV Märkische Schweiz	Altfriedland Wriezen	1.268	639	615	14	50,4	98,9
Buckow	12064084	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	1.655	1.506	87	62	91,0	96,3
Falkenberg	12064125	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	2.486	1.605	817	64	64,6	97,4
Falkenhagen	12064128	WAZV Seelow	Seelow	746	633	95	18	84,9	97,6
Fichtenhöhe	12064130	WAZV Seelow WAZV Lebus	Seelow Lebus	578	0	523	55	0,0	90,5
Fredersdorf-Vogelsdorf	12064136	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	12.000	9.696	2.279	25	80,8	99,8
Garzau-Garzin	12064153	WAZV Strausberg Süd-Ost	Garzau	500	349	148	3	69,8	99,4
Golzow	12064172	WAZV Seelow	Manschnow	973	874	87	12	89,8	98,8
Gusow-Platkow	12064190	WV Märkische Schweiz	Altfriedland Gusow	1.417	657	659	101	46,4	92,9
Heckelberg-Brunow	12064205	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	839	500	307	32	59,6	96,2
Höhenland	12064222	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	1.073	0	1.021	52	0,0	95,2
Hoppegarten	12064227	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	13.958	13.385	555	18	95,9	99,9

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Märkisch-Oderland

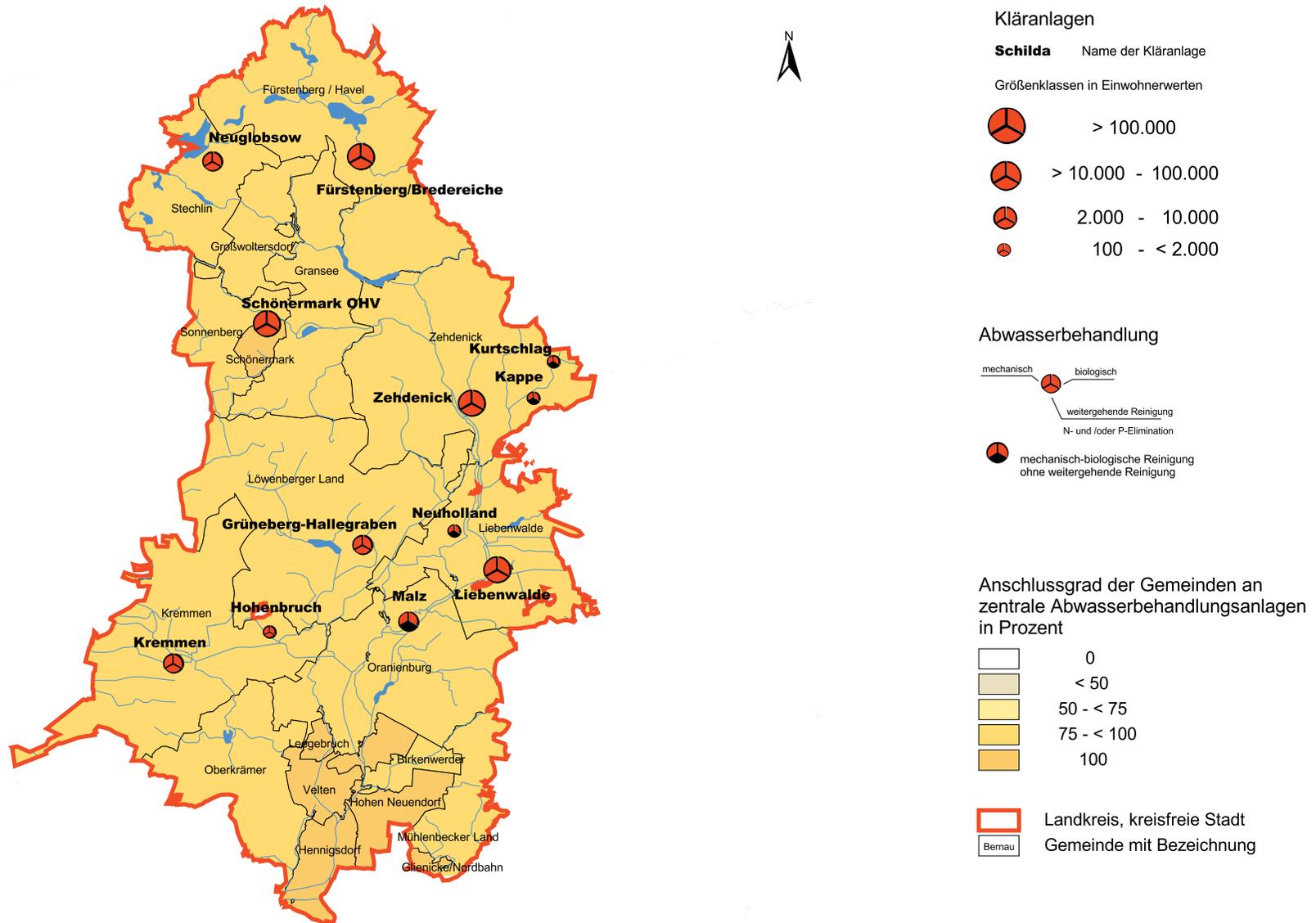
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Küstriner Vorland	12064266	WAZV Seelow	Manschnow	3.096	2.643	424	29	85,4	99,1
Lebus	12064268	WAZV Lebus	Lebus	3.424	1.504	1.904	16	43,9	99,5
Letschin	12064274	WV Märkische Schweiz	Altfriedland Groß Neuendorf	5.057	1.748	3.012	297	34,6	94,1
Lietzen	12064288	WAZV Seelow	Seelow	808	735	69	4	91,0	99,5
Lindendorf	12064290	WAZV Seelow	Manschnow Seelow	1.603	907	669	27	56,6	98,3
Märkische Höhe	12064303	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	684	526	153	5	76,9	99,3
Müncheberg, Stadt	12064317	WV Märkische Schweiz	Altfriedland Eggersdorf/Müncheberg Hoppegarten	7.499	5.871	1.496	132	78,3	98,2
Neuenhagen bei Berlin	12064336	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	15.859	15.368	476	15	96,9	99,9
Neuhardenberg	12064340	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	3.035	2.317	685	33	76,3	98,9
Neulewin	12064349	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	1.104	0	1.045	59	0,0	94,7
Neutrebbin	12064365	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	1.635	928	641	66	56,8	96,0
Oberbarnim	12064370	WV Strausberg-Erkner WV Märkische Schweiz	Altfriedland Bollersdorf Münchehofe BWB Pritzhagen	1.517	883	620	14	58,2	99,1
Oderau	12064371	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	1.889	48	1.746	95	2,5	95,0
Petershagen/Eggersdorf	12064380	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	12.563	10.274	2.244	45	81,8	99,6
Podelzig	12064388	WAZV Seelow	Manschnow	1.010	0	974	36	0,0	96,4
Prötzel	12064393	TAV Oderbruch-Barnim WV Märkische Schweiz	Prädikow Wriezen	1.234	563	649	22	45,6	98,2

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Märkisch-Oderland

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Rehfelde	12064408	WAZV Strausberg Süd-Ost	Rehfelde	4.510	2.610	1.864	36	57,9	99,2
Reichenow-Möglin	12064417	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	649	0	616	33	0,0	94,9
Reitwein	12064420	WAZV Seelow	Manschnow	538	0	532	6	0,0	98,9
Rüdersdorf bei Berlin	12064428	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	16.098	14.997	1.043	58	93,2	99,6
Seelow, Stadt	12064448	WAZV Seelow	Seelow	5.995	5.280	702	13	88,1	99,8
Strausberg, Stadt	12064472	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	26.644	25.158	1.436	50	94,4	99,8
Treplin	12064480	WAZV Lebus	Lebus	438	0	438	0	0,0	100,0
Vierlinden	12064482	WAZV Seelow	Seelow	1.627	641	955	31	39,4	98,1
Waldsiefersdorf	12064484	WV Märkische Schweiz	Altfriedland	1.163	1.056	100	7	90,8	99,4
Wriezen	12064512	TAV Oderbruch-Barnim	Wriezen	8.250	7.682	488	80	93,1	99,0
Zechin	12064538	WAZV Seelow	Manschnow	812	0	781	31	0,0	96,2
Zeschdorf	12064539	WAZV Lebus	Lebus	1.447	0	1.328	119	0,0	91,8

Landkreis Oberhavel

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

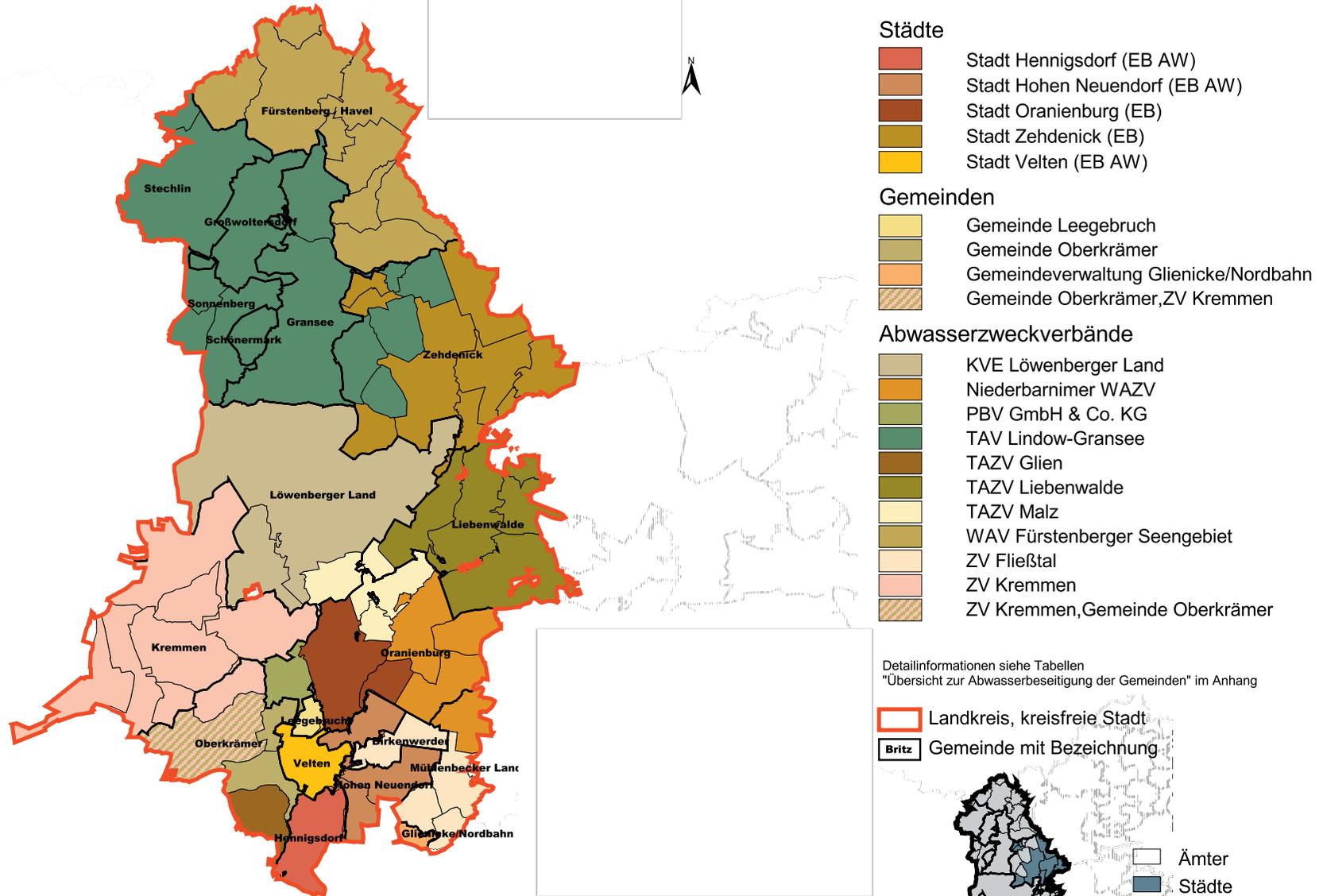
0 5 10 Kilometer

Kläranlagen des Landkreises Oberhavel

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Schönermark OHV	3373541	5876271	mbNP	Ja	2001	30.000	Nordumfluter	Elbe, Obere Havel
Fürstenberg/Bredereiche	3381211	5889758	mbNP	Ja	2000	16.500	Obere Havel	Elbe, Obere Havel
Zehdenick	3390242	5869849	mbNP	Ja	1996	15.000	Voßkanal	Elbe, Obere Havel
Liebenwalde	3392320	5856375	mbNP	Ja	1999	14.000	Malzer Kanal	Elbe, Obere Havel
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Kremmen	3365990	5848820	mbNP	Ja	1994	10.000	Namenlosegr./Ruppiner Kanal	Elbe, Rhin
Grüneberg-Hallegraben	3381398	5858383	mbNP	Ja	2000	5.100	Hallegraben	Elbe, Obere Havel
Malz	3385141	5852173	mb	Nein	1997	5.000	Fließgraben	Elbe, Obere Havel
Neuglobsow	3369187	5889362	mbN	Ja	1997	2.500	Grundwasser	Elbe, Obere Havel
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Neuholland	3388950	5859518	mb	Ja	1991	800	Binnengraben in Neuholland	Elbe, Obere Havel
Kurtschlag	3397025	5873187	mb	Ja	2003	320	Grundwasser	Elbe, Obere Havel
Kappe	3395402	5870254	mb	Ja	2000	200	Döllnfließ	Elbe, Obere Havel
Hohenbruch	3373901	5851361	mbN	Ja	1997	180	Mittelgraben	Elbe, Obere Havel

Landkreis Oberhavel

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oberhavel

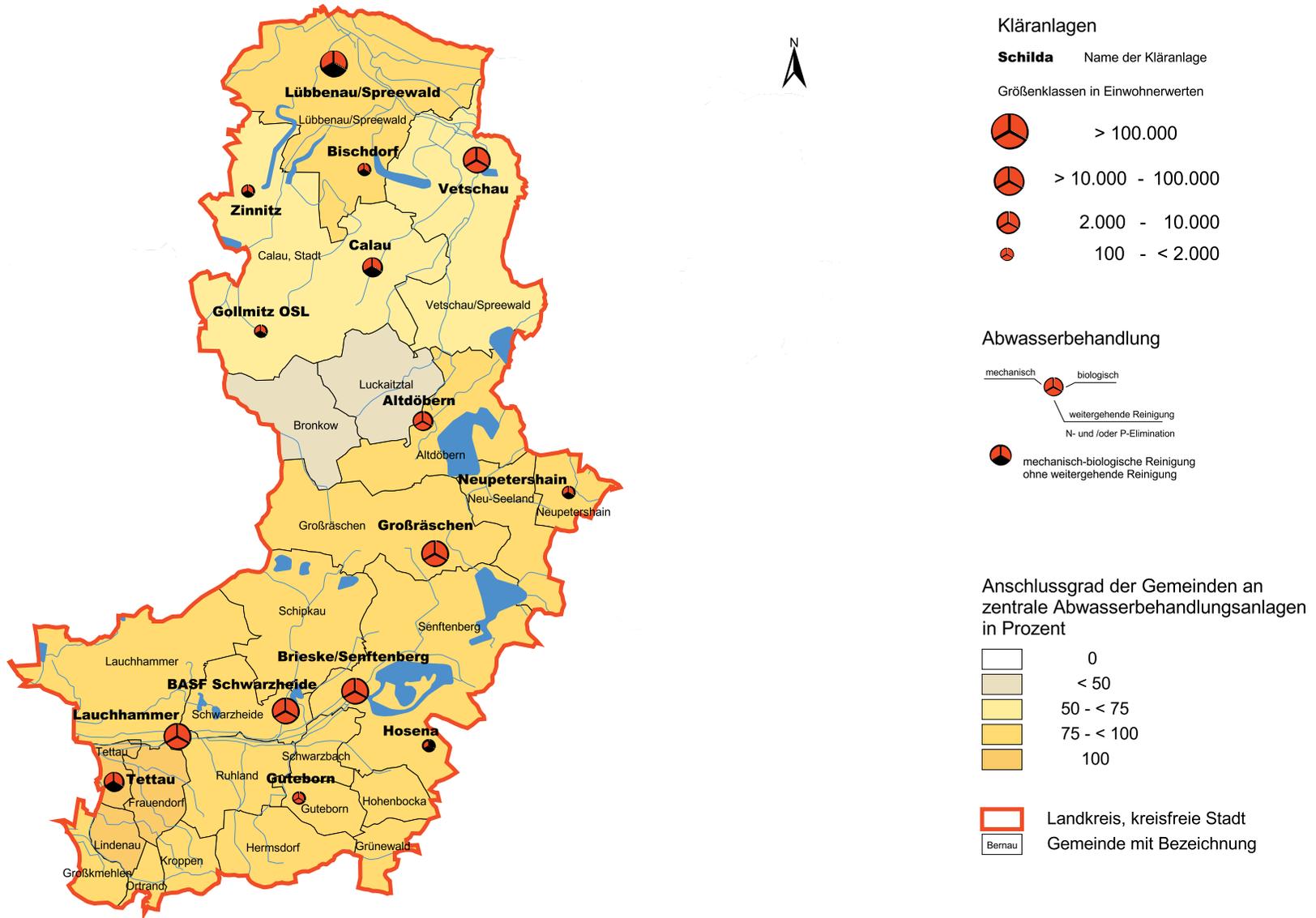
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Birkenwerder	12065036	ZV Fließtal	Schönerlinde BWB	6.961	6.065	894	2	87,1	100,0
Fürstenberg/Havel	12065084	WAV Fürstenberger Seengebiet	Fürstenberg/Bredereiche	6.870	5.835	971	64	84,9	99,1
Glienicke/Nordbahn	12065096	Gemeindeverw. Glienicke/Nordbahn	Schönerlinde BWB	8.929	8.560	369	0	95,9	100,0
Gransee	12065100	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	6.578	4.918	1.650	10	74,8	99,8
Großwoltersdorf	12065117	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	990	594	381	15	60,0	98,5
Hennigsdorf	12065136	Stadt Hennigsdorf (EB AW)	Wansdorf BWB	26.282	26.134	148	0	99,4	100,0
Hohen Neuendorf	12065144	Stadt Hohen Neuendorf	Wansdorf BWB Ruhleben BWB (Berlin)	21.168	21.063	105	0	99,5	100,0
Kremmen	12065165	ZV Kremmen	Hohenbruch Kremmen	7.437	5.282	2.076	79	71,0	98,9
Leegebruch	12065180	Gemeinde Leegebruch (EB AW)	Wansdorf BWB	6.521	6.499	22	0	99,7	100,0
Liebenwalde	12065193	TAZV Liebenwalde TAZV Malz	Liebenwalde Malz Neuholland	4.661	3.957	632	72	84,9	98,5
Löwenberger Land	12065198	TAZV Malz KVE Löwenberger Land	Grüneberg-Hallegraben Malz	8.457	4.515	3.934	8	53,4	99,9
Mühlenbecker Land	12065225	ZV Fließtal Niederbarnimer WAZV	Schönerlinde BWB	11.878	8.026	3.588	264	67,6	97,8
Oberkrämer	12065251	Gemeinde Oberkrämer TAZV Glien ZV Kremmen	Kremmen Wansdorf BWB	10.298	8.865	1.426	7	86,1	99,9
Oranienburg	12065256	TAZV Malz Niederbarnimer WAZV PBV GmbH & Co. KG Stadt Oranienburg (EB)	Liebenwalde Malz Wansdorf BWB	40.593	34.405	6.051	137	84,8	99,7

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oberhavel

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Schönermark	12065276	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	521	515	6	0	98,8	100,0
Sonnenberg	12065301	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	938	574	360	4	61,2	99,6
Stechlin	12065310	TAV Lindow-Gransee	Neuglobsow	1.357	1.062	288	7	78,3	99,5
Velten	12065332	Stadt Velten (EB AW)	Wansdorf BWB	11.713	10.056	1.657	0	85,9	100,0
Zehdenick	12065356	Stadt Zehdenick (EB) TAV Lindow-Gransee	Kappe Kurtschlag Ribbeck Schönermark OHV Zehdenick	14.903	12.572	2.319	12	84,4	99,9

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

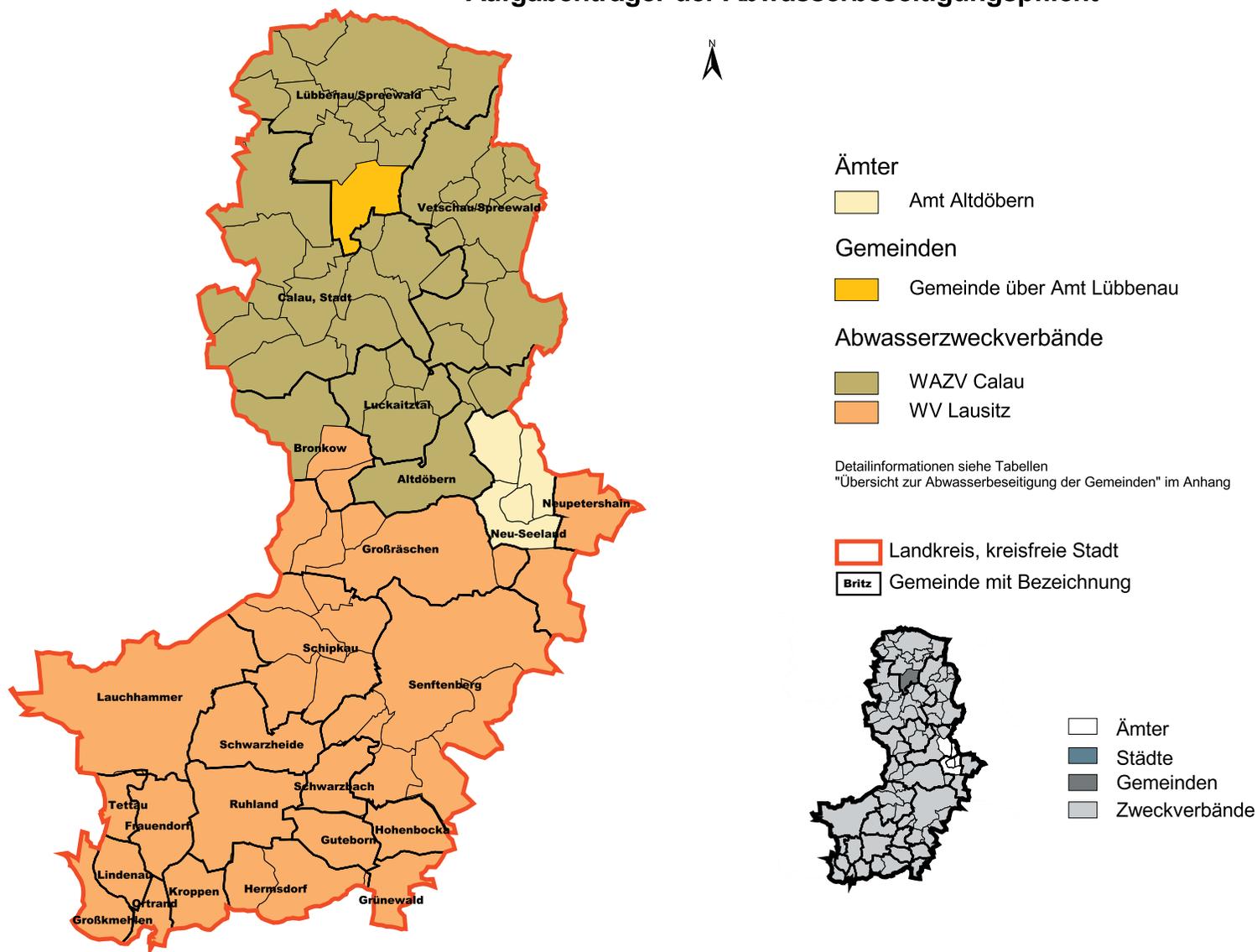
0 5 10 Kilometer

Kläranlagen des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Brieske/Senftenberg	3427877	5705145	mbNP	Ja	1996	60.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Lübbenau/Spreewald	3426444	5746946	mbNP	Ja '04	2004	30.000	Zerkwitzer Kahnfahrt	Elbe, Mittlere Spree
Lauchhammer	3415949	5702133	mbN	Ja	2003	27.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Großräschen	3433255	5714327	mbNP	Ja	1995	25.000	Rainitza	Elbe, Schwarze Elster
Vetschau	3436050	5740553	mbNP	Ja	1992	18.000	Neues Vetschauer Mühlenfließ	Elbe, Mittlere Spree
BASF Schwarzheide	3423222	5703836	mbNP	Ja	1999	15.000	Pößnitz	Elbe, Schwarze Elster
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Calau	3429092	5733391	mb	Ja	1985	5.200	Zulaufgraben z. Göritzer Mühlenfließ	Elbe, Mittlere Spree
Altdöbern	3432491	5723155	mbN	Ja	2001	4.000	Neues Vetschauer Mühlenfließ	Elbe, Mittlere Spree
Tettau	3411724	5699105	mb	Ja	1995	2.000	Schwarze Elster	Elbe, Schwarze Elster
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Guteborn	3424214	5698035	mbN	Ja	2004	700	Dorfgraben	Elbe, Schwarze Elster
Hosena	3432930	5701537	m	Nein	2001	400	(Restloch)	Elbe, Schwarze Elster
Zinnitz	3420796	5738499	mb	Ja	1994	300	Alte Schrake	Elbe, Mittlere Spree
Bischdorf	3428606	5739925	mb	Ja	1994	300	Kleptna	Elbe, Mittlere Spree
Gollmitz OSL	3421655	5729153	mb	Ja	1988	260	Schuche	Elbe, Mittlere Spree
Neupetershain	3442337	5718407	mb	Ja	2000	150	Grundwasser	Elbe, Mittlere Spree

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

0 5 10 Kilometer

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

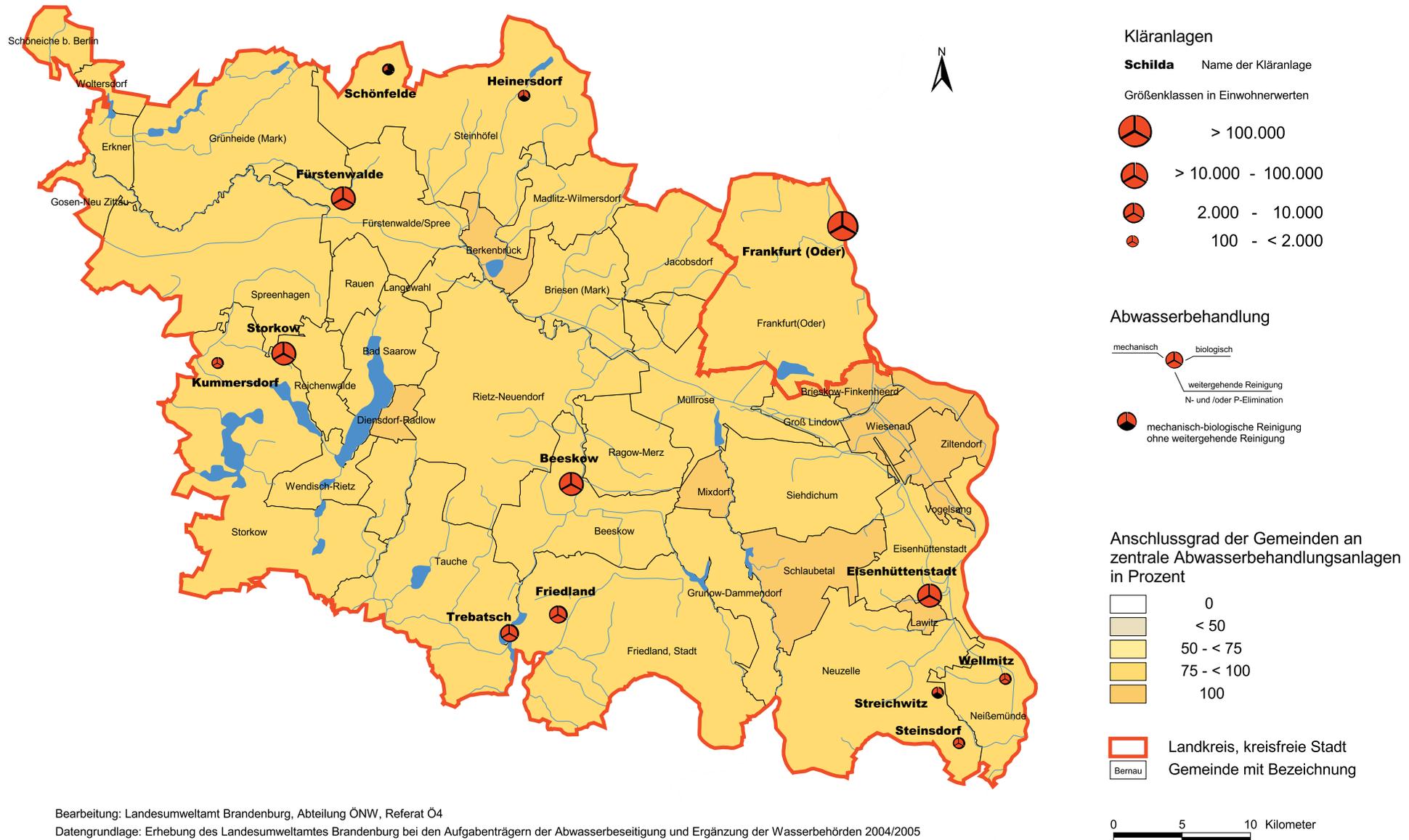
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Altdöbern	12066008	WAZV Calau	Altdöbern	3.108	2.496	63	549	80,3	82,3
Bronkow	12066041	WV Lausitz WAZV Calau	Altdöbern Großräschen	707	0	336	371	0,0	47,5
Calau, Stadt	12066052	WAZV Calau	Calau Gollmitz OSL Lübbenau/Spreewald Vetschau Zinnitz	9.429	5.728	576	3.125	60,7	66,9
Frauendorf	12066064	WV Lausitz	Lauchhammer	815	0	815	0	0,0	100,0
Großkmehlen	12066104	WV Lausitz	Großthiemig	1.312	419	881	12	31,9	99,1
Großräschen	12066112	WV Lausitz	Großräschen	11.785	9.441	2.210	134	80,1	98,9
Grünewald	12066116	WV Lausitz	Brieske/Senftenberg	652	0	649	3	0,0	99,5
Guteborn	12066120	WV Lausitz	Guteborn	644	441	194	9	68,5	98,6
Hermsdorf	12066124	WV Lausitz	Brieske/Senftenberg	942	0	894	48	0,0	94,9
Hohenbocka	12066132	WV Lausitz	Brieske/Senftenberg	1.194	0	1.143	51	0,0	95,7
Kroppen	12066168	WV Lausitz	Großthiemig	778	27	730	21	3,5	97,3
Lauchhammer	12066176	WV Lausitz	Lauchhammer	19.407	10.618	8.651	138	54,7	99,3
Lindenau	12066188	WV Lausitz	Lauchhammer	775	0	775	0	0,0	100,0
Lübbenau/Spreewald	12066196	Gemeinde über Amt Lübbenau WAZV Calau	Bischdorf Lübbenau/Spreewald	18.272	14.745	758	2.769	80,7	84,8
Luckaitztal	12066202	WAZV Calau	Altdöbern	968	4	176	788	0,4	18,6
Neupetershain	12066228	WV Lausitz	Neupetershain	1.670	70	1.525	75	4,2	95,5

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oberspreewald-Lausitz

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Neu-Seeland	12066226	WV Lausitz Amt Altdöbern	Altdöbern Brieske/Senftenberg Großräschen	1.098	0	971	127	0,0	88,4
Ortrand	12066240	WV Lausitz	Großthiemig	2.539	1.340	1.187	12	52,8	99,5
Ruhland	12066272	WV Lausitz	BASF Schwarzheide	4.121	1.762	2.323	36	42,8	99,1
Schipkau	12066285	WV Lausitz	BASF Schwarzheide Brieske/Senftenberg	8.026	4.104	3.670	252	51,1	96,9
Schwarzbach	12066292	WV Lausitz	Brieske/Senftenberg	815	0	760	55	0,0	93,3
Schwarzheide	12066296	WV Lausitz	BASF Schwarzheide	6.793	5.243	1.291	259	77,2	96,2
Senftenberg	12066304	WV Lausitz	Brieske/Senftenberg Großräschen Hosena	29.474	25.432	3.892	150	86,3	99,5
Tettau	12066316	WV Lausitz	Tettau	902	900	2	0	99,8	100,0
Vetschau/Spreewald	12066320	WAZV Calau	Altdöbern Vetschau	10.025	6.498	929	2.598	64,8	74,1

Landkreis Oder-Spree und kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder)

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005

Stand: 12/2003

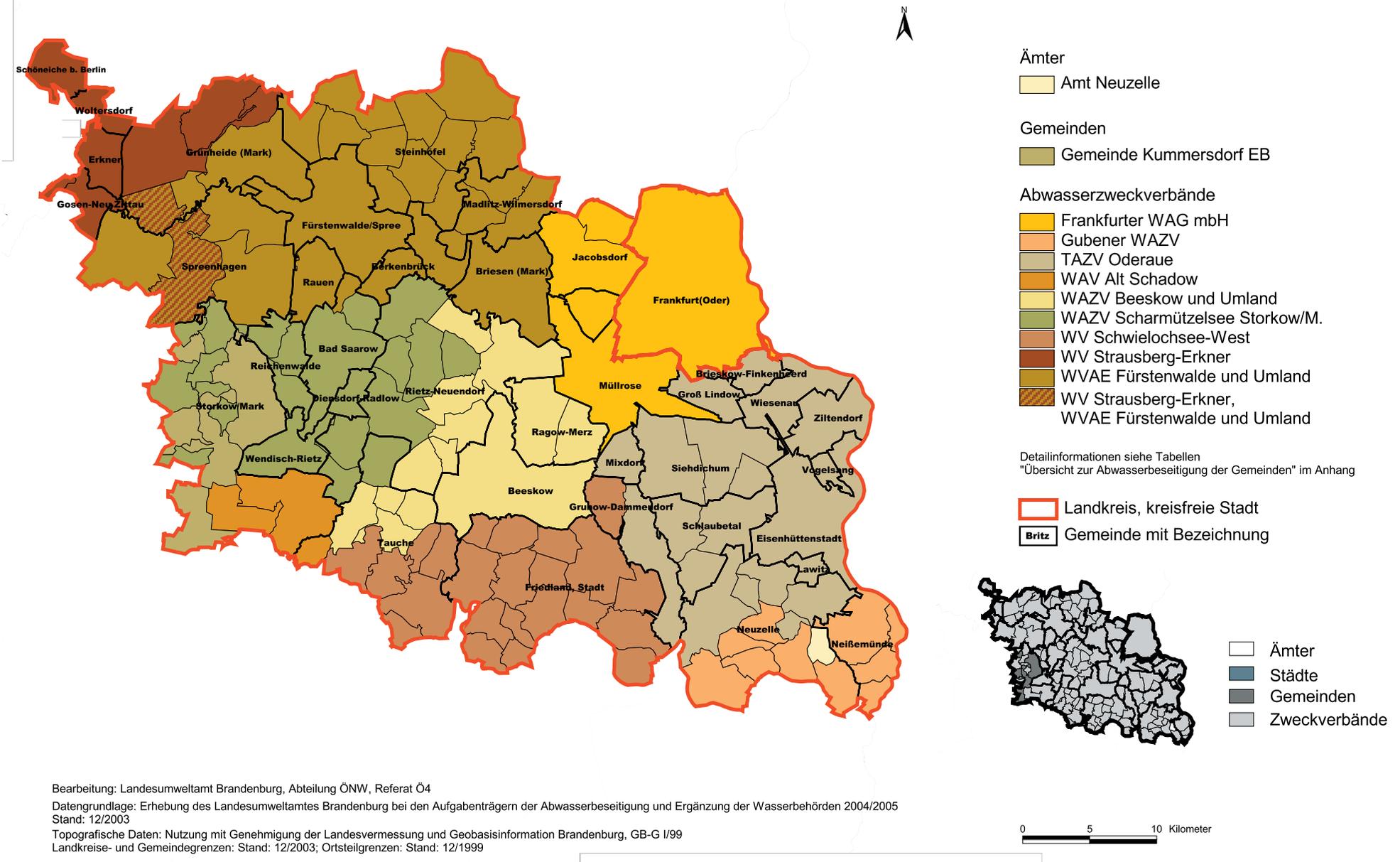
Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99

Stand: 12/2003

Kläranlagen des Landkreises Oder-Spree und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)		Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert				Einleitgewässer		
Kläranlagen > 100.000 EW								
Frankfurt (Oder)	3469066	5801664	mbNP	Ja	1996	120.000	Oder, Strom-km 58	Oder, Mittlere Oder
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Eisenhüttenstadt	3475457	5774897	mbNP	Ja	1997	99.000	Oder, km 55	Oder, Mittlere Oder
Fürstenwalde	3432643	5803676	mbNP	Ja	1995	48.000	Rieselfelder/Spree	Elbe, Untere Spree 1
Beeskow	3449289	5782981	mbNP	Ja	1991	40.000	Spree	Elbe, Untere Spree 1
Storkow	3428293	5792427	mbNP	Ja	2003	32.900	Rieploser Fließ	Elbe, Dahme
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Trebatsch	3444840	5772163	mbNP	Ja	1994	8.000	Spree	Elbe, Untere Spree 1
Friedland	3448397	5773516	mbN	Ja	1994	7.500	Grundwasser	Elbe, Untere Spree 1
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Wellmitz	3481108	5768863	mbNP	Ja	1997	1.500	Wellmitzer Fließ	Oder, Untere Oder
Heinersdorf	3445955	5811125	mb	Ja	1982	1.000	Heinersdorfer Fließ	Elbe, Untere Spree 1
Kummersdorf	3423565	5791758	mbNP	Ja	2001	500	Grundwasser	Elbe, Dahme
Steinsdorf	3477715	5764203	mbN	Ja	1997	200	Binnengraben	Oder, Lausitzer Neiße
Streichwitz	3476167	5767867	mb	Ja	1998	115	Achthirtengraben	Oder, Untere Oder
Schönfelde	3436032	5813038	m	Nein	1958	100	Grundwasser	Elbe, Untere Spree 2

Landkreis Oder-Spree und kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
 Stand: 12/2003
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oder-Spree und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Frankfurt (Oder)	12053000	Frankfurter WAG mbH	Frankfurt (Oder)	67.014	64.730	2.192	92	96,6	99,9
Bad Saarow	12067024	WAZV Scharmützelsee Storkow/M. WVAE Fürstenwalde u. Umland	Fürstenwalde Storkow	4.595	3.430	1.056	109	74,6	97,6
Beeskow	12067036	WAZV Beeskow u. Umland	Beeskow	8.612	7.956	637	19	92,4	99,8
Berkenbrück	12067040	WVAE Fürstenwalde u. Umland	Fürstenwalde	1.013	879	134	0	86,8	100,0
Briesen (Mark)	12067072	Frankfurter WAG mbH WVAE Fürstenwalde u. Umland	Frankfurt (Oder) Fürstenwalde	2.354	1.966	378	10	83,5	99,6
Brieskow-Finkenheerd	12067076	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	2.651	1.826	825	0	68,9	100,0
Diensdorf-Radlow	12067112	WAZV Scharmützelsee Storkow/M.	Storkow	555	506	49	0	91,2	100,0
Eisenhüttenstadt	12067120	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	37.009	36.897	103	9	99,7	100,0
Erkner	12067124	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	11.871	11.562	289	20	97,4	99,8
Friedland, Stadt	12067137	WV Schwielochsee-West	Friedland	3.503	2.601	774	128	74,3	96,3
Fürstenwalde/Spree	12067144	WVAE Fürstenwalde u. Umland	Fürstenwalde	33.639	32.318	1.300	21	96,1	99,9
Gosen-Neu Zittau	12067173	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	2.688	2.005	633	50	74,6	98,1
Groß Lindow	12067180	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.883	1.602	277	4	85,1	99,8
Grünheide (Mark)	12067201	WV Strausberg-Erkner WVAE Fürstenwalde u. Umland	Fürstenwalde Münchehofe BWB	7.546	5.788	1.725	33	76,7	99,6
Grunow-Dammendorf	12067205	WV Schwielochsee-West TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt Friedland	598	348	243	7	58,2	98,8

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oder-Spree und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

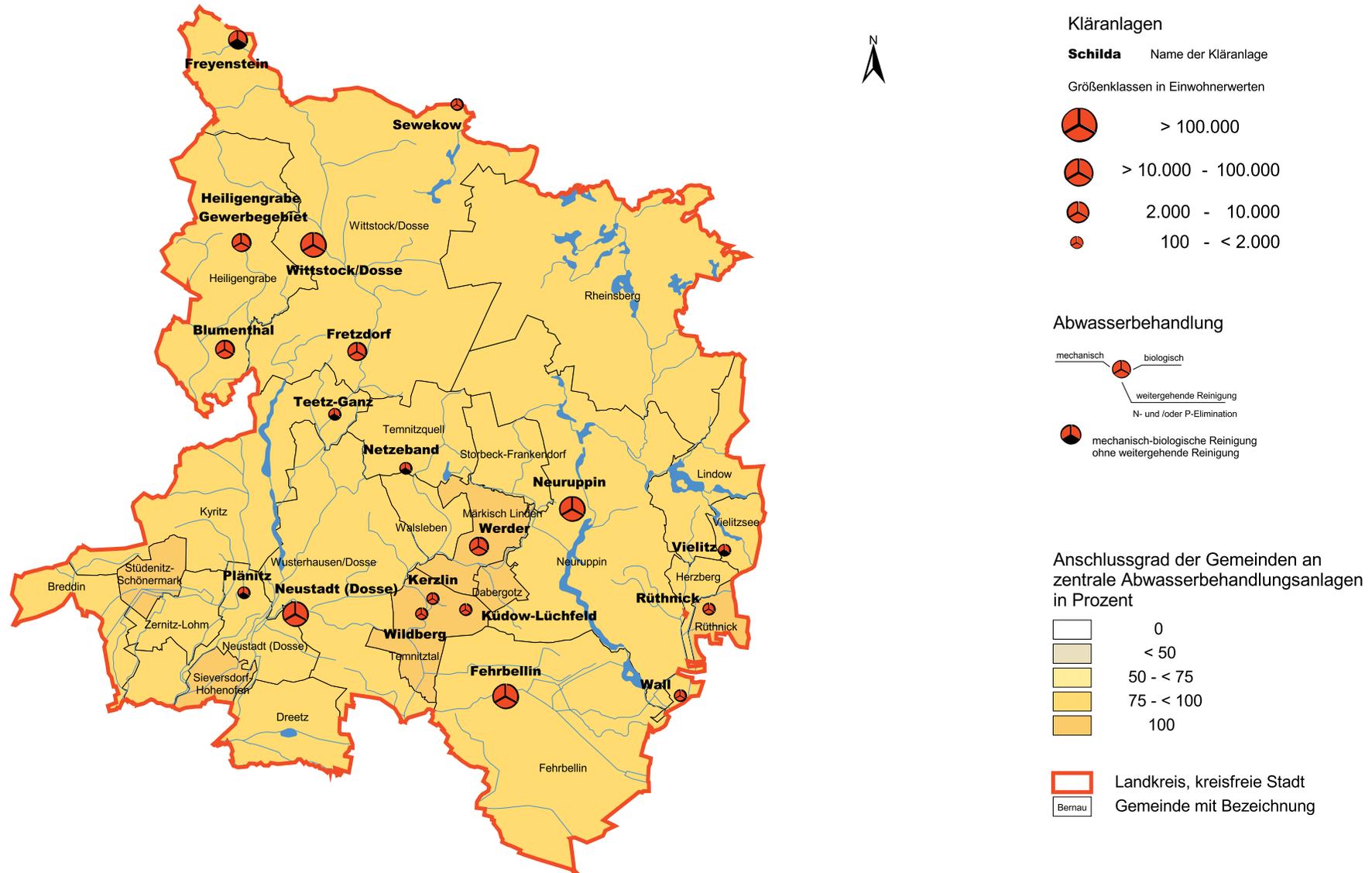
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Jacobsdorf	12067237	Frankfurter WAG mbH	Frankfurt (Oder)	2.005	1.533	433	39	76,5	98,1
Langewahl	12067288	WVAE Fürstenwalde u. Umland	Fürstenwalde	836	720	106	10	86,1	98,8
Lawitz	12067292	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	685	671	14	0	98,0	100,0
Madlitz-Wilmersdorf	12067310	WVAE Fürstenwalde u. Umland	Fürstenwalde	755	0	743	12	0,0	98,4
Mixdorf	12067324	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.043	1.029	14	0	98,7	100,0
Müllrose	12067336	Frankfurter WAG mbH	Frankfurt (Oder)	4.400	4.039	350	11	91,8	99,8
Neißemünde	12067338	Gubener WAZV	Wellmitz Gubin (Polen)	1.890	1.255	619	16	66,4	99,2
Neuzelle	12067357	Gubener WAZV TAZV Oderaue Amt Neuzelle	Eisenhüttenstadt Steinsdorf Streichwitz Gubin (Polen) Ossendorf	4.623	3.007	1.605	11	65,0	99,8
Ragow-Merz	12067397	WAZV Beeskow u. Umland	Beeskow	560	377	168	15	67,3	97,3
Rauen	12067408	WVAE Fürstenwalde u. Umland	Fürstenwalde	1.897	1.400	467	30	73,8	98,4
Reichenwalde	12067413	WAZV Scharmützelsee Storkow/M.	Storkow	1.121	890	154	77	79,4	93,1
Rietz-Neuendorf	12067426	WAZV Scharmützelsee Storkow/M. WAZV Beeskow u. Umland	Beeskow Storkow	4.499	2.248	2.187	64	50,0	98,6
Schlaubetal	12067438	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	2.056	1.854	202	0	90,2	100,0
Schöneiche bei Berlin	12067440	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	11.702	10.789	863	50	92,2	99,6
Siehdichum	12067458	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.779	1.651	126	2	92,8	99,9
Spreehagen	12067469	WVAE Fürstenwalde u. Umland	Fürstenwalde	3.540	2.116	1.406	18	59,8	99,5

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Oder-Spree und der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Steinhöfel	12067473	WVAE Fürstenwalde u. Umland	Fürstenwalde Heinersdorf Schönfelde	4.687	2.157	2.523	7	46,0	99,9
Storkow (Mark), Stadt	12067481	WAV Alt Schadow WAZV Scharmützelsee Storkow/M. Gemeinde Kummersdorf EB	Alt-Schadow Storkow Kummersdorf	9.508	6.878	2.480	150	72,3	98,4
Tauche	12067493	WAV Alt Schadow WAZV Scharmützelsee Storkow/M. WV Schwielochsee-West WAZV Beeskow u. Umland	Beeskow Storkow Trebatsch	4.138	1.553	2.424	161	37,5	96,1
Vogelsang	12067508	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	863	845	18	0	97,9	100,0
Wendisch Rietz	12067520	WAZV Scharmützelsee Storkow/M.	Storkow	1.407	1.043	359	5	74,1	99,6
Wiesenu	12067528	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.468	1.291	177	0	87,9	100,0
Woltersdorf	12067544	WV Strausberg-Erkner	Münchehofe BWB	7.390	6.777	608	5	91,7	99,9
Ziltendorf	12067552	TAZV Oderaue	Eisenhüttenstadt	1.693	1.272	421	0	75,1	100,0

Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

0 5 10 Kilometer

Kläranlagen des Landkreises Ostprignitz-Ruppin

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Neuruppin	3352993	5869466	mbNP	Ja	1999	44.000	Landwehrgraben-Temnitz/GW	Elbe, Rhin
Neustadt (Dosse)	3329740	5860711	mbNP	Ja	1993	30.000	Schwenze	Elbe, Dosse-Jäglitz
Wittstock/Dosse	3331247	5891453	mbNP	Ja	1993	25.000	Dosse	Elbe, Dosse-Jäglitz
Fehrbellin	3347387	5853849	mbNP	Ja	2002	15.000	Rhin	Elbe, Rhin
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Werder	3345208	5866349	mbN	Ja	1995	5.000	Temnitz	Elbe, Rhin
Heiligengrabe Gewerbegeb.	3325251	5891655	mbNP	Ja	1999	4.000	Jäglitz	Elbe, Dosse-Jäglitz
Blumenthal	3323877	5882755	mbNP	Ja	1994	3.000	Nadelbach	Elbe, Dosse-Jäglitz
Freyenstein	3324958	5908531	mb	Ja	1995	2.000	Mühlengraben	Elbe, Dosse-Jäglitz
Fretzdorf	3334979	5882590	mbNP	Ja	1993	2.000	Dosse	Elbe, Dosse-Jäglitz
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Netzeband	3339135	5872858	mb	Ja	2001	1.000	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Rhin
Wildberg	3340470	5860743	mbN	Ja	1995	1.000	Temnitz	Elbe, Rhin
Rüthnick	3364603	5861136	mbN	Ja	2001	600	Landwirtschaftlicher Vorfluter	Elbe, Rhin
Sewekow	3343447	5903151	mbN	Ja	1993	575	Landwirtschaftlicher Vorfluter	Elbe, Elde-Sude
Vielitz	3365909	5866034	mb	Ja	1999	500	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Rhin
Plänitz	3325531	5862488	mb	Ja	1993	500	Jäglitz	Elbe, Dosse-Jäglitz
Teetz-Ganz	3333159	5877362	mb	Ja	1999	350	Lüttken-Dosse	Elbe, Dosse-Jäglitz
Wall	3362201	5853931	mbN	Ja	1991	300	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Rhin
Küdow-Lüchfeld	3344167	5861089	mbN	Ja	1991	300	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Rhin
Kerzlin	3341403	5862005	mbN	Ja	1993	300	Landwirtschaftl. Graben	Elbe, Rhin

Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Städte

- Stadt Rheinsberg
- Stadtwerke Neuruppin
- Stadt Rheinsberg, TAV Lindow-Gransee

Gemeinden

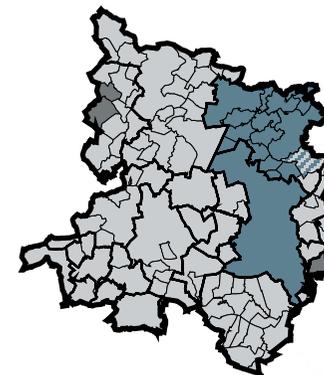
- Gemeinde Heiligengrabe
- Gemeinde Rütznick-EURAWASSER

Abwasserzweckverbände

- TAV Lindow-Gransee
- WAV Dosse
- WAV Wittstock
- ZVWA Fehrbellin
- TAV Lindow-Gransee, Stadt Rheinsberg

Detailinformationen siehe Tabellen
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999



Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Ostprignitz-Ruppin

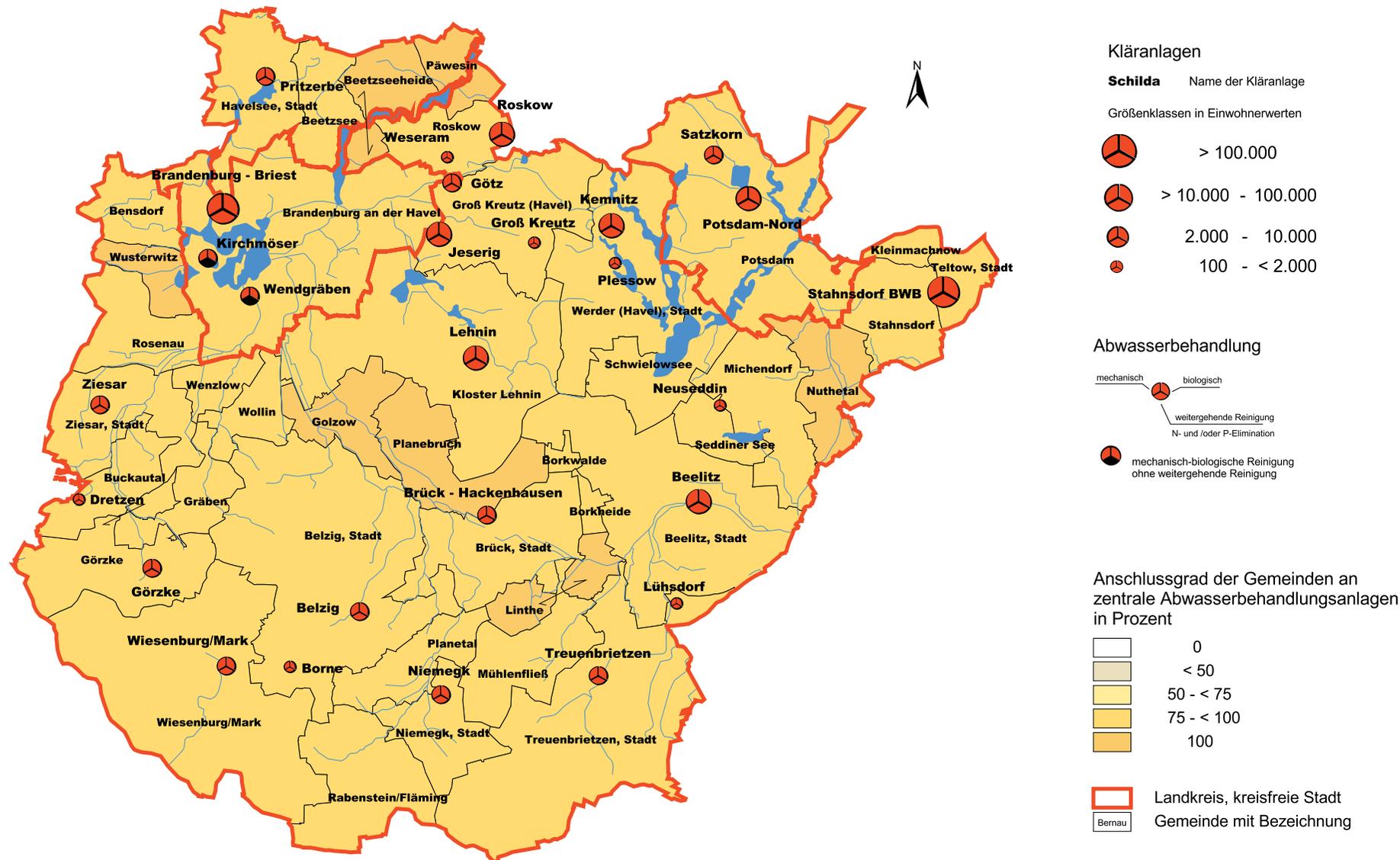
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Breddin	12068052	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	1.066	714	341	11	67,0	99,0
Dabergotz	12068072	ZVWA Fehrbellin	Werder	608	605	3	0	99,5	100,0
Dreetz	12068109	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	1.254	1.004	201	49	80,1	96,1
Fehrbellin	12068117	ZVWA Fehrbellin	Fehrbellin Wall	9.463	7.547	1.896	20	79,8	99,8
Heiligengrabe	12068181	WAV Wittstock Gemeinde Heiligengrabe	Blumenthal Heiligengrabe Gewerbegeb. Wittstock/Dosse	4.638	2.666	1.793	179	57,5	96,1
Herzberg (Mark)	12068188	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	721	0	701	20	0,0	97,2
Kyritz	12068264	WAV Dosse	Gumtow Neustadt (Dosse) Teetz-Ganz	10.427	8.633	1.660	134	82,8	98,7
Lindow (Mark)	12068280	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	3.386	2.388	939	59	70,5	98,3
Märkisch Linden	12068306	ZVWA Fehrbellin	Neuruppin Werder	1.247	927	320	0	74,3	100,0
Neuruppin	12068320	Stadtwerke Neuruppin	Neuruppin	32.114	32.079	0	35	99,9	99,9
Neustadt (Dosse)	12068324	WAV Dosse	Neustadt (Dosse) Plänitz	4.004	3.647	322	35	91,1	99,1
Rheinsberg	12068353	Stadt Rheinsberg TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV	9.198	7.517	1.527	154	81,7	98,3
Rüthnick	12068372	Gemeinde Rüthnick-EURAWASSER	Rüthnick	526	445	81	0	84,6	100,0
Sieversdorf-Hohenofen	12068409	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	896	878	18	0	98,0	100,0
Storbeck-Frankendorf	12068413	ZVWA Fehrbellin	Neuruppin	545	242	200	103	44,4	81,1
Stüdenitz-Schönermark	12068417	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	729	479	250	0	65,7	100,0

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Ostprignitz-Ruppin

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Temnitzquell	12068425	ZVWA Fehrbellin	Werder Netzeband	867	526	319	22	60,7	97,5
Temnitztal	12068426	ZVWA Fehrbellin	Fehrbellin Kerzlin Küdow-Lüchfeld Wildberg	1.718	1.713	5	0	99,7	100,0
Vielitzsee	12068437	TAV Lindow-Gransee	Schönermark OHV Vielitz	545	224	317	4	41,1	99,3
Walsleben	12068452	ZVWA Fehrbellin	Werder	842	731	99	12	86,8	98,6
Wittstock/Dosse	12068468	WAV Wittstock	Fretzdorf Freyenstein Sewekow Wittstock/Dosse	17.628	13.005	4.187	436	73,8	97,5
Wusterhausen/Dosse	12068477	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	6.650	4.781	1.631	238	71,9	96,4
Zernitz-Lohm	12068501	WAV Dosse	Neustadt (Dosse)	985	646	279	60	65,6	93,9

Landkreis Potsdam-Mittelmark und kreisfreie Städte Potsdam und Brandenburg a.d.Havel

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

0 5 10 Kilometer

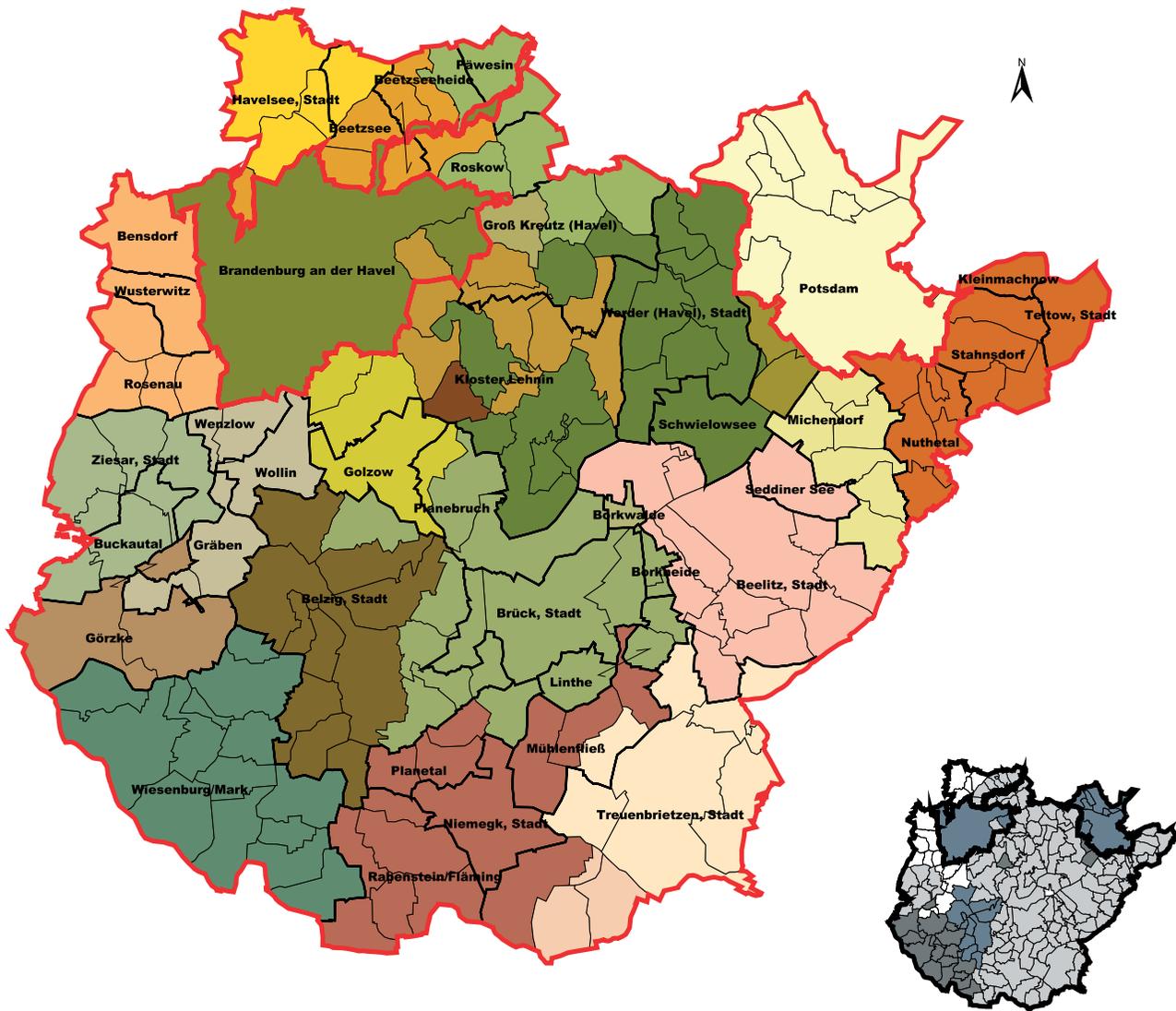
Kläranlagen des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Städte Brandenburg a.d. Havel und Potsdam

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)		Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert				Einleitgewässer		
Kläranlagen > 100.000 EW								
Stahnsdorf BWB	3380748	5804330	mbNP	Ja	1999	430.000	Teltow-Kanal	Elbe, Nuthe (Havel)
Brandenburg - Briest	3325474	5810678	mbNP	Ja	2000	143.400	Havel	Elbe, Untere Havel
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Potsdam-Nord	3365835	5811453	mbNP	Ja	1999	90.000	Sacrow-Paretzer Kanal	Elbe, Untere Havel
Kemnitz	3355332	5809388	mbNP	Ja	2001	42.000	Havel	Elbe, Untere Havel
Beelitz	3362027	5788396	mbNP	Ja	1998	30.000	Nieplitz	Elbe, Nuthe (Havel)
Roskow	3346925	5816341	mbNP	Ja	1999	23.500	Havel	Elbe, Untere Havel
Lehnin	3344917	5799312	mbNP	Ja	1998	21.000	Emster Kanal	Elbe, Untere Havel
Jeserig	3342106	5808736	mbNP	Ja	1994	16.000	Graben zur Havel	Elbe, Untere Havel
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Treuenbrietzen	3354384	5775154	mbNP	Ja	1994	10.000	Nieplitz	Elbe, Nuthe (Havel)
Satzkorn	3363221	5814764	mbNP	Ja	1997	10.000	Sacrow-Paretzer Kanal	Elbe, Untere Havel
Belzig	3336062	5780015	mbNP	Ja	1999	10.000	Bodenfilter	Elbe, Plane-Buckau
Brück - Hackenhausen	3345823	5787366	mbNP	Ja	1995	8.000	B-Graben	Elbe, Plane-Buckau
Kirchmöser	3324417	5806919	mb	Ja	1971	6.080	Heiliger See	Elbe, Untere Havel
Ziesar	3316147	5795752	mbNP	Ja	1996	6.000	Siebbach	Elbe, Plane-Buckau
Wiesenburg/Mark	3325833	5775884	mbNP	Ja	1996	6.000	Seegraben	Elbe, Nuthe (MEL)
Pritzerbe	3328844	5820746	mbN	Ja	1981	4.200	Abzugsgraben zur Havel	Elbe, Untere Havel
Niemegk	3342305	5773702	mbNP	Ja	2000	3.500	Buffbach	Elbe, Plane-Buckau
Wendgräben	3327650	5804032	mb	Ja	1988	3.410	Buckau, Grundwasser	Elbe, Plane-Buckau
Görzke	3320136	5783326	mbN	Ja	1997	2.500	Grundwasser, Buckau-Quellgebiet	Elbe, Plane-Buckau
Götz	3343144	5812646	mbNP	Ja	1996	2.200	Havel	Elbe, Untere Havel
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Neuseddin	3363781	5795728	mb	Nein	1985	1.800	Grundwasser	Elbe, Nuthe (Havel)

Kläranlagen des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Städte Brandenburg a.d. Havel und Potsdam

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße		Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert				(EW)	Einleitgewässer	
Groß Kreuz	3349525	5808108	mb	Ja	1990	1.500	Binnengraben/Havel	Elbe, Untere Havel
Weseram	3342850	5814609	mbN	Ja	1993	1.000	Graben 2. Ordnung	Elbe, Untere Havel
Plessow	3355725	5806559	mb	Ja	1977	500	Vorfluter zur Havel	Elbe, Untere Havel
Dretzen	3314598	5788560	mb	Ja	2000	330	Grundwasser	Elbe, Plane-Buckau
Borne	3330795	5775832	mb	Ja	1991	204	Grundwasser	Elbe, Plane-Buckau
Lühsdorf	3360455	5780656	mb	Ja	1993	130	Nieplitz Einleitung ü Dorfgraben	Elbe, Nuthe (Havel)

Landkreis Potsdam-Mittelmark und kreisfreie Städte Potsdam und Brandenburg a.d. Havel Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Ämter

- Amt Beetzsee
- Amt Brück
- Amt Wusterwitz
- Amt Ziesar

Städte

- Stadt Belzig
- Stadt Brandenburg a. d. Havel
- Stadtverwaltung Potsdam

Gemeinden

- Gemeinde über Amt Ziesar
- Gemeinde Kloster Lehnin
- Gemeinde Schwielowsee
- Gemeinde Wiesenburg/Mark

Zweckverbände

- AEV Niemegek
- AZV Emster
- AZV Mittelgraben
- AZV Planetal
- TAB Götz über GKVE
- TAZV "Freies Havelbruch"
- TVAE mbH Nieplitz
- WAV Havelland
- WAZV "Der Teltow"
- WAZV Beetzseegemeinden
- WAZV Jüterbog-Fläming
- WAZV Nieplitztal
- WAZV Werder-Havel
- WAZV Ziesar

Detailinformationen siehe Tabellen
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung

- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände

0 5 10 Kilometer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der UWB 2004/2005
 Stand: 12/2003
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Städte Brandenburg a.d. Havel und Potsdam

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungspflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohnerzahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinkläranlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Brandenburg an der Havel	12051000	AZV Emster Stadt Brandenburg a. d. Havel	Brandenburg - Briest Jeserig Kirchmöser Wendgräben	75.485	68.601	6.582	302	90,9	99,6
Potsdam	12054000	Stadtverwaltung Potsdam	Potsdam-Nord Satzkorn Stahnsdorf BWB Ruhleben BWB (Berlin)	144.979	137.123	7.788	68	94,6	100,0
Beelitz	12069017	TVAE mbH Nieplitz	Beelitz	12.399	9.395	2.844	160	75,8	98,7
Beetzsee	12069018	WAZV Beetzseegemeinden Amt Beetzsee	Brandenburg - Briest Pritzerbe	2.887	2.557	315	15	88,6	99,5
Beetzseeheide	12069019	WAZV Beetzseegemeinden WAV Havelland	Brandenburg - Briest Roskow	722	715	7	0	99,0	100,0
Belzig	12069020	AZV Planetal Stadt Belzig	Belzig Borne Brück - Hackenhausen	11.960	9.079	2.352	529	75,9	95,6
Bensdorf	12069028	Amt Wusterwitz	Brandenburg - Briest	1.371	992	371	8	72,4	99,4
Borkheide	12069052	AZV Planetal	Brück - Hackenhausen	1.824	1.027	407	390	56,3	78,6
Borkwalde	12069056	Amt Brück	Brück - Hackenhausen	1.397	945	357	95	67,6	93,2
Brück	12069076	AZV Planetal	Brück - Hackenhausen	3.952	3.547	315	90	89,8	97,7

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Städte Brandenburg a.d. Havel und Potsdam

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Buckautal	12069089	WAZV Ziesar	Dretzen Ziesar	560	286	245	29	51,1	94,8
Golzow	12069216	TAZV "Freies Havelbruch"	Brandenburg - Briest	1.424	1.116	308	0	78,4	100,0
Görzke	12069224	Gemeinde über Amt Ziesar	Görzke	1.553	1.245	270	38	80,2	97,6
Gräben	12069232	Amt Ziesar	Görzke	878	0	698	180	0,0	79,5
Groß Kreutz/Emster	12069249	WAV Havelland AZV Emster WAZV Werder-Havel TAB Götz über GKVE	Götz Groß Kreutz Jeserig Kemnitz Roskow	8.488	7.102	1.247	139	83,7	98,4
Havelsee	12069270	WAZV Beetzseegemeinden Amt Beetzsee	Brandenburg - Briest Pritzerbe	3.370	3.087	255	28	91,6	99,2
Kleinmachnow	12069304	WAZV "Der Teltow"	Stahnsdorf BWB	17.497	17.070	392	35	97,6	99,8
Kloster Lehnin	12069306	AZV Emster WAZV Werder-Havel Gemeinde Kloster Lehnin TAZV "Freies Havelbruch"	Brandenburg - Briest Jeserig Lehnin	11.863	8.645	3.032	186	72,9	98,4
Linthe	12069345	AZV Planetal	Brück - Hackenhausen	975	975	0	0	100,0	100,0
Michendorf	12069397	AZV Mittelgraben	Stahnsdorf BWB	10.641	7.981	2.499	161	75,0	98,5
Mühlenfließ	12069402	WWN Nieplitztal mbH WAZV Nieplitztal	Treuenbrietzen	987	254	699	34	25,7	96,6
Niemegk	12069448	AEV Niemegk	Niemegk	2.330	2.019	271	40	86,7	98,3
Nuthetal	12069454	WAZV "Der Teltow"	Stahnsdorf BWB	8.620	7.773	847	0	90,2	100,0
Päwesin	12069460	WAV Havelland	Roskow	584	471	113	0	80,7	100,0

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Städte Brandenburg a.d. Havel und Potsdam

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Planebruch	12069470	AZV Planetal TAZV "Freies Havelbruch"	Brandenburg - Briest Brück - Hackenhausen	1.177	1.058	119	0	89,9	100,0
Planetal	12069474	AEV Niemegek AZV Planetal	Brück - Hackenhausen Niemegek	1.075	725	326	24	67,4	97,8
Rabenstein/Fläming	12069485	AEV Niemegek	Niemegek Wiesenburg/Mark	966	237	548	181	24,5	81,3
Rosenau	12069537	Amt Wusterwitz	Brandenburg - Briest	997	0	983	14	0,0	98,6
Roskow	12069541	WAZV Beetzseegemeinden WAV Havelland	Brandenburg - Briest Roskow Weseram	1.289	1.167	92	30	90,5	97,7
Schwielowsee	12069590	WAZV Werder-Havel Gemeinde Schwielowsee	Kemnitz Potsdam-Nord Stahnsdorf BWB	9.436	8.347	1.085	4	88,5	100,0
Seddiner See	12069596	TVAE mbH Nieplitz	Beelitz Neuseddin	4.217	3.624	468	125	85,9	97,0
Stahnsdorf	12069604	WAZV "Der Teltow"	Stahnsdorf BWB	12.589	11.993	480	116	95,3	99,1
Teltow	12069616	WAZV "Der Teltow"	Stahnsdorf BWB	19.188	18.705	358	125	97,5	99,3
Treuenbrietzen	12069632	WWN Nieplitztal mbH WAZV Jüterbog-Fläming WAZV Nieplitztal	Lühsdorf Treuenbrietzen Niebelhorst	8.706	6.488	2.214	4	74,5	100,0
Wenzlow	12069648	Amt Ziesar	Ziesar	635	0	611	24	0,0	96,2
Werder (Havel)	12069656	WAZV Werder-Havel	Kemnitz Plessow	22.341	16.120	5.937	284	72,2	98,7
Wiesenburg/Mark	12069665	Gemeinde Wiesenburg/Mark	Görzke Wiesenburg/Mark	5.420	3.229	1.918	273	59,6	95,0
Wollin	12069680	Amt Ziesar	Ziesar	965	0	941	24	0,0	97,5

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Städte Brandenburg a.d. Havel und Potsdam

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Wusterwitz	12069688	Amt Wusterwitz	Brandenburg - Briest	3.159	3.106	53	0	98,3	100,0
Ziesar	12069696	WAZV Ziesar	Ziesar	2.893	2.667	203	23	92,2	99,2

Landkreis Prignitz

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

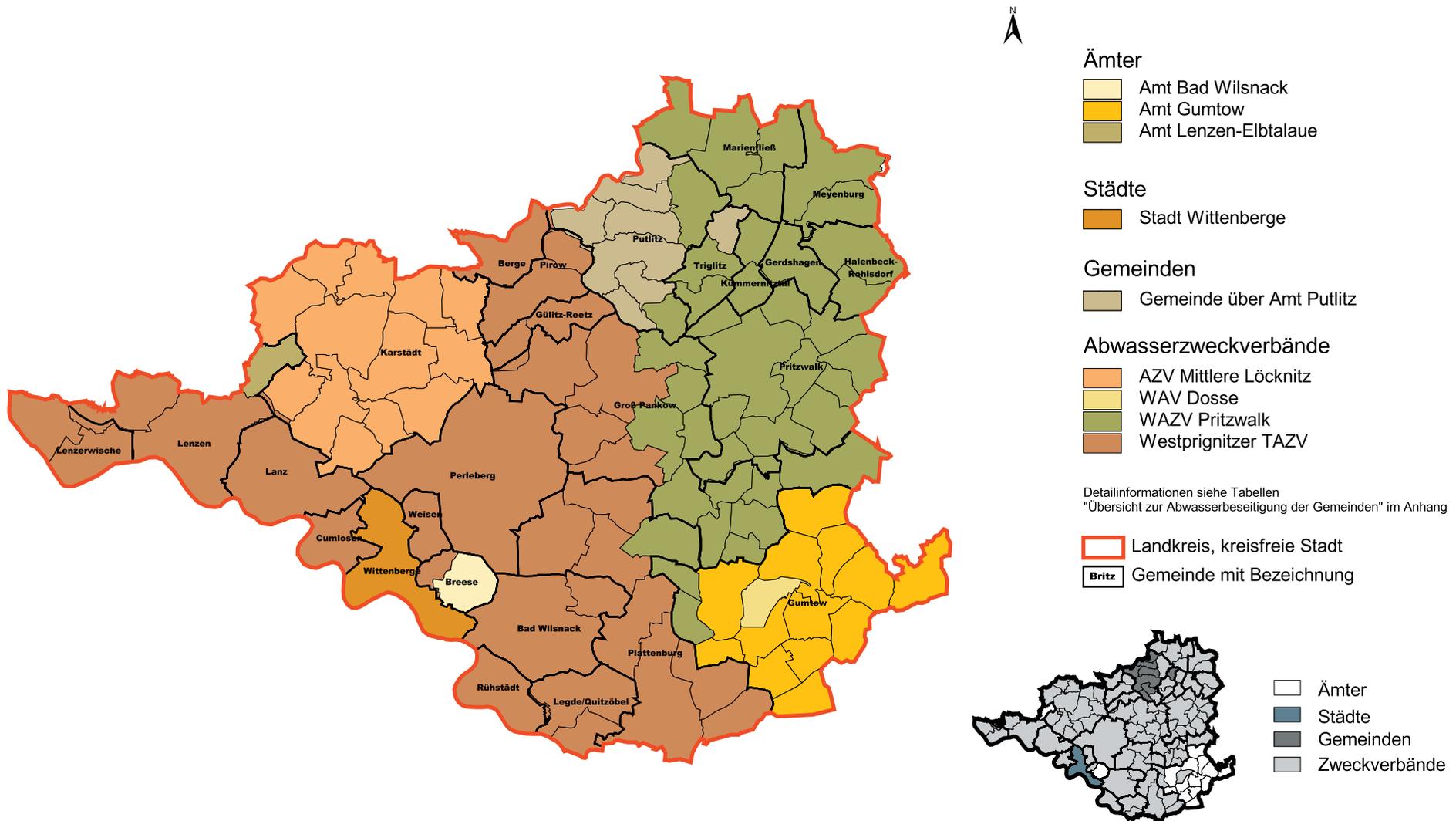
0 5 10 Kilometer

Kläranlagen des Landkreises Prignitz

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Perleberg	3289111	5882910	mbNP	Ja	1994	47.000	Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Wittenberge	3278674	5880144	mbNP	Ja	1995	45.000	Elbe	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Pritzwalk	3308915	5894492	mbNP	Ja	1997	30.000	Dömnitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Karstädt	3281717	5894231	mbNP	Ja	2001	10.000	Semmliner Graben	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Bad Wilsnack	3294206	5872161	mbNP	Ja	1995	6.000	Karthane - LV 3/73	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Lenzen	3263248	5888299	mbNP	Ja	1994	5.632	Löcknitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Berge	3290556	5904471	mbN	Ja	1995	3.400	Goldbeck	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Meyenburg	3315001	5912603	mbNP	Ja	1998	2.500	Grundwasser	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Gumtow	3316761	5875346	mbNP	Ja	1992	2.500	Jäglitz	Elbe, Dosse-Jäglitz
Putlitz	3302101	5901704	mbNP	Ja	2001	2.400	Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Groß Pankow	3302175	5889626	mbN	Ja	1997	1.000	Panke mit Vorflut zur Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Wolfshagen	3299791	5893173	mb	Ja	1984	400	Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Wittenberge Hinzdorf	3286180	5872922	mbN	Ja	1993	250	Karthane	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Strehlen	3286553	5895911	mbNP	Ja	2001	250	Blüthener Abzugsgraben	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Groß Woltersdorf	3309161	5885073	mbN	Ja	1996	250	Cederbach	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Döllen	3310636	5874902	mb	Ja	1992	250	LV zu L/43 - Karthane	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz
Telschow-Weitgendorf	3305851	5906391	mbN	Ja	1996	150	Stepenitz	Elbe, Stepenitz-Karthane-Löcknitz

Landkreis Prignitz

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der UWB 2004/2005
 Stand: 12/2003
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

0 5 10 Kilometer

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Prignitz

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Bad Wilsnack	12070008	Westprignitzer TAZV	Bad Wilsnack	2.962	2.431	105	426	82,1	85,6
Berge	12070028	Westprignitzer TAZV	Berge	947	449	87	411	47,4	56,6
Breese	12070052	Amt Bad Wilsnack Westprignitzer TAZV	Perleberg Wittenberge	1.691	1.204	198	289	71,2	82,9
Cumlosen	12070060	Westprignitzer TAZV	Wittenberge	901	693	24	184	76,9	79,6
Gerdshagen	12070096	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	635	457	77	101	72,0	84,1
Groß Pankow (Prignitz)	12070125	Westprignitzer TAZV WAZV Pritzwalk	Groß Pankow Groß Woltersdorf Perleberg Pritzwalk Wolfshagen	4.710	1.211	999	2.500	25,7	46,9
Gülitz-Reetz	12070145	Westprignitzer TAZV	Perleberg	581	0	84	497	0,0	14,5
Gumtow	12070149	WAV Dosse Amt Gumtow WAZV Pritzwalk	Döllen Gumtow Pritzwalk	4.139	3.275	504	360	79,1	91,3
Halenbeck-Rohlsdorf	12070153	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	725	0	387	338	0,0	53,4
Karstädt	12070173	AZV Mittlere Löcknitz	Karstädt Strehlen	7.323	3.619	832	2.872	49,4	60,8
Kümmernitztal	12070222	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	422	0	234	188	0,0	55,5
Lanz	12070236	Westprignitzer TAZV	Lenzen	900	0	96	804	0,0	10,7
Legde/Quitzebel	12070241	Westprignitzer TAZV	Bad Wilsnack	754	0	115	639	0,0	15,3
Lenzen (Elbe)	12070244	Amt Lenzen-Elbtalau Westprignitzer TAZV	Lenzen	2.707	1.976	247	484	73,0	82,1
Lenzerwische	12070246	Westprignitzer TAZV	Lenzen	525	0	133	392	0,0	25,3

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Prignitz

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Marienfließ	12070266	WAZV Pritzwalk	Meyenburg	939	0	755	184	0,0	80,4
Meyenburg	12070280	WAZV Pritzwalk	Meyenburg	2.586	2.052	86	448	79,4	82,7
Perleberg	12070296	Westprignitzer TAZV	Perleberg	13.354	12.261	285	808	91,8	93,9
Pirow	12070300	Westprignitzer TAZV	Perleberg	536	283	31	222	52,8	58,6
Plattenburg	12070302	Westprignitzer TAZV WAZV Pritzwalk	Perleberg Pritzwalk Havelberg (Sachsen-Anhalt)	4.092	1.261	948	1.883	30,8	54,0
Pritzwalk	12070316	WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	13.681	10.843	1.552	1.286	79,3	90,6
Putlitz	12070325	Gemeinde über Amt Putlitz WAZV Pritzwalk	Putlitz Telschow-Weitgendorf	3.147	1.821	259	1.067	57,9	66,1
Rühstädt	12070348	Westprignitzer TAZV	Bad Wilsnack	598	0	288	310	0,0	48,2
Triglitz	12070393	Gemeinde über Amt Putlitz WAZV Pritzwalk	Pritzwalk	587	19	188	380	3,2	35,3
Weisen	12070416	Westprignitzer TAZV	Perleberg Wittenberge	1.133	960	39	134	84,7	88,2
Wittenberge	12070424	Stadt Wittenberge	Wittenberge Wittenberge Hinzdorf Wittenberge Garsedow	20.639	19.234	389	1.016	93,2	95,1

Landkreis Spree-Neiße und kreisfreie Stadt Cottbus

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



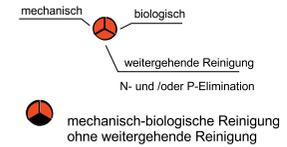
Kläranlagen

Schilda Name der Kläranlage

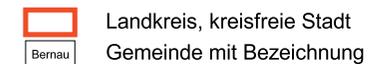
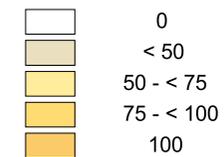
Größenklassen in Einwohnerwerten



Abwasserbehandlung



Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005

Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99

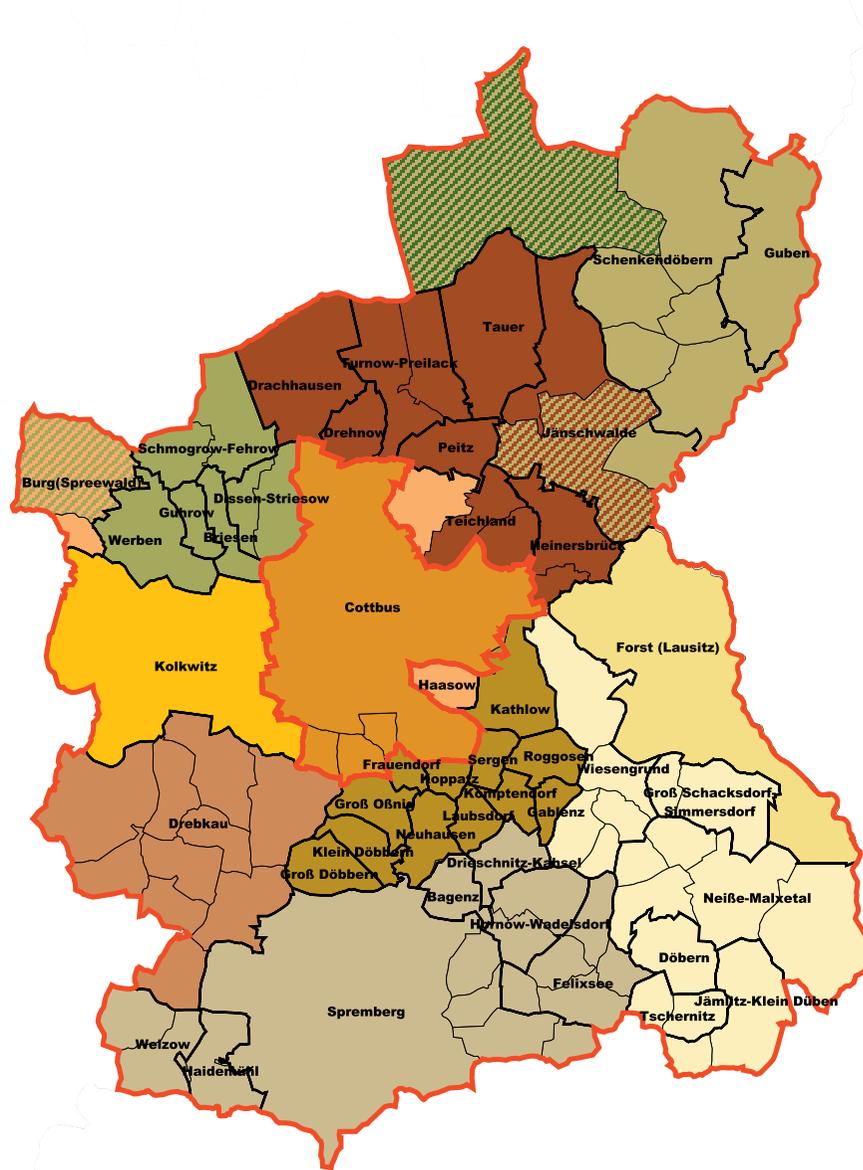
Stand: 12/2003

Kläranlagen des Landkreises Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen > 100.000 EW								
Cottbus	3455808	5737404	mbNP	Ja	1998	300.000	Spree	Elbe, Mittlere Spree
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Forst	3475798	5734681	mbNP	Ja	1998	30.000	Lausitzer Neiße	Oder, Lausitzer Neiße
Sprenberg-Nord	3457472	5714633	mbNP	Ja	1995	25.000	Spree	Elbe, Mittlere Spree
Peitz	3461699	5744462	mbNP	Ja	1994	12.000	Hammergraben	Elbe, Mittlere Spree
Burg	3442481	5741654	mbN	Ja	1994	12.000	Südumfluter	Elbe, Mittlere Spree
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Drebkau	3445160	5724140	mbN	Ja	1995	6.000	Steinitzer Wasser	Elbe, Mittlere Spree
Welzow-Nord	3441826	5713575	m	Nein	1984	3.500	Grundwasser	Elbe, Schwarze Elster
Groß Schacksdorf	3474267	5725486	mb	Ja	1981	3.500	Graben 18	Oder, Lausitzer Neiße
Döbern	3473081	5719692	mbN	Ja	1992	2.000	Malxe	Oder, Lausitzer Neiße
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Kolkwitz-Klinikum	3447095	5732262	mb	Ja	1982	1.500	Zuflussgraben zum Priorgraben	Elbe, Mittlere Spree
Friedrichshain	3470334	5716105	mb	Ja	1960	1.500	Rudolfschacht	Oder, Lausitzer Neiße
Hornow	3466038	5721082	mbN	Ja	1995	1.000	Hornower Grenzgraben	Elbe, Mittlere Spree
Bohsdorf	3467969	5719402	mbN	Ja	1991	550	Wolschinagraben	Elbe, Mittlere Spree
Sergen	3465196	5728097	mb	Ja	2000	400	Tranitzfließ	Elbe, Mittlere Spree
Haidemühl	3446345	5711089	mb	Ja	1995	300	Haidemühler Schulgraben	Elbe, Schwarze Elster
Groß Döbbern	3453415	5723001	mb	Ja	1984	300	Döbberner Hauptgraben	Elbe, Mittlere Spree
Jethe	3469387	5727144	mb	Ja	1994	225	Graben J2 Vorflut Jether Grenzfließ	Elbe, Mittlere Spree

Landkreis Spree-Neiße und kreisfreie Stadt Cottbus

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Ämter

Amt Döbern-Land

Städte

Stadt Cottbus

Stadt Forst (EB AW)

Gemeinden

Gemeinde Kolkwitz

Abwasserzweckverbände

Gubener WAZV

Lausitzer Wasser GmbH u. Co. KG

Spremberger WAZV

TAZV Burg/Spreewald

TAZV Drebkau

TAZV Hammerstrom/Malxe Peitz

TAZV Cottbus Süd-Ost

Lausitzer Wasser GmbH und Co. KG,
TAZV Burg/Spreewald

Gubener WAZV, TAZV Hammerstrom

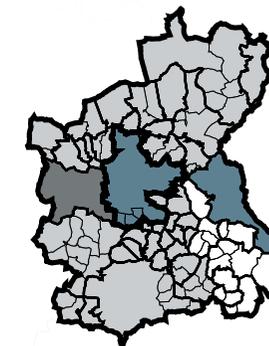
Gubener WAZV, Schwielochsee-West

Detailinformationen siehe Tabellen

"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

Landkreis, kreisfreie Stadt

Britz Gemeinde mit Bezeichnung



Ämter

Städte

Gemeinden

Zweckverbände

0 5 10 Kilometer

Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der UWB 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Cottbus	12052000	Stadt Cottbus	Cottbus	107.549	98.861	5.729	2.959	91,9	97,2
Bagenz	12071008	Spremberger WAZV	Hornow	319	0	36	283	0,0	11,3
Briesen	12071028	TAZV Burg/Spreewald	Burg	851	788	36	27	92,6	96,8
Burg (Spreewald)	12071032	Lausitzer Wasser GmbH u. Co. KG TAZV Burg/Spreewald	Burg	4.564	2.729	1.200	635	59,8	86,1
Dissen-Striesow	12071041	TAZV Burg/Spreewald	Burg	1.090	1.076	0	14	98,7	98,7
Döbern	12071044	Amt Döbern-Land	Döbern	4.027	2.929	280	818	72,7	79,7
Drachhausen	12071052	TAZV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	861	0	499	362	0,0	58,0
Drebkau	12071057	TAZV Drebkau	Drebkau	6.423	2.735	2.397	1.291	42,6	79,9
Drehnow	12071060	TAZV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	638	0	303	335	0,0	47,5
Drieschnitz-Kahsel	12071068	Spremberger WAZV	Hornow	398	0	58	340	0,0	14,6
Felixsee	12071074	Spremberger WAZV	Bohsdorf Friedrichshain Hornow	2.476	1.262	106	1.108	51,0	55,3
Forst (Lausitz)	12071076	Stadtwerke Forst	Forst	23.122	20.506	1.130	1.486	88,7	93,6
Fraundorf	12071080	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	317	0	207	110	0,0	65,3
Gablenz	12071088	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	197	0	130	67	0,0	66,0
Groß Döbbern	12071124	TAZV Cottbus Süd-Ost	Groß Döbbern	583	149	283	151	25,6	74,1
Groß Oßnig	12071148	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	609	0	396	213	0,0	65,0

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus

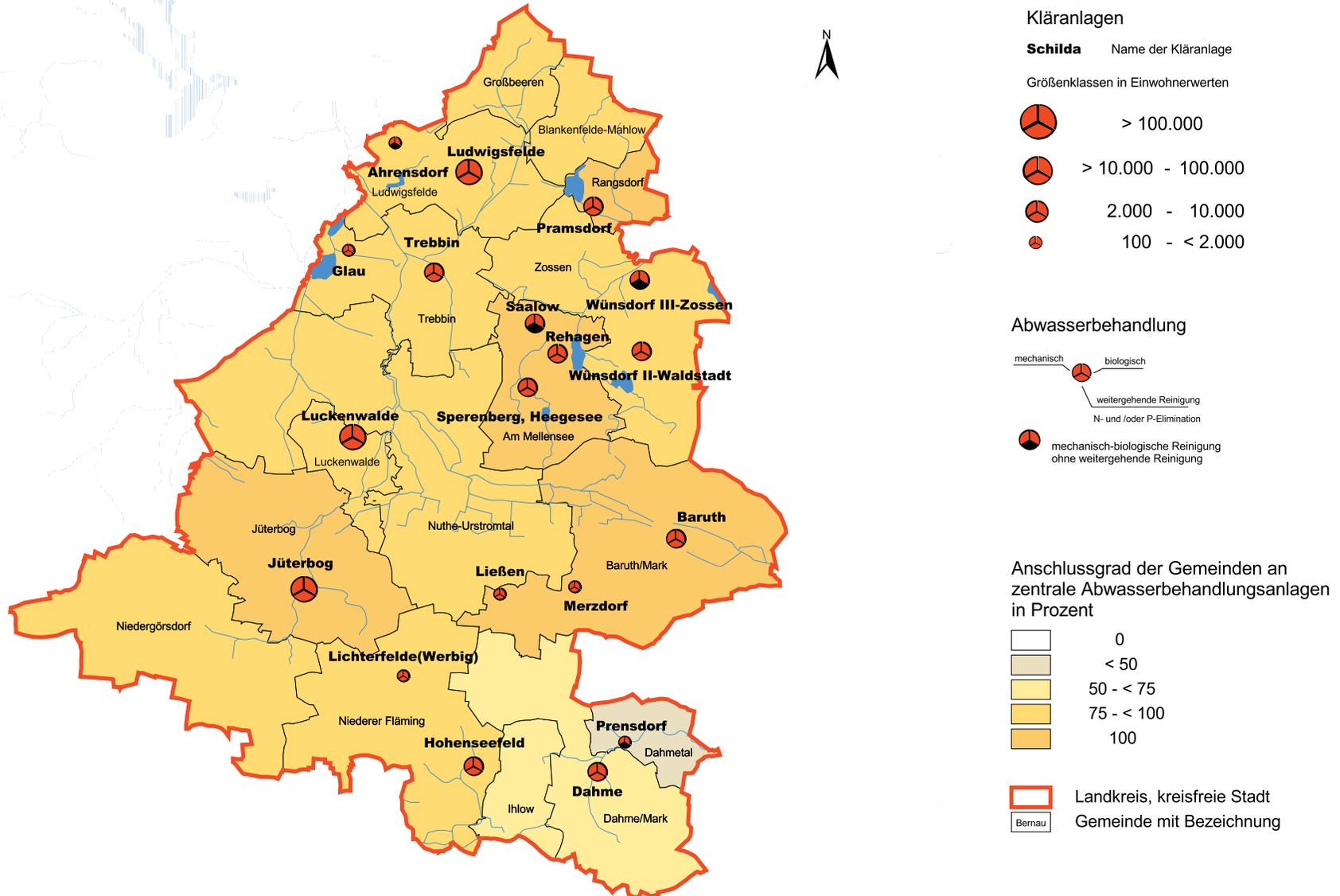
Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Groß Schacksdorf-Simmersd.	12071153	Amt Döbern-Land	Döbern Groß Schacksdorf	1.252	504	226	522	40,3	58,3
Guben	12071160	Gubener WAZV	Gubin (Polen)	22.416	20.852	1.293	271	93,0	98,8
Guhrow	12071164	TAZV Burg/Spreewald	Burg	586	505	53	28	86,2	95,2
Haasow	12071168	Lausitzer Wasser GmbH u. Co. KG	Cottbus	480	0	255	225	0,0	53,1
Haidemühl	12071172	Spremlberger WAZV	Haidemühl	606	165	0	441	27,2	27,2
Heinersbrück	12071176	TAZV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	704	0	307	397	0,0	43,6
Hornow-Wadelsdorf	12071185	Spremlberger WAZV	Hornow	670	471	55	144	70,3	78,5
Jämlitz-Klein Düben	12071189	Amt Döbern-Land	Döbern	545	0	47	498	0,0	8,6
Jänschwalde	12071193	Gubener WAZV TAZV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	2.222	1.960	172	90	88,2	95,9
Kathlow	12071212	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	169	0	111	58	0,0	65,7
Klein Döbbern	12071228	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	358	0	230	128	0,0	64,2
Kolkwitz	12071244	Gemeinde Kolkwitz	Burg Cottbus	10.228	5.271	3.222	1.735	51,5	83,0
Komptendorf	12071248	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	525	0	342	183	0,0	65,1
Koppatz	12071252	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	268	0	175	93	0,0	65,3
Laubsdorf	12071260	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	522	0	339	183	0,0	64,9
Neiße-Malxetal	12071294	Amt Döbern-Land	Döbern	1.912	363	336	1.213	19,0	36,6
Neuhausen	12071300	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	384	0	274	110	0,0	71,4
Peitz	12071304	TAZV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	5.277	5.247	21	9	99,4	99,8
Roggosen	12071332	TAZV Cottbus Süd-Ost	Cottbus	301	85	144	72	28,2	76,1

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Schenkendöbern	12071337	Gubener WAZV WV Schwielochsee-West	Gubin (Polen)	4.457	3.251	878	328	72,9	92,6
Schmogrow-Fehrow	12071341	TAZV Burg/Spreewald	Burg	988	430	364	194	43,5	80,4
Sergen	12071360	TAZV Cottbus Süd-Ost	Sergen	431	387	29	15	89,8	96,5
Spremberg	12071372	Spremberger WAZV	Spremberg-Nord	26.453	20.816	1.020	4.617	78,7	82,5
Tauer	12071384	TAZV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	797	580	190	27	72,8	96,6
Teichland	12071386	Lausitzer Wasser GmbH u. Co. KG TAZV Hammerstrom/Malxe Peitz	Cottbus Peitz	1.294	1.066	106	122	82,4	90,6
Tschernitz	12071392	Amt Döbern-Land	Döbern	1.673	802	138	733	47,9	56,2
Turnow-Preilack	12071401	TAZV Hammerstrom/Malxe Peitz	Peitz	1.294	1.204	53	37	93,0	97,1
Welzow	12071408	Spremberger WAZV	Spremberg-Nord Welzow-Nord	4.394	2.704	527	1.163	61,5	73,5
Werben	12071412	TAZV Burg/Spreewald	Burg	1.900	1.819	53	28	95,7	98,5
Wiesengrund	12071414	Amt Döbern-Land	Döbern Jethe	1.675	92	442	1.141	5,5	31,9

Landkreis Teltow-Fläming

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

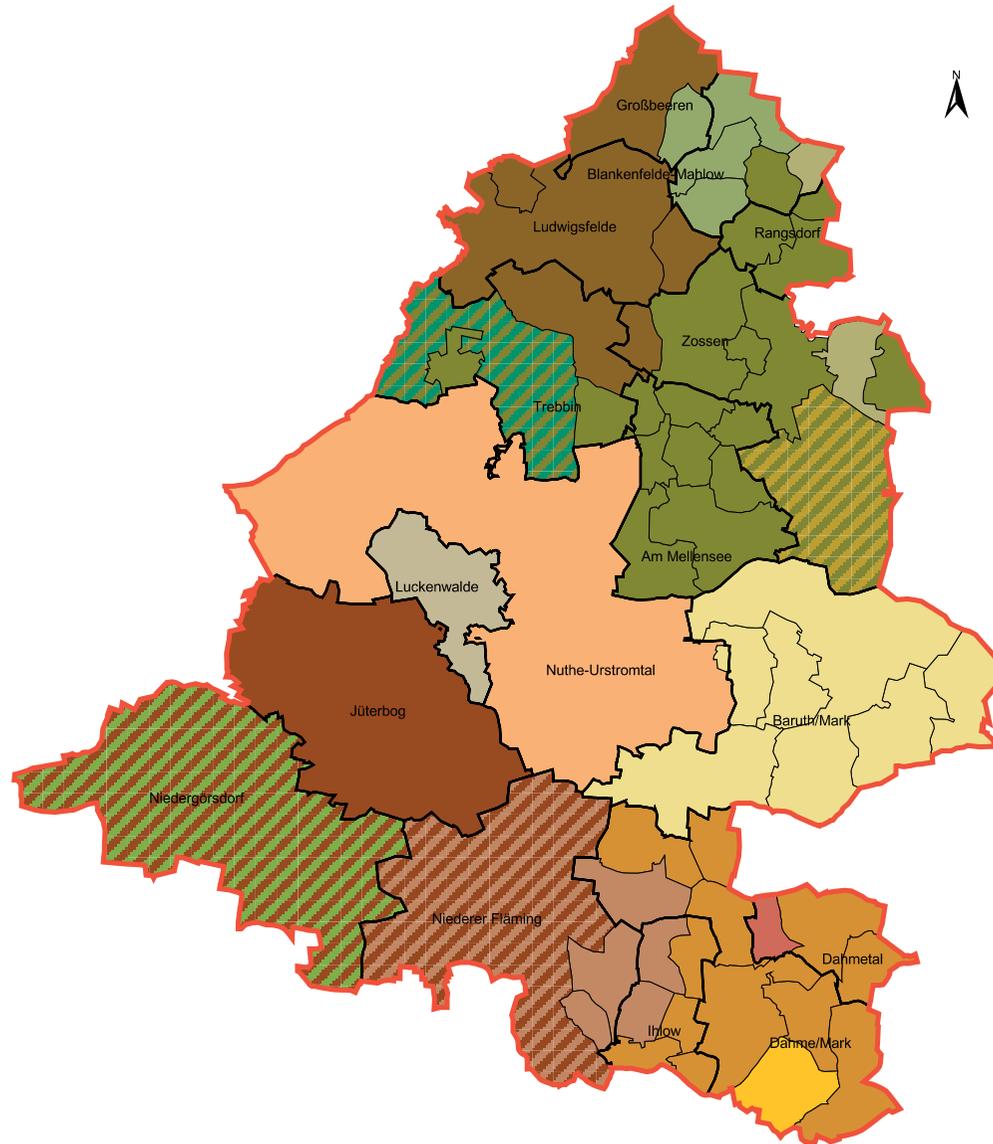
0 5 10 Kilometer

Kläranlagen des Landkreises Teltow-Fläming

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Ludwigsfelde	3382521	5795201	mbNP	Ja	2000	48.000	Mittelgraben	Elbe, Nuthe (Havel)
Luckenwalde	3373413	5774617	mbNP	Ja	1999	40.000	Nuthe- Illichengraben	Elbe, Nuthe (Havel)
Jüterbog	3369603	5762787	mbNP	Ja	1994	28.500	Nuthe	Elbe, Nuthe (Havel)
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Trebbin	3379847	5787418	mbNP	Ja	1996	10.000	Amtgraben	Elbe, Nuthe (Havel)
Wünsdorf III-Zossen	3395950	5786821	mb	Im Bau	1992	9.999	Müllergraben	Elbe, Dahme
Wünsdorf II-Waldstadt	3396101	5781282	mbN	Ja	1992	9.999	Grundwasser	Elbe, Dahme
Sperenberg, Heegensee	3387181	5778480	mbNP	Im Bau	1994	7.500	Heegensee	Elbe, Dahme
Dahme	3392650	5748609	mbNP	Ja	1994	7.500	Dahme	Elbe, Dahme
Pramsdorf	3392315	5792544	mbN	Ja	1995	5.500	Zülowkanal	Elbe, Dahme
Hohenseefeld	3382938	5749035	mbNP	Ja	1991	4.000	Wiepersdorfer Wasserheide	Elbe, Schwarze Elster
Baruth	3398800	5766714	mbNP	Ja	1995	4.000	Buschgraben	Elbe, Dahme
Rehagen	3389520	5781094	mbN	Ja	1986	2.800	Schneidegraben	Elbe, Dahme
Saalow	3387736	5783429	mb	Ja	1970	2.000	Schneidegraben	Elbe, Dahme
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Glau	3373214	5789133	mbNP	Ja	1992	1.500	Fauler Graben/Nieplitz	Elbe, Nuthe (Havel)
Ahrensdorf	3376862	5797487	mb	Ja	1993	1.350	Elsbruchgraben	Elbe, Nuthe (Havel)
Lichterfelde (Werbigr)	3377510	5756077	mbN	Ja	1996	800	Versickerungsbecken/GW	Elbe, Nuthe (Havel)
Ließen	3385066	5762429	mbN	Ja	1995	300	Grundwasser	Elbe, Nuthe (Havel)
Merzdorf	3390942	5762987	mbN	Ja	1995	200	Grundwasser	Elbe, Nuthe (Havel)
Prensdorf	3394846	5750920	mb	Ja	1999	140	Graben K-2	Elbe, Dahme

Landkreis Teltow-Fläming

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Städte

- Stadtverwaltung Luckenwalde
- Stadt Trebbin, ZV KMS
- Stadt Zossen, ZV KMS

Gemeinden

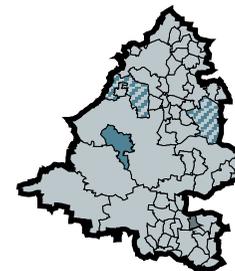
- Gemeinde über Amt Dahme/Mark

Abwasserzweckverbände

- Herzberger WAZV
- Märkischer AWZV
- Nuthe Wasser und Abwasser GmbH
- TAZV Luckau
- WAZV Baruther Urstromtal
- WAZV Blankenfelde-Mahlow
- WAZV Hohenseefeld
- WAZV Jüterbog-Fläming
- WAZV Jüterbog-Fläming, WAZV Hohenseefeld
- WAZV Jüterbog-Fläming, WAZV Nieplitztal
- WAZV Ludwigsfelde
- ZV KMS
- ZV KMS, Stadt Trebbin
- ZV KMS, Stadt Zossen

Detailinformationen siehe Tabellen
"Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden" im Anhang

- Landkreis, kreisfreie Stadt
- Britz Gemeinde mit Bezeichnung



- Ämter
- Städte
- Gemeinden
- Zweckverbände



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der UWB 2004/2005
 Stand: 12/2003
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Teltow-Fläming

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Am Mellensee	12072002	ZV KMS	Sperenberg, Heegesee Rehagen Saalow Wünsdorf II-Waldstadt Wünsdorf III-Zossen	6.780	2.407	4.373	0	35,5	100,0
Baruth/Mark	12072014	WAZV Baruther Urstromtal	Baruth Dahme Ließen Merzdorf	4.515	2.727	1.788	0	60,4	100,0
Blankenfelde-Mahlow	12072017	Märkischer AWZV ZV KMS WAZV Blankenfelde-Mahlow	Pramsdorf Waßmannsdorf BWB	23.074	18.479	4.576	19	80,1	99,9
Dahme/Mark	12072053	TAZV Luckau WAZV Hohenseefeld Herzberger WAZV	Dahme Hohenseefeld	6.035	4.208	83	1.744	69,7	71,1
Dahmetal	12072055	TAZV Luckau Gemeinde über Amt Dahme/Mark	Dahme Prensdorf	542	95	68	379	17,5	30,1
Großbeeren	12072120	WAZV Ludwigsfelde WAZV Blankenfelde-Mahlow	Stahnsdorf BWB Waßmannsdorf BWB	6.654	6.487	0	167	97,5	97,5
Ihlow	12072157	TAZV Luckau WAZV Hohenseefeld	Dahme Hohenseefeld	833	321	103	409	38,5	50,9
Jüterbog	12072169	WAZV Jüterbog-Fläming	Jüterbog	13.449	12.867	582	0	95,7	100,0
Luckenwalde	12072232	Stadtverwaltung Luckenwalde	Luckenwalde	21.718	21.685	27	6	99,8	100,0
Ludwigsfelde	12072240	WAZV Ludwigsfelde	Ahrensdorf Ludwigsfelde	24.164	23.499	0	665	97,2	97,2
Niederer Fläming	12072298	WAZV Hohenseefeld WAZV Jüterbog-Fläming	Hohenseefeld Jüterbog Lichterfelde (Werbig)	3.790	1.889	1.871	30	49,8	99,2

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Teltow-Fläming

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklär- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Niedergörsdorf	12072297	WAZV Jüterbog-Fläming WAZV Nieplitztal	Jüterbog Treuenbrietzen	7.228	4.807	2.386	35	66,5	99,5
Nuthe-Urstromtal	12072312	Nuthe Wasser u. Abwasser GmbH	Luckenwalde	7.241	2.477	4.038	726	34,2	90,0
Rangsdorf	12072340	ZV KMS	Pramsdorf	8.977	4.996	3.981	0	55,7	100,0
Trebbin	12072426	WAZV Ludwigsfelde Stadt Trebbin ZV KMS	Glau Ludwigsfelde Trebbin	9.188	6.783	2.392	13	73,8	99,9
Zossen	12072477	Märkischer AWZV Stadt Zossen WAZV Ludwigsfelde ZV KMS	Ludwigsfelde Waßmannsdorf BWB Wünsdorf II-Waldstadt Wünsdorf III-Zossen	16.958	9.850	7.084	24	58,1	99,9

Landkreis Uckermark

Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



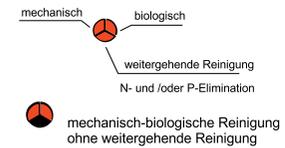
Kläranlagen

Schilda Name der Kläranlage

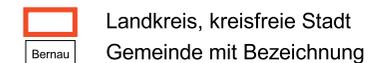
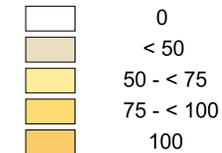
Größenklassen in Einwohnerwerten



Abwasserbehandlung



Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen in Prozent



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4

Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der Wasserbehörden 2004/2005
Stand: 12/2003

Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
Stand: 12/2003

Kläranlagen des Landkreises Uckermark

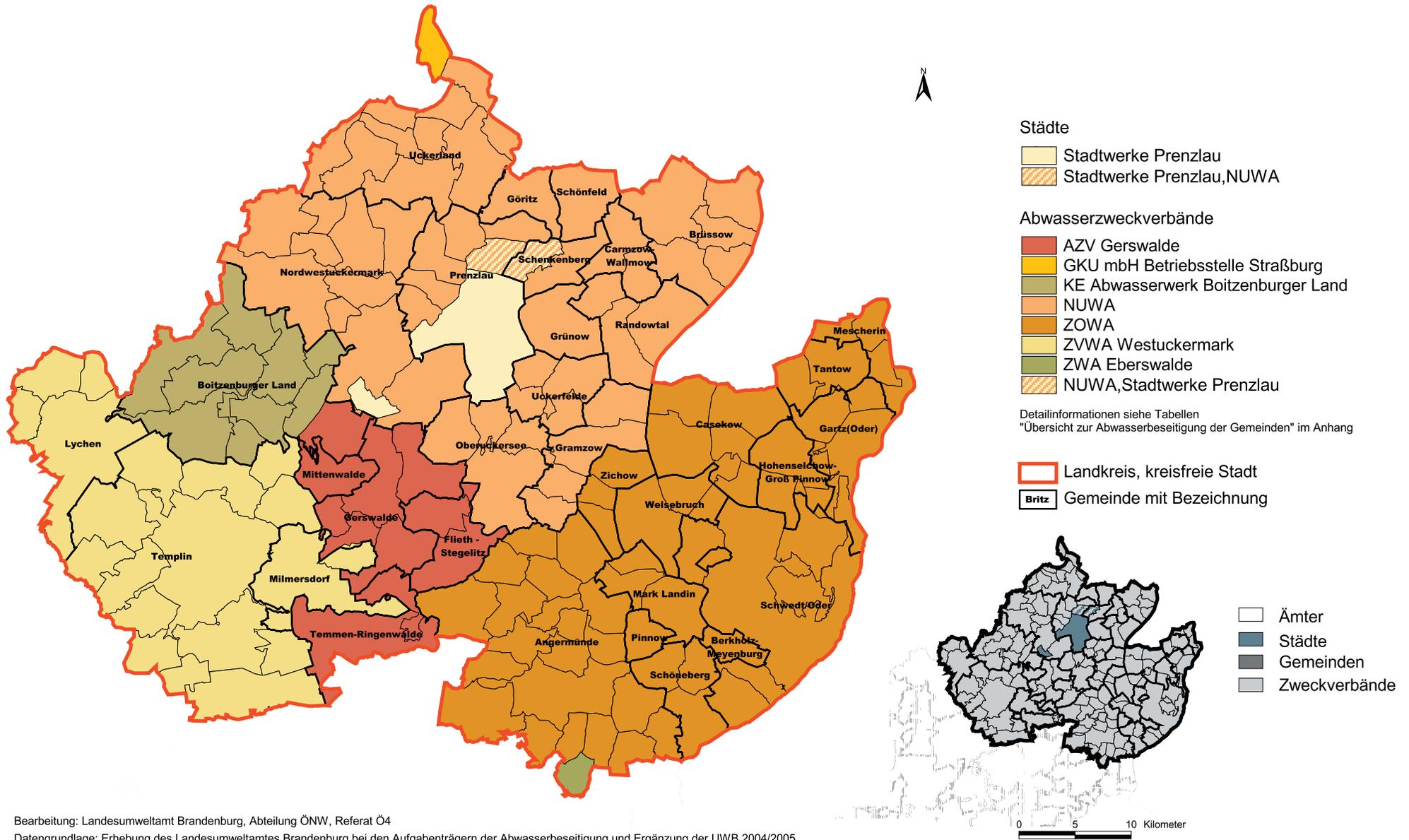
Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße (EW)	Einleitgewässer	Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert						
Kläranlagen >10.000 - 100.000 EW								
Prenzlau	3423521	5908591	mbNP	Ja	1996	80.000	Ucker	Oder, Stettiner Haff
Schwedt	3449067	5878511	mbNP	Ja	1996	65.000	Schwedter Landgraben/HoFrieWa	Oder, Untere Oder
Templin	3397464	5883674	mbNP	Ja	2001	22.000	Schulzenfließ	Elbe, Obere Havel
Angermünde	3431617	5875040	mbNP	Ja	2001	20.000	Wolfswinkelgraben	Oder, Untere Oder
Kläranlagen 2.000-10.000 EW								
Gerswalde	3417585	5890990	mbNP	Ja	1993	10.000	Stierngraben /Oberueckersee	Oder, Stettiner Haff
Lychen	3387950	5895379	mbNP	Ja	2001	8.000	Großer Lychensee	Elbe, Obere Havel
Gartz	3460034	5896755	mbNP	Ja	1995	6.000	West-Oder	Oder, Untere Oder
Passow	3441219	5889342	mbN	Ja	1988	3.100	Holzgraben zur Welse	Oder, Untere Oder
Greiffenberg	3431193	5883691	mb	Ja	2003	2.400	L18	Oder, Untere Oder
Milmersdorf	3408555	5885710	mb	Ja	2001	2.000	Mühlenbach	Elbe, Obere Havel
Kläranlagen 100 -< 2.000 EW								
Casekow	3447367	5896426	mbN	Ja	2002	1.750	Landgraben Casekow	Oder, Untere Oder
Boitzenburg	3407270	5902772	mb	Ja	1999	1.600	Strom	Oder, Stettiner Haff
Fürstenwerder	3406359	5916816	mbNP	Ja	2001	1.500	Feuchtgebiet Erbswerder	Oder, Stettiner Haff
Funkenhagen/Thomsdorf	3398386	5905646	mbN	Ja	1999	1.250	LV 82	Oder, Stettiner Haff
Hardenbeck	3404147	5902068	mb	Ja	1990	1.000	Zulauf Schumellensee	Oder, Stettiner Haff
Brüssow	3442393	5917301	mbN	Ja	1999	1.000	Brüssower Seegraben	Oder, Stettiner Haff
Schönermark UM	3413597	5910509	mbN	Ja	1980	950	Quillow	Oder, Stettiner Haff
Dedelow	3420194	5912733	mb	Ja	1992	880	Quillow	Oder, Stettiner Haff
Gollmitz UM	3414886	5905453	mbNP	Ja	1980	830	Strom	Oder, Stettiner Haff
Warnitz	3424889	5893529	mbNP	Ja	1981	830	Oberueckersee	Oder, Stettiner Haff
Herzfelde	3405965	5895523	mb	Ja	1992	800	Vorsperre - Trebowsee	Elbe, Obere Havel
Gramzow	3434023	5896646	mbN	Ja	1996	700	Kantorsee	Oder, Untere Oder

Kläranlagen des Landkreises Uckermark

Name der Kläranlage	Lagekoordinaten (ETRS-89)		Art der Behandlung	Anforderungen eingehalten (Tabelle 1)	Jahr der letzten Modernisierung	Ausbaugröße		Bearbeitungsgebiet nach WRRL
	Rechtswert	Hochwert				Einleitgröße (EW)	Einleitgewässer	
Frauenhagen	3436133	5882554	mb	Ja	1991	600	Welse	Oder, Untere Oder
Stolpe	3440389	5870696	mbN	Ja	1998	600	Graben 56	Oder, Untere Oder
Klockow	3434363	5916638	mb	Ja	1972	550	Dauergraben	Oder, Stettiner Haff
Wilsickow	3424277	5926566	mb	Ja	1990	535	Strasburger Mühlgraben	Oder, Stettiner Haff
Schmölln	3440391	5905382	mbN	Ja	1976	500	Südliche Randow	Oder, Untere Oder
Stegelitz	3423639	5887579	mb	Ja	1995	500	Feuchtgebiet mit Verb z. kl. Ucker	Oder, Stettiner Haff
Buchenhain	3402965	5908101	mbN	Ja	1998	500	Vorflut zum Salzbach	Oder, Stettiner Haff
Göritz	3427436	5918430	mb	Ja	1993	480	Ücker	Oder, Stettiner Haff
Grünow	3430469	5907299	mbN	Ja	1982	400	Grünower See	Oder, Stettiner Haff
Lübbenow	3421134	5923197	mb	Ja	1979	300	Kleine Randow	Oder, Stettiner Haff
Schwaneberg	3442015	5908314	mb	Ja	1992	300	L 232	Oder, Stettiner Haff
Wichmannsdorf	3409662	5900170	mb	Ja	1993	300	Strom	Elbe, Obere Havel
Polßen	3431795	5891238	mbN	Ja	2000	280	Hasselgraben	Oder, Untere Oder
Wallmow	3440123	5910894	mb	Ja	1990	260	LV 37	Oder, Stettiner Haff
Naugarten	3411974	5907576	mbN	Ja	1997	240	L 104 zum Strom	Oder, Stettiner Haff
Strehlow (Potzlow)	3422902	5898614	mb	Ja	1990	230	Binnenvorfluter	Oder, Stettiner Haff
Lindenhagen	3417672	5900334	mb	Ja	1990	220	Sternhagener See	Oder, Stettiner Haff
Holzendorf	3418322	5915813	mbN	Ja	1982	200	L 151	Oder, Stettiner Haff
Wollin	3438213	5903763	mbN	Ja	1996	200	L 211 zum Mühlenfließ	Oder, Untere Oder
Gneisenau	3414060	5921494	mb	Ja	1999	200	Fließgewässer Köhntopp	Oder, Stettiner Haff
Jakobshagen	3403810	5896614	mb	Ja	1975	150	Vorflut - zum Warthe-See	Elbe, Obere Havel

Landkreis Uckermark

Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht



Bearbeitung: Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung ÖNW, Referat Ö4
 Datengrundlage: Erhebung des Landesumweltamtes Brandenburg bei den Aufgabenträgern der Abwasserbeseitigung und Ergänzung der UWB 2004/2005
 Stand: 12/2003
 Topografische Daten: Nutzung mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, GB-G I/99
 Landkreise- und Gemeindegrenzen: Stand: 12/2003; Ortsteilgrenzen: Stand: 12/1999

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Uckermark

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Angermünde	12073008	ZWA Eberswalde ZOWA	Angermünde Frauenhagen Lunow Greiffenberg Stolpe	15.755	10.208	4.939	608	64,8	96,1
Berkholz-Meyenburg	12073032	ZOWA	Schwedt	1.214	1.199	15	0	98,8	100,0
Boitzenburger Land	12073069	AZV Gerswalde KE Abwasserwerk Boitzenb. Land	Boitzenburg Funkenhagen/Thomsdorf Gerswalde Hardenbeck Jakobshagen Wichmannsdorf Buchenhain	4.270	2.702	1.504	64	63,3	98,5
Brüssow	12073085	NUWA	Brüssow	2.437	897	1.508	32	36,8	98,7
Carmzow-Wallmow	12073093	NUWA	Wallmow	741	180	524	37	24,3	95,0
Casekow	12073097	ZOWA	Gartz Casekow	2.452	763	1.678	11	31,1	99,6
Flieth-Stegelitz	12073157	AZV Gerswalde	Gerswalde Stegelitz	725	646	72	7	89,1	99,0
Gartz (Oder)	12073189	ZOWA	Gartz	2.654	2.097	491	66	79,0	97,5
Gerswalde	12073201	AZV Gerswalde	Gerswalde	1.889	1.279	590	20	67,7	98,9
Göritz	12073216	NUWA	Göritz	882	193	637	52	21,9	94,1
Gramzow	12073225	NUWA	Gramzow Polßen	2.145	849	1.277	19	39,6	99,1
Grünow	12073261	NUWA	Grünow	1.031	63	931	37	6,1	96,4
Hohenselchow-Groß Pinnow	12073309	ZOWA	Gartz	903	0	896	7	0,0	99,2

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Uckermark

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Lychen	12073384	ZVWA Westuckermark	Lychen	3.943	3.138	800	5	79,6	99,9
Mark Landin	12073386	ZOWA	Passow Schwedt Gubin (Polen)	1.181	547	602	32	46,3	97,3
Mescherin	12073393	ZOWA	Gartz	800	0	750	50	0,0	93,8
Milmersdorf	12073396	ZVWA Westuckermark	Milmersdorf	1.837	1.515	322	0	82,5	100,0
Mittenwalde	12073404	AZV Gerswalde	Gerswalde	494	120	372	2	24,3	99,6
Nordwestuckermark	12073429	NUWA	Fürstenwerder Gollmitz UM Holzendorf Lindenhagen Naugarten Prenzlau Schönermark UM	5.335	2.970	2.296	69	55,7	98,7
Oberuckersee	12073430	NUWA	Strehlow (Potslow) Warnitz	1.971	562	1.337	72	28,5	96,3
Pinnow	12073440	ZOWA	Schwedt	938	930	8	0	99,1	100,0
Prenzlau	12073452	NUWA Stadtwerke Prenzlau	Dedelow Prenzlau	21.341	18.731	2.578	32	87,8	99,9
Randowtal	12073458	NUWA	Schmölln	1.101	397	684	20	36,1	98,2
Schenkenberg	12073490	NUWA	Prenzlau	707	0	703	4	0,0	99,4
Schöneberg	12073505	ZOWA	Schwedt	975	0	884	91	0,0	90,7
Schönfeld	12073520	NUWA	Klockow	734	446	271	17	60,8	97,7
Schwedt/Oder	12073532	ZOWA	Schwedt	38.691	36.826	1.706	159	95,2	99,6
Tantow	12073565	ZOWA	Gartz	795	459	328	8	57,7	99,0

Übersicht zur Abwasserbeseitigung der Gemeinden des Landkreises Uckermark

Gemeinden	GKZ	Abwasserbeseitigungs- pflichtige(r)	Anschluss an Kläranlage(n)	Einwohner- zahl 12/2003	Anzahl der Einwohner, die ihr Abwasser mittels			Anschlussgrad an	
					Fortleitung im Kanal zur KA entsorgen	Sammelgrube mobil zur KA entsorgen	Kleinklä- anlage entsorgen	Kanalisation %	zentrale Kläranlage %
Temmen-Ringenwalde	12073569	AZV Gerswalde	Gerswalde	757	0	752	5	0,0	99,3
Templin	12073572	ZVWA Westuckermark	Gerswalde Herzfelde Templin	17.773	13.892	3.779	102	78,2	99,4
Uckerfelde	12073578	NUWA	Gramzow	1.085	0	1.019	66	0,0	93,9
Uckerland	12073579	NUWA GKU mbH Straßburg	Gneisenau Lübbenow Prenzlau Wilsickow Straßburg (MV)	3.487	839	2.613	35	24,1	99,0
Welsebruch	12073603	ZOWA	Passow	1.724	838	748	138	48,6	92,0
Zichow	12073645	ZOWA	Passow	644	0	582	62	0,0	90,4

**Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
des Landes Brandenburg**

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Heinrich-Mann-Allee 103

14473 Potsdam

Telefon: 0331/866-7017

Fax: 0331/866 -7018

Internet: www.mluv.brandenburg.de

E-Mail: pressestelle@mluv.brandenburg.de

